

1889

Liber feodalis et censuum perpetuorum ecclesiae  
S. Crucis in Nordhusen.

Von Paul Ohwald in Nordhausen.

Zu der Geschichte des Kreuzstiftes in Nordhausen hat unsere Zeitschrift schon manchen schätzenswerten Beitrag gebracht, so von Direktor Gustav Schmidt: Das calendarium necrologicum III fs. 1—25, von J. Leismann: Die Münzen der Frauenabtei zu Nordhausen IV 222—227, von Archivrat von Mühlverstedt: Urkunde Otto I. vom Jahre 970 über die Schenkung des Dorfes Bliedungen VI 524—528. Im letzten Aufsatz ist die Wichtigkeit und Seltenheit aller urkundlichen Nachrichten über das Stift betont, sie sind nur versprengte, zufällig erhaltene Stücke des verwüsteten, reichen Stiftsarchivs. Als Perle dieses früheren Schatzes ist nun das uns in zwei Handschriften erhaltene **Lehn- und Zinsbuch** anzusehen; die Veröffentlichung desselben dürfte wohl in mehrfacher Hinsicht viel Wichtiges bieten.

1. Handschriftliches.

A, die, wie wir später sehen werden, ältere Handschrift, war bisher gänzlich unbekannt; ich fand sie in der bislang leider noch ungeordneten sogenannten „alten Registratur“, dem in dem Souterrain der Mittelschule notdürftig untergebrachten Altmaterial des Rats. Wir verdanken die Erhaltung der Handschrift dem Fleischermeister Hermann Rath zu Nordhausen, der sie als Makulatur kaufte und dem damaligen Konservator des städtischen Altertumsmuseums behufs Einverleibung in dasselbe übergab. Wie die kostbare Handschrift in die alte Registratur<sup>1</sup> gekommen ist, vermag ich nicht zu erklären.

Der Band, in dem sich unsere Handschrift jetzt befindet, entbehrt seines ursprünglichen Einbanddeckels und besteht aus drei willkürlich zusammengehefteten Teilen verschiedenen Formats, welchem Übelstande man durch Abschneiden der überstehenden Ränder abzuhelpen mußte. Auf diese Weise ist manche spätere Randbemerkung (A<sup>1</sup>) für immer verloren gegangen. Das so gewonnene gemeinsame Format ist Folio (22 × 28,5 cm) und der Band enthält im ganzen 46 Pergament- und 6 Papierblätter. Die ersten 13 Pergamentblätter enthalten die iuramenta prepositi, decani, scholastici, cantoris, custodis, canonicorum, vicariorum, intrantium, ordinationes de presentacionibus beneficiorum, de clavibus ad sigillum et privilegia et alia clenodia,

<sup>1</sup> Ich benutze die Gelegenheit, dem Herrn I. Bürgermeister Sahn und dem städtischen Archivar Herrn Dr. Heise, deren freundliches Entgegenkommen die Benutzung des bisher ziemlich unzugänglich gewesenen Archivs mir ermöglicht hat, auch öffentlich meinen Dank auszusprechen.

de pecuniis capituli, de curiis prebendalibus, de rationibus reddendis, de successore defuncti canonici, de arbitriis, ordinationes generales, de adhesionibus appellationum, de absentibus. Dann folgt der zweite Teil, bestehend aus zwei Pergamentblättern: statuta ecclesie S. Crucis de anno 1273, 1319, sowie 6 Papierblättern: statuta de anno 1322, 1488, 1656, 1659, 1674, 1672 und 1678. Das dritte angebundene Heft endlich ist unser liber feodalis et censuum perpetuorum und besteht aus 31 zweispaltigen linierten Pergamentblättern.

Die Handschrift ist nicht in einem Zusammenhang geschrieben, vielmehr ist zwischen jedem einzelnen zinspflichtigen Dorfe Platz zu Nachträgen, am Ende einzelner Zinskategorien oft ganze Seiten leer gelassen. Diese letzteren sind dann wieder in gleichmäßige Abschnitte mit der vorläufigen Überschrift: in villa — — eingeteilt. So befinden sich u. a. am Schluß des I. Teils von Seite 4 an vier und eine halbe leere Seite, die für Nachtragungen in dreißig Dörfern eingerichtet sind, aber auch am Schluß des Kapitels divisio inter presentes ist auf anderthalb Seiten reichlich Platz zu Nachträgen gelassen. Bis auf die letzten beiden Seiten und die verschiedenen späteren Nachtragungen ist das ganze Zinsbuch von einer Hand geschrieben; die Schrift ist deutlich, kräftig schwarz, enthält aber oft recht schwierige Abkürzungen. Die Überschriften der verschiedenen Zinsabteilungen, die Namen der Dörfer, von denen der Zins zu leisten ist, die Anniversarien und die allgemeinen Bestimmungen über die Verteilung *et c.* sind mit kräftig roter Tinte geschrieben. Regelmäßige Nachträge sind leider nicht gemacht, und nur aus älterer Zeit sind einige Zinsleistungen nachgetragen, von denen die über den Altar S. Marie Virginis für die Bestimmung des Alters der Handschrift von größter Bedeutung ist. Die häufigen Randbemerkungen, *vixit anno . . . .*, sind modern und nicht immer ganz zuverlässig; anscheinend hat der Schreiber derselben die Lefser'sche Chronik zu Grunde gelegt; so ist z. B. der Irrtum, der in der Bemerkung zum Altar Marie Virginis et apostolorum SS. Petri et Pauli liegt, „*fuertant 2 Elgeri, unus anno 1275, alter anno 1346*“, durch Lefser entstanden. Leider ist die Handschrift auch nicht mehr vollständig, so fehlt z. B., wie aus den Anmerkungen zu Seite 76 und 82 hervorgeht, bestimmt je ein ganzes Blatt, ebenso ist der Schluß der Handschrift nicht vorhanden; dieses ist u. a. ein Grund, warum wir unserem Abdruck nicht diese (A), sondern die zweite jüngere Handschrift (B) zu Grunde legen.

Dieselbe wurde auf Veranlassung des verstorbenen Professor E. G. Förstemann von der Stadt Nordhausen in Kassel angekauft und stammt nach Mitteilungen desselben wahrscheinlich aus dem Nachlaß des 1818 in seinem Vaterlande Hessen verstorbenen letzten Stiftsdechanten Ebert. Die Handschrift befindet sich jetzt in dem durch

Förstemann wohl geordneten städtischen Archive und nimmt in dem Verzeichnis desselben in der I. Abteilung „Wertvollere Handschriften“ den ersten Platz ein (I, 1). Die Handschrift, Klein-Folioformat (19 × 26 cm), hat einen reich ornamentierten, sauber gepreßten Ledereinband mit Holzdeckel aus dem XVI. Jahrhundert. Die inneren Seiten der beiden Holzdeckel sind mit je einer Urkunde überzogen: 1) 26. Febr. 1332. Der Rat von Nordhausen bezeugt eine Anleihe des Kanonikus Bruno Picariator (Becherer). 2) 15. Juni 1316. Das geistliche Gericht der Mainzer Diözese befiehlt den Geistlichen in Gerspeche, Dymmerode, Rosla, Otersleben und Stalberg das Exkommunikationsurteil des Hugonis militis dictus de Rure in Sachen Brunonis dictus Bechere canonici zu publizieren.

Der Inhalt besteht aus 84 Pergamentblättern; auch in diesem Bande sind wieder verschiedene Handschriften vereinigt; so enthalten die ersten 6 Blätter das *calendarium necrologicum* des Kreuzstifts (abgedruckt und ausführlich beschrieben von Direktor Gust. Schmidt in dieser Zeitschrift III fs. 1—25), Blatt 7—83 unser Zins- und Lehnbuch, Blatt 84 den Eid der canonici. Ursprünglich aber hat das Zinsbuch nur aus den jetzigen Blättern 7—81 bestanden, die restlichen drei Blätter sind von etwas späterer Hand geschrieben und zwar enthalten Blatt 82/3 eine durch Zusätze vermehrte Wiederholung des Vogelßburger Zinses.

Die Blätter 7—81 sind von einer Hand geschrieben, in der Anlage aber ist diese Handschrift von A ganz verschieden. Während letztere, wie wir zuerst sahen, nicht nur ein Verzeichnis der damaligen Besitzungen und Einkünfte, sondern auch ein richtiges Nachtragebuch sein sollte, ist B von Anfang bis zu Ende in einem Zuge, ohne den geringsten Platz zu Nachträgen zu lassen, geschrieben. Trotzdem sind aber zu verschiedenen Zeiten kurze Bemerkungen an dem Rande verzeichnet; leider sind diese Randbemerkungen so verbläßt, daß nur mit großer Mühe noch einzelne Worte zu lesen sind.

Das Pergament ist außerordentlich dünn, so daß man oft die Schrift von der anderen Seite durchschimmern sieht; es rührt dieses daher, daß man Blätter einer alten Handschrift zu neuem Gebrauche herrichtete, indem man die alte Schrift sorgfältig und mit möglichster Schonung der Lineatur wegschabte. Die Schrift ist groß und deutlich, und da die Tinte meist noch ihre frische Farbe bewahrt hat, leicht zu lesen. Wie bei A, sind die verschiedenen Kategorien, die Überschriften der zinsbaren Dörfer, die Anniversarien *et c.* mit roter Tinte geschrieben.

Die größere Vollständigkeit ist einer der Gründe, weshalb wir nicht die ältere Handschrift (A), wie es doch natürlich gewesen wäre, dem Abdruck zu Grunde gelegt haben, sondern die zuletzt betrachtete jüngere (B); einen weiteren zwingenderen Grund dazu gab der Inhalt des Zinsbuches.

## II. Inhalt.

Die 150 Seiten, aus denen das Zinsbuch ursprünglich besteht, sind folgendermaßen eingeteilt:

- |   |                  |
|---|------------------|
| I. pag. 1—15. Redditus decani et capituli.  | } fehlt<br>in A. |
| II. pag. 15—21. Censu S. Petri.             |                  |
| III. pag. 21—23. Censu Goslariensis.        |                  |
| IV. pag. 23—32. Censu triginta talentorum.  |                  |
| V. pag. 32—33. Censu Occidentalis.          |                  |
| VI. pag. 33—38. Corpus prebende.            |                  |
| VII. pag. 39—57. Divisio inter presentes.   |                  |
| VIII. pag. 57—77. Censu denariorum.         |                  |
| IX. pag. 77—79. Censu S. Petri.             |                  |
| X. pag. 80—88. Censu triginta talentorum.   |                  |
| XI. pag. 88—100. Censu arearum „Wortcins.“  |                  |
| XII. pag. 100. Censu hortarum.              |                  |
| XIII. pag. 100—101. Censu denarii lignorum. |                  |
| XIV. pag. 101—107. Censu Occidentalis.      |                  |
| XV. pag. 107—115. Censu in Voylsborg.       |                  |
| XVI. pag. 115—121. Censu Goslariensis.      |                  |
| XVII. pag. 121—140. Vicarie.                |                  |
| XVIII. pag. 141—150. Censu in Voylsborg.    |                  |

Betrachten wir diese Abschnitte nun kurz einzeln, so ist ad I zu bemerken, daß die Summe der Einkünfte dieser Kategorie 309 Marktscheffel Getreide, 66 Hühner und an Geld  $1\frac{3}{4}$  Mark, 13 Pfund 4 Schilling und 4 Pfennig betragen hat.

Woher der Censu S. Petri (Nr. II und IX) seinen Namen hat, darüber fehlt uns jeder Anhalt; dieser Zins besteht hauptsächlich aus Abgaben von Häusern in der Stadt — aber nicht im Petri-viertel! — und beläuft sich auf 15 Pfund 19 Schill. 3 Pf.

Dahingegen erfahren wir über den folgenden Zins Censu Goslariensis (III und XVI), der zusammen 31 Pfund und 9 Sch. beträgt, daß der Stiftsdechant Friedrich von Bila 30 Hufen in Bila und Windehausen von der Goslarischen Kirche gekauft und dem Kreuzstift geschenkt hat. So ist der Name Goslarischer Zins erklärlich. Anscheinend sind es die Hufen, welche das Goslarische Stift 1169 vom Kaiser Friedrich I. tauschweise erwirbt und welche damals ad villicationem Northusen gehörten (Stumpf-Reichsfanzler Nr. 4102). — Der Censu triginta talentorum (pag. 23—32) wird von Grundstücken in der Stadt und Thur Nordhausen, sowie einigen umliegenden Dörfern erhoben und beträgt 24 Pfund, 19 Schill. Da nun hierzu noch 5 Pfund vom Censu occidentalis hinzukommen (also in Summa 29 Pfund 19 Schill.), so ist der Titel gerechtfertigt.

Der Censu Occidentalis steht wohl ursprünglich mit den bona occidentalia in Zusammenhang, d. h. mit den Gütern in Westfalen (Gamen, Bocholt und Borchorst), welche die Königin Mathilde dem Kloster geschenkt hatte und welche Schenkungen von ihren Söhnen wiederholt bestätigt sind. Diese Güter wurden größtenteils 1263 an den Bischof Gerhard von Münster verkauft (Kindlinger, Münsterische Beiträge II, 271 f., 163; vergl. III, 5 f.) und für den Erlös näher liegende Güter erworben. In unserem Zinsbuche finden wir ihn pag. 32—33 und als Fortsetzung pag. 101—107 im Gesamtbetrage von  $3\frac{1}{2}$  Mark 47 Pfund 10 Schill. 3 Pf. und 285 Hühnern und 41 Marktscheffeln Getreide.

Das Corpus prebende wird aus besonderer Gnade (ex speciali gracia) auch den Abwesenden zugeteilt und besteht aus Getreidezinsen verschiedener umliegender Ortschaften in Höhe von  $120\frac{1}{2}$  Marktschff. Getreide.

Die folgende Abtheilung distribucio inter presentes (pag. 39—57) zerfällt in zwei Abschnitte und zwar

pag. 39—41 presencie inter presentes.

pag. 41—57 presencie chorales vel fidelia.

Die ersteren werden nur denjenigen Stiftsherren gegeben, welche im Stift wohnen; ist einer derselben ohne Erlaubnis das ganze Jahr außerhalb gewesen, so verliert er seinen Anteil für dieses Jahr ganz, bei halbjähriger Abwesenheit empfängt er die Hälfte, bei vierteljähriger Abwesenheit den vierten Teil, jedoch in den beiden letzteren Fällen nur unter der Bedingung, daß er die übrige Zeit die Kirche fleißig besucht hat. Die jährlich zu verteilende Summe beläuft sich auf 100 Marktschff. Getreide.

Die presencie chorales werden an bestimmten Fest- und Gedenktagen verteilt, jedoch nur an diejenigen, welche das ganze Jahr hindurch die Kirche fleißig besucht haben. Zur Verteilung gelangen  $122\frac{1}{2}$  Marktschff. Getreide, 2 Hühner, sowie an Geld 7 Mark und 5 Schill.

Der folgende Zins Censu denariorum (pag. 57—77) zerfällt in drei Abteilungen

pag. 57—65 censu infra civitatem.

pag. 65—75 censu extra civitatem.

pag. 75—77 censu triginta talentorum.

Der erstere besteht aus den nicht unbedeutenden Abgaben, welche die Kirchen S. S. Nicolai, Blasii, Petri und die Pfarodie in Wechungen zu zahlen haben, sowie aus den Zinsen von einigen Häusern in der Stadt und beläuft sich auf  $21\frac{1}{2}$  Mark, 8 Pfund, 17 Schill., 11 Pf. und 12 Hühner. Dahingegen liegen die Besitzungen, welche den Censu extra civitatem erzielen, wie der

Name sagt, außerhalb der Stadt, doch sind deren Einkünfte bereits in den anderen Zinskategorien aufgeführt. In der dritten Unterabteilung (pag. 75—77) treffen wir zum zweitenmal einen Zins von 30 Pfund, dessen Fortsetzung wir Abt. X, pag. 80—88 finden und zu dessen Bervollständigung nach pag. 75 vom westfälischen Zinse 3 Pfund 4 Schill. genommen werden; er wird hauptsächlich von Häusern in der Stadt und Ländereien in einigen umliegenden Dörfern erhoben und die Summe von 30 Pfund wird durch die eben erwähnte Zusammenlegung erreicht.

Der Censur ararum Wortzins (Grundzins)<sup>1</sup> wird erhoben von ca. 260 Hofstätten der Stadt und beläuft sich auf 2 1/2 Pfund 20 1/2 Pf.

Das Recht diese Grundsteuer zu erheben, hat die Kirche jedenfalls schon lange gehabt; schon 1220 heißt es in der Urkunde über die Verwandlung des Klosters in ein Mannsstift: „die Klosterhöfe und der Zins von Hofstätten der Stadt sollen der Kirche verbleiben (remanere).“ Abgesehen von einer Urkunde des Cistercienserklosters S. Nicolai (im Altendorf) de ao 1294 (Vesser, Hist. Nachr. pag. 201), in welcher erwähnt wird, daß es in Nordhausen nur wenig Hufen und Höfe gäbe, an denen das Stift S. Crucis kein Recht habe, finden wir dieses Zinses später keinerlei Erwähnung gethan, und es fehlt uns jeder Anhalt darüber, in welcher Weise derselbe später abgelöst ist.

Der Censur hortorum (pag. 100) wird nur von drei Gärten im Altendorf erhoben und beträgt 42 Schill. und 42 Hühner.

Der folgende Zins denarii lignorum besteht aus 6 Pfund und wird von sämtlichen Bauern in Petersdorf wegen des bei dem Dorfe gelegenen, dem Stifte gehörigen Gehölzes geleistet; ebenso sind die Petersdorfer Bauern verpflichtet, am Palmsonntag Baumzweige (an Stelle von Palmen) zur Stiftskirche zu bringen.

Der bei weitem ertragreichste Zins ist der Censur in Woylsburg (Vogelsburg im Weimarschen), denn diese Vogelsburger Besizung besteht aus 350 Hufen mit einem jährlichen Ertrag von 74 Mark 46 Pfund und 3 Schill.

Dieses große Gut ist ein Vermächtnis Otto II., derselbe hat 974 zu seines Vaters Seelenheil, seinem eigenen Wohl und auf Anforderung seiner Mutter den Ort (civitatem) Fugelsburg mit allem, was dazu gehört an Leibeignen beiderlei Geschlechts, Gebäuden, Ländereien, Wiesen, Wäldern u. dem Kloster S. Crucis in Northausen geschenkt (Frommann M. S. XI fol. 616, Stumpf Reichskanzler N. 629). Vom Jahre 1593 hat sich eine Rechnungsablegung dieser Besizung durch Frommanns Fleiß und Lokalinteresse

<sup>1</sup> Über Ursprung und Bedeutung s. diese Zeitschrift IV, 103 ff.

erhalten (From. M. S. XI 717 ff.), welche ich in der Erläuterung a liefere, nach der die Einkünfte in genanntem Jahre 287 Pfund 11 Schill. 9 Pf. betragen haben. Die Vogelsburger Besizung ist bis zur Auflösung des Stifts (1810/11), bei letzterem geblieben, schließlich wurde sie mit den übrigen Besizungen von der westfälischen Regierung zu billigen Preisen verkauft.

Auf diesen Vogelsburger Besizungen ruhten, wie wir aus dem Zinsbuche ersehen, für die zeitweiligen Hörigen, die Teile der Stiftsländereien bewirtschafteten, drückende Bestimmungen, so daß optimale d. h. caput melius inter animalia bruta, das sogenannte „Besthaupt“ (siehe Erläuterung h). Das beste Stück des Viehs nämlich mußte der Kirche, resp. deren Vogt beim Ableben des Eigenmannes dargebracht werden. Ebenso bestimmte das bettemant, das sogenannte Bettrecht, auch Hemdschilling, Vogthemd, Schürzenzins (Grimm Wb. I, 1738), daß jeder Hörige, dessen Tochter heiratete, 5 Schill. als Erbzins zu zahlen hatte.

Pag. 121—140 unterrichten uns endlich von den Vikarien der Kirche, wobei wir die damals bestehenden Altäre kennen lernen. Es sind deren zwölf; die Einkünfte betragen für die dieselben bedienenden Geistlichen, ohne die Zuwendungen aus den von uns schon besprochenen Zinskategorien, 182 Marktscheffel Getreide, 1 Mark 19 Pfund 6 Schill. 6 Pf. und 84 Hühner.

Nachdem wir so den Inhalt flüchtig skizziert haben, wollen wir jetzt das Verhältnis der beiden Handschriften zu einander und das Alter derselben in Erwägung ziehen. Wie wir schon sahen, hat A nicht nur den Zweck gehabt, den positiven Besitz zu einer bestimmten Zeit anzugeben, sondern auch den Nachtrag späterer Schenkungen und Erwerbungen zu ermöglichen, bei B dagegen kam von Nachträgen nicht die Rede sein, da es in einem Zuge, ohne Platz für Nachträge zu lassen, geschrieben ist. B ist also gleichsam eine Reinschrift und zwar eine, durch Witaufnahme von Teilen eines uns unbekanntes Buches vermehrte Kopie von A. Diese Bervollständigung bezieht sich auf die ersten fünf Kapitel (pag. 1—34) reditus decani et capituli, census S. Petri, census Goslariensis, census triginta talentorum und census Occidentalis. Das erste Kapitel reditus decani et capituli finden wir in beiden Handschriften, bei A aber ist nur die Anzahl der Hufen und der Ertrag angegeben, B hingegen behandelt alles ausführlicher, die Hufen werden nicht summarisch aufgeführt, sondern einzeln mit Nennung der Pächter. Es muß dem Schreiber von B also entschieden anderweitiges Material vorgelegen haben; noch viel mehr beweist uns dieses aber Kapitel II—V (pag. 15—34), welche der älteren Handschrift ganz fehlen. Dieses Fehlen ist aber nicht etwa auf mechanische Vernichtung zurückzuführen, denn Kapitel VI ist in jener die unmittelbare Fort-

setzung von Kapitel I. Kapitel VI—XVII stimmen in beiden Handschriften wörtlich überein, und eine Reihe von Schreibfehlern lehrt uns, daß die Handschrift B von A kopiert ist; so z. B. ist bei B irrtümlich ausgelassen: pag. 43<sup>a</sup> dimidius, 45<sup>b</sup> unus forensis siliginis, 55<sup>b</sup> libere, 61<sup>a</sup> S. Martini et S. Margarete, 67<sup>a</sup> decani, 103<sup>b</sup> denarii, 129<sup>c</sup> apostoli, 131<sup>a</sup> virginis, ferner falsch gelesen 116<sup>c</sup> secundum statt sextum, 117<sup>d</sup> Walpurgis statt Wallunges, 97<sup>a</sup> eine Zeile doppelt geschrieben. Ein fernerer Beweis dafür sind auch diejenigen Stellen, welche in A spätere Nachträge sind, in B aber in den Text aufgenommen sind, so pag. 40<sup>b</sup>, 47<sup>a</sup>, 53<sup>a</sup>, 59<sup>a</sup>, 73<sup>c</sup>, 77<sup>a</sup>, 111<sup>b</sup>, 112<sup>d</sup>. Also B ist eine ergänzte Kopie von A, A also die ältere der beiden Handschriften. Sehen wir nun zu, ob wir das Alter genauer bestimmen können. Hätte sich das Stiftsarchiv erhalten, so wäre es ja ein Leichtes, schon aus der Reihe der genannten Geistlichen die Zeit zu bestimmen; so aber sind die Nachrichten über dieselben zu spärlich, so daß wir uns nach anderen Anhaltspunkten umsehen müssen. So finden wir in B pag. 16 unter census S. Petri: item Bertoldus monetarius de curia sua, quam inhabitat, dat ij solidos, und erfahren aus der Bürgerrolle, album civium 1312—1345 (städt. Archiv I, 12), daß Bertoldus monetarius 1336 von Luterode nach Nordhausen gezogen ist und in diesem Jahre das Bürgerrecht erworben hat. Die Handschrift B ist also entschieden nach 1336 geschrieben. Einen weiteren Anhalt haben wir in dem Nachtrage in A zum Altar S. Marie virginis, der eine Urkunde von 1348 enthält. Dieser ganze Nachtrag ist in B nicht mit aufgenommen, ist also noch nicht eingezeichnet gewesen, als B kopiert wurde, beide Handschriften sind also bestimmt vor 1348 geschrieben und zwar B mit größter Bestimmtheit innerhalb der Jahre 1336—1348. Wenn uns später erst durch die Urkundenbücher das reiche Material, das unser städtisches Archiv enthält, übersichtlicher zur Verfügung steht, ist es hoffentlich möglich, diese Grenzen noch zusammenzuschieben; vor der Hand dürfte sich durch den Text unserer Handschrift selbst eine zuverlässige engere Zeitbestimmung nicht festsetzen lassen.

Wichtig ist das Zinsbuch natürlich in erster Linie für die Geschichte des Kreuzstiftes selbst. Wir erfahren, daß letzteres in 84 Ortschaften Besitzungen hatte und daß die Gesamteinnahme sich auf ca. 875 Marktscheffel = 10,500 Scheffel Getreide, 500 Hühner und an barem Gelde auf ca. 110 Mark und 250 Pfund belief.

Auch für den Personalbestand des Stifts bietet unser Zinsbuch viel Interessantes, da aber fast sämtliche hierin angeführte Geistliche auch im calendarium necrologicum vorkommen und dieses in unserer Zeitschrift III fs. 1—25 vom Direktor Schmidt ebenso ausführlich, wie sachverständig beschrieben ist, und ich neues in dieser Beziehung

im wesentlichen nicht bieten kann, so verzichte ich auf eine Wiederholung. Ich möchte aber doch auf ein Verzeichnis der Pröbste aufmerksam machen, welches sich im hiesigen städtischen Museum befindet. Dasselbe ist auf einem halben Bogen enthalten, der aus einem Manuskript herausgerissen, mit 44 paginiert ist und seiner Schrift nach aus dem vorigen Jahrhundert zu stammen scheint. Wenn dieses Verzeichnis auch durchaus keinen Anspruch auf Vollständigkeit machen kann, so füllt es doch einige Lücken aus; ich liefere dasselbe in der Erläuterung b.

Auch über den Bau der Kirche finden wir einige wichtige Notizen, so pag. 139, daß der Altar Johannes des Täufers und der 10,000 heiligen Ritter als erster der neuen Basilica gegen Osten erbaut ist. Hieraus ersehen wir, wie Dr. Julius Schmidt in seinem trefflichen Werke: Bau- und Kunst-Denkmäler der Stadt Nordhausen in näherem ausführt, daß man den Bau des Langhauses in der Zeit, wo unser Zinsbuch geschrieben ist, begonnen hat.

Über die Kapellen und Altäre der Kirche berichtet unser Zinsbuch sehr ausführlich und es ist hierfür aus dieser Zeit unsere einzige Quelle. Es befanden sich damals 12 Altäre in der Kirche und eine Kapelle im Kreuzgang:

der Hochaltar mit vier Vikarien,

der Jungfrau Maria und der Apostel Peter und Paul (vor dem Chor, gestiftet vom Pröbste Elger von Honstein),

der Jungfrau Maria und des Evangelisten Johannes (in der Krypta, in testudine, que cluſt nuncupatur, gestiftet vom Dekan Friedrich von Vila. Besteht noch jetzt!),

des hl. Mauritius (in testudine und zwar im nördl. Turme gestiftet von Conradus de Molhusen),

des hl. Victor (gestiftet von Kerstanus de Sangerhusen),

Aller Heiligen (gestiftet vom Küster Bertoldus de Appolde),

des hl. Michael (gestiftet vom Dekan Friedrich [von Vila], Henricus de Uderde dem Pfarrer zu St. Blasii und Syfridus de Kelbra, welcher in der Kirche begraben ist),

des hl. Martinus (gestiftet vom Scholaster Heynricus de Frankenhusen),

des hl. Andreas (gestiftet vom Probst von Neuwerk, Gottschalcus de Wizzense),

des hl. Odalricus (gestiftet von Burchhardus miles de Osthorzerode),

Johannis des Täufers und der 10,000 heiligen Ritter (erster Altar im Langhause, gestiftet vom Nordhäuser Bürger Henricus Waltheri).

In der Erläuterung c gebe ich ein Verzeichnis der Altäre mit ihren Einkünften, welches sich in Frommann M. S. XI. fol. 709 ff.

ohne Jahreszahl, anscheinend aus der II. Hälfte des 17. Jahrhunderts befindet. Danach existierten damals 24 Altäre; Lefser führt in seinen Historischen Nachrichten 20 an, von denen aber nach Förstmann bereits 1760 siebenzehn wüst waren; bei der Auflösung des Stifts (1810/11) existierten nur vier Altäre: beatae Mariae Virginis et apostolorum SS. Petri et Pauli, beatae Mariae Magdalенаe, S. Laurencii, sowie Iohannis Baptistae et 10000 militum. Auch über das Verhältnis des Stifts zu den übrigen Kirchen erfahren wir manches Nähere. Aus der Urkunde von 1220 über die Verwandlung des Jungfrauen-Klosters in ein Mannsstift wissen wir, daß dem Stift als Entschädigung dafür, daß die Stadt, der Zoll und die Münze an das Reich zurückfielen, die Pfarreien SS. Nicolai, Petri, Novi Operis überwiesen wurden. Aus unserem Zinsbuche ersehen wir nun, daß die Kirchen Nicolai und Blasii (letztere seit 1234 inkorporiert) jährlich je 7 Mark, St. Petri 1 Mark zu zahlen, ferner daß die Geistlichen dieser drei Kirchen, sowie der Probst der beiden Marienkirchen in valle und in monte — letzterer bei einer Strafe von 100 Mark — an den Prozessionen, welche an bestimmten Tagen nach obigen Kirchen unternommen wurden, als Zeichen der alten Unterwürfigkeit (in signum subiectionis antique) persönlich teil zu nehmen hatten.

Von geradezu unschätzbarer Wichtigkeit aber ist unser Zinsbuch für die Kenntnis der städtischen Verhältnisse, und hier ist der Wortzins für uns die Hauptfundgrube. Schon pag. 90 erwähnten wir, daß derselbe laut Urkunde von 1220 bei der Kirche verbleiben solle; daraus geht also hervor, daß dieselbe ihn schon früher zu erheben berechtigt gewesen sein muß. Und zwar wird dieses nicht erst seit 1158, wo Nordhausen völlig geistliche Besizung geworden war, sondern wahrscheinlich schon seit der Zeit, wo dem Kloster der Markt, Zoll und Münze zugeschrieben war, angeblich anno 962 (Först., Urk. Gesch. pag. 17, Myrmann, Sylloge Anec. I, V, pag. 291) der Fall gewesen sein. Diesem Zinse werden ursprünglich alle Gebäude — mit Ausnahme der königlichen Besizungen — unterworfen gewesen sein, also auch die kommunalen, der städtischen Körperschaft eigenen Besizungen. Wir finden nun aber in unserem Verzeichnis nicht ein einziges solches — das Kornhaus (granarium) und der Weinkeller (vinitorium) sind Stiftsgebäude und das hospitale infirmorum (das Georgshospital am Kornmarkt) ist eine Stiftung, kein städtisches Gebäude in unserem Sinne —, sehen also daraus, daß es dem Räte, dessen ganzes Dichten und Trachten ja immer darauf hinauslief, die Rechte und Gewalt des Stifts zu beschränken, um die Mitte des 14. Jahrhunderts bereits gelungen war, sich von dieser Grundsteuer zu befreien. Ob es ihm später auch geglückt ist, dieselbe auf die schon bestehenden Grundstücke zu beschränken und für neuzubauende

Häuser den Zins selbst zu beanspruchen, ja womöglich den ganzen Zins an sich zu reißen, das wissen wir nicht, da uns darüber jedes urkundliche Material fehlt. In den Beschwerdeschriften des Stifts an Herzog Heinrich von Braunschweig-Lüneburg 1557 und 1561 (Frommann, M. S. XI) über die Übergriffe des Rats geschieht des Wortzinses keinerlei Erwähnung. Die Höfe und Besizungen anderer Klöster und geistlicher Orden, wie der Walkenrieder und Isfelder Hof, die Besizungen des Klosters Himmelgarten, die Häuser, welche dem Kloster Neuwerk in der Neustadt zu eigen waren, sowie die Besizung der Predigermönche waren dem Zins unterworfen. Daß auch der Walkenrieder Hof abgabepflichtig war, muß uns wundern, da Kaiser Otto IV. 1209 den Nordhäuser Hof des Walkenrieder Klosters von jeder Abgabe befreit hatte (absolvimus ab omni exactione et collecta Walk. Urk. Nr. 70 und 103).

Für die Kenntnis der Größe von Nordhausen, der Besiedelung der Stadtteile, der Namen der Bürger ist unser Zinsbuch von unschätzbbarer Bedeutung. Es ist uns bei der meist genauen Beschreibung der Lage der Häuser und den häufigen, den späteren Besizer angehenden Anmerkungen, die wir mit C bezeichnen, geradezu möglich, das alte Nordhausen zu rekonstruieren. Doch können wir uns dieser höchst dankbaren Aufgabe jetzt nicht unterziehen, da sie weit über den Rahmen dieses Aufsatzes hinausgehen würde. Beschränken wir uns also darauf, zu konstatieren, daß der Wortzins von ca. 260 Häusern gegeben wird und daß bei den anderen Zinskategorien noch ca. 90 anderweitige Gebäude genannt werden. Dieses giebt also in Summa ca. 350 Gebäude. Berücksichtigen wir nun nochmals die Urkunde des Cistercienserklosters S. Nicolai de anno 1294, laut der es wenig Hufen und Häuser in Nordhausen giebt, an denen das Stift S. crucis kein Recht hätte (Insuper pauci sunt mansi et curiae totius civitatis Northusanae, quin ecclesia S. Crucis iam dicta aliquid iuris habeat in eisdem, Lefser, Hist. Nachr. pag. 201), so werden wir den Umfang und die Größe der kaiserlich freien Reichstadt annähernd richtig bestimmen, wenn wir behaupten, daß um die Mitte des 14. Jahrhunderts Nordhausen nur aus ca. 350—400 Gebäuden bestand hat. Und doch dürfen wir uns Nordhausen in damaliger Zeit nicht größer vorstellen; denn noch ca. 250 Jahre später, anno 1581, hatte Nordhausen nach Frommann

im Neuenwegs-Viertel . . .	152	Bürger,
im Altendorfs-Viertel . . .	153	„
im Töpfer-Viertel . . .	154	„
im Hauten-Viertel . . .	155	„
		614 Bürger,
extra muros . . . . .	588	„
in Summa	1202	Bürger.

Also 1581 hat Nordhausen im Bering der Mauern 614 Bürger gehabt; zu berücksichtigen ist aber dabei, daß das Töpfer-Viertel, welches 1581 *infra civitatem* liegt, in der Mitte des 14. Jahrhunderts, wo unser Zinsbuch geschrieben ist, teilweise *extra muros* gelegen hat, ferner daß die Anzahl der Bürger durchaus nicht dieselbe Anzahl Häuser bedingt; vielmehr wird die Anzahl der letzteren eine wesentlich geringere gewesen sein, da — trotzdem die heutigen Mietverhältnisse damals unbekannt waren — oft die selbständig und daher zu Bürgern gewordenen Söhne mit ihren Eltern einen gemeinsamen Hausstand gehabt haben werden. Auch muß man bedenken, daß der Zusammenhang der Straßen durchaus nicht ein so geschlossener gewesen ist, wie heutzutage. Wenigstens geht aus einem „alt Verzeichniß ohngefähr für 2 1/2 Jahrhundert Jahren wie uff dem Frauenberge soviel wüste städte gefunden worden“ hervor, daß damals auf dem Frauenberg 43 wüste Hoffstätten sich befunden haben, und daß „in der Bilangasse viele böse Häuser stehen, die gar in Corb werden niederfallen“ (siehe Erläuterung d). Da dieses Ms., das ich in einem Bande mannigfaltiger Aufzeichnungen im städtischen Archiv gefunden habe, aus vorigem Jahrhundert stammt, so bezieht sich jene Angabe auf das 16. Jahrhundert.

Wesentlich für die Bereicherung unserer Lokalkenntnis ist die pag. 42 befindliche Stelle: *item ad duas candelas comparandas, que stant prope aucaam datur j forensis ordei*. Was ist mit *prope aucaam* gemeint? Noch jetzt heißt „vor dem Vogel“ der Zusammenfluß der Neustadt, Kautenstraße, Frauenberg und Klumbach und zwar, wie man bisher annahm, aus dem Grunde, weil an dieser Stelle 1365 auf hoher Säule ein Vogel mit einem großen Ring im Schnabel errichtet wurde, als Zeichen und zur Erinnerung der in diesem Jahre stattgehabten Vereinigung der *nova villa*, dem Neuen-dorf, der späteren Neustadt, mit der eigentlichen Stadt. Dieser Vogel spielt später eine große Rolle, zählte dann auch zu den Wahrzeichen der Stadt und wurde vielfach besungen:

Ein hocherhobener Adeler  
Der güldne Arm wird er ohngefähr  
Von vielen eine Gans genannt  
Das macht er ist ihnen unbekannt.

(Kindervater, Nordh. ill. pag. 21, Löffler, Hist. Nachr. pag. 279).

Daß er aber von vielen eine „Gans“ genannt ist, braucht nicht, wie der Dichter meint, darauf zurückgeführt zu werden, daß ersteren die symbolische Bedeutung des Vogels unbekannt war; viel wahrscheinlicher ist es, daß man die lateinische Übersetzung desselben (*auca* d. i. Vogel) in dem Sinne verstand, in welchem das Wort in Zinsbüchern damaliger Zeit, so auch in dem unsrigen, ganz gewöhnlich vorkommt, nämlich als Gans. Diese volkstümliche Um-

deutung wird niemand wundern, der den hölzernen Kern dieses Wahrzeichens im städtischen Museum gesehen hat, denn er gleicht in der That einer Gans viel mehr, als einem Adler. Da also *prope aucaam* als Bezeichnung eines Platzes in der Stadt schon in unserem Zinsbuche, also mehrere Jahrzehnte vor der Vereinigung der *civitas* mit der *nova villa* vorkommt, so ist wohl anzunehmen, daß der Platz seinen Namen nicht bekommen hat, um an jenes Ereignis zu erinnern sondern daß der Ring, das Symbol jener Vereinigung, einem Vogel in den Schnabel gegeben wurde, um an die alte Bezeichnung des Platzes anzuknüpfen.

Ebenso interessante Neuigkeiten bringt unser Zinsbuch für die Kenntnis der Wasserverhältnisse der Stadt. Bislang nahm man nämlich an, daß der Franken- und Judenborn damals die einzigen öffentlichen Brunnen gewesen seien; wir finden aber noch zwei Brunnen aufgeführt:

*curia prebendalis apud fontem pag. 67,*

*curia judeorum sita contra fontem Bernolfi pag. 95.*

Die *curia prebendalis* lag nun aber, wie wir aus pag. 60 erfahren, bei der Blasikirche, also muß in der Nähe der Blasikirche ein Brunnen gewesen sein (der noch jetzt existierende?). Der Bernolfsbrunnen hat vielleicht seinen Namen nach dem Schultheißen Bernolf, der 1240–1242 als *scultetus, judex et prefectus* urkundlich vorkommt. Wie aus dem Zusammenhang pag. 95 hervorgeht, muß dieser Brunnen in der Nähe der Juden- und Predigerstraße gelegen haben.

Dieselbe pag. 95 schafft auch Klarheit über die bisher zweifelhafte Lage des Judenhauses. Einestheils mußte man aus dem Namen Jüdingasse, wie die Verbindungsstraße der Kautenstraße mit dem Holzmarkt noch heute heißt, annehmen, daß das Judenhaus in derselben gelegen war, anderenteils heißt es in einer Urkunde von 1356 (städt. Arch. I, 15, Urk. N. 133). „... der dritte Hof ist gelegen in der Hütbergasse, bey dem alten Toddenhuse“, sodas also hiernach das Judenhaus bei dem alten Judenkirchhofe („auf dem Rähmen“) gelegen war. Unser Zinsbuch zählt aber pag. 95 die Häuser wie folgt auf:

Das Haus Joselini des Juden und das nächstfolgende. Das Haus über dem Judenbrunnen und das folgende. Das alte Juden gemeinsame Haus gegenüber dem Bernolfsbrunnen. Das Haus des Gottschalk Gasthaus. Das Haus des verstorbenen Heinrich Ritter. Das Haus Gottschalk (des?) Voigts. Das steinerne Haus gegenüber. 2 Häuser Hermanns von Spira. Die Besingung der Predigermönche (Gymnasium). Das Haus zwischen dieser und dem Thore. 7 Häuser von der Kuttelpforte bis zum Neuenwegsthore.

Es ergibt sich also hieraus mit absoluter Gewißheit, daß gegen die Mitte des 14. Jahrhunderts das Judenhaus in der jetzigen Judenstraße gelegen hat. Es wird also das 1356 bei der Hüttersgasse erwähnte „olde“ Toddenhus eben das alte, d. h. das frühere gewesen sein. — . — . —

Der folgende Abdruck ist eine wortgetreue Wiedergabe der Handschrift B, nur ist in der Interpunktion etwas nachgeholfen, sämtliche Eigennamen sind mit großen Anfangsbuchstaben geschrieben, u wo es für v steht, als v geschrieben, endlich der Raumerparnis halber folgende immer wiederkehrende Worte abgekürzt: anniversarium = aniv., avena = av., capitulum = cap., denarius = den., dictus = det., ecclesia = eccl., forensis modius = fm., ibidem = ib., idem = id., item = it., mansus = mans., marca = mrc., modius = m., ordeum = ord., quam inhabitat = qu. inh., siligo = sil., solidus = sol., solvens = solv., talentum = tal., triticum = tr.

### Liber feodalis et censuum perpetuorum.

#### Hee sunt redditus in annona honorabilium virovum domini .. decani et .. capituli ecclesie S. Crucis in Northusen<sup>1</sup>:

primo habent molendinum in **Northusen**, situm retro curiam Cesaris, solvens annuatim vij<sup>2</sup> forenses modios siliginis preter iiij modios: quod molendinum habet et possidet .. relicta Conradi dicti Scaphen medietatem et residuam medietatem possidet gener dicti Conradi dicti Scaphen<sup>3</sup> — ibidem relicta Kerstani Cuprifabri possidet et habet j mansum, solventem iiij fm. siliginis, iacentem in monte, qui dicitur inne Richesberge prope Rossungesbach<sup>4</sup> [C: recipient vicarii]. — ibidem Conradus Gunzelman habet ij mans. sitos prope Ortum Celi, solv. ij. fm. tritici et ij fm. sil. et ij fm. orde<sup>5</sup> [C: item xviii m frumenti ad quod annivers. ....] ibidem Wipertus de Bizzingen habet vj agros, iacentes prope fossatam scil. Topfergraben, solv. j f. sil.<sup>6</sup> [C: ad stipam]. — ibidem Theodericus de Herrigeswend'n habet vj agros adiacentes prope agros Wiperti, solv. j fm. sil. [C: ad stipam].

<sup>1</sup> A: Iste est census, quem habet capitulum in frumento in universo.  
<sup>2</sup> A: In North. habet in molendino ante portam aquarum vij. <sup>3</sup> A: quod Scaphen fehlt.  
<sup>4</sup> A: mrc it. ibid. j mans. qui solvit iiij f. sil.  
<sup>5</sup> A: it. habet ib. in campis ij mans qui solvunt ij f. tr. ij ord. ij sil.  
<sup>6</sup> A: it. viij iugera, qui solvunt ij f. sil.

<sup>1</sup> In **Leimbeche** .. relicta Kerstani Regis habet | j mans. solv. pag. 2  
j fm. tr. et j fm. sil. et j fm. orde<sup>1</sup>, [C: ad lumina]. — ib. Iohannes Opilio de ij quartali j mans. dat iiij m. tr., tantum sil. et ix m. ord. [C: vicarii] ib. Bertoldus de Steinbrucken dat de j quartali j mansi ij m. tr., tantum sil. et iiij m. ord. — ib. Hermanus Rex dat de j mans. ij fm. sil. et j fm. ord.

<sup>2</sup> In **Gersbeche** Guntherus de Hayn dat de j mans. ij fm. sil. et ij fm. ord. — ib. relicta Sifridi prope Piscinam dat de j mans ij fm. sil. et ij fm. orde<sup>1</sup>. — ib. Henricus dictus Wikere dat de ij mans. et de curia, quam inhabitat, ij fm. tr. et ij fm. sil. et iiij fm. ord. [C: j f. tr. spectat ad stipam]. — ib. Nycolaus Opilio dat de xij agris j fm. ord.

<sup>3</sup> In villa **Vor Rit** de molendino j et de quibusdam agris |  
ib., qui ab antiquo solverunt eccl. supradicte iiij fm. sil. modo dat j pag. 3  
fm. ord.

<sup>4</sup> In **Windehusen** Fredericus dictus Schicke et uxor eius habent j mans. et j curiam, solv. iiij fm. tr., tantum sil. et tantum ord. — ib. Bertoldus Colonus habet j mans. et j curiam, solv. j fm. tr., tantum sil. et tantum ord. — ib. Nicolaus de Hamme habet ij quartalia, de quibus dat annuatim iiij f.: j f. tr., j f. sil. et j f. ord., quorum ij. scil. j f. sil. et j f. tr. cedunt domino Bertoldo, tertius vero f. ord. cedit canonicis. — ib. Hermanus et Henricus fratres dicti de Lutherade dant de bonis suis ij fm. tr., ij fm. sil. et ij fm. ord.

<sup>5</sup> In **Byla** Thilo Cocus dat de iiij mans. j fm. tr., viij fm. sil. et iiij fm. ord. et vj fm. av. — idem Thilo dat de quibusdam | agris, qui ab antiquo fuerunt Henrici dicti Rangen, vj m. sil. pag. 4  
et iiij. m. av. — it. Henricus det. Ruthscherf dat de iiij mans. et de j mans. et de curia, quam inhabitat. ij fm. tr. et iiij m., iiij fm. sil. et iiij m. ij fm. ord. et iiij m., iiij fm. av. preter iiij m. — ib. Nicolaus Ruffer dat de j mans., qui continet xxxvj iugera, et de curia qu. inh. ij fm. tr. et j fm. ord. — ib. Conradus det. Brumel-

<sup>1</sup> A: statt dieses Absatzes mrc: In villa L. capitulum habet ab antiquo j mans., qui solvit ab antiquo ij f.: ij sil. et j f. ord. — it. habet quartale j mans., de quo dantur capitulo ij m. sil. et iiij sol. den. North. — it. habet j mans., quem Fredericus decanus comparavit apud fratres dictos de Asla, qui solvunt j f. tr., j f. sil. et ij f. ord. <sup>2</sup> A: statt dieses Absatzes mrc: In Gherspeche habet capitulum ij mans., quos habuit ab antiquo, solv. iiij f. sil. et iiij f. ord. — it. habet ib. ij mans., quos ex ordinacione Frederici decani ab. ecclesia Veteris Ville comparavit et solvunt ij f. tr., ij sil. et iiij ord. <sup>3</sup> A: statt dieses Absatzes: In villa que dicitur Vor Beth habet cap. ij f. sil. [A<sup>1</sup> de uno molendino.] <sup>4</sup> A: statt dieses Absatzes mrc: In W. habet cap. ij mans. et j, qui solvunt v f. tr., v f. ord. et v f. sil. <sup>5</sup> A: statt dieses Absatzes mrc: In Bela habet cap. XII mans., qui solvunt viij f. tr., x f. et iiij m. ord., xxij f. sil., xiiij f. av.

man dat de j mans. et de j curia ix m. tr., ix m. sil. et ix m. av. — id. Conradus dat de j quartali j mansi parve advocacie j f. tr. — ib. Iohannes sororius ipsius Conradi dat de j quartali j mans. eiusdem advocacie j fm. tr. — ib. Kerstanus Grawe dat de j manso parvo et non de curia j fm. tr., j fm. sil. et j fm. ord. [C: Heyne Zapphe dat xvij m. sil. et ix m. av.] — ib. Thilo det. Verne dat de j quartali j mansi et de curia j fm. tr. et j fm. sil. et j fm. ord. et j fm. av., quartale suum continet xvij iugera. — it. ib. Henricus det. Ryman dat de j manso et non de curia, j mans. continet xxij iugera, j fm. sil. et j fm. ord. — id. habet quartale valde parvum continens vij iugera emptum ab Heysone de Dunde, quod quondam solvebat ij fm. sil. et ord., modo solvit xvj m. sil. vij m. sil. et vij m. ord. — it. ib. Albertus de Bila dat de iiij mans. iij f. sil. et xiiij m. av. cum j m. — it. ib. Otwinus det. Vorn Jutten Conegundis dat de j m. xvij m. sil. et viij m. av. — it. ib. Hantzelo quondam filius Iohannis Otwini dat ix m. sil. et iiiiij m. av. — it. Hanzelo dat cum Henrico Anthonii sororio suo de j quartali j mansi ix m. sil. et iiiiij m. av. — it. ib. Hildebrandus et . . fratres sui det. de Sunthusen dant de bonis suis ij fm. sil. et ord. eque anone. [C: de v mans., quos nunc habent Wernherus et Henricus de Aldindorf ab Buso . . .].

<sup>1</sup>In Sunthusen Conradus de Riterade dat de iiiiij mans. vj fm. tr. et vj fm. sil. et vj fm. ord.

<sup>2</sup>In Rysla Jan Herradis sive vorn Herrade dat de ij mans. ij fm. tr. et ij fm. sil. et iij fm. ord. et de curia. — it. ib. Conradus Walpurgis dat de j manso et de curia ij fm. tr. et ij fm. sil. et ij fm. ord. et ij m. pisarum. [C: Iohannis Rosla et frater sous Dytmarus habent j mans. . .] — ib. Adeleidis de Uteleiben dat de ij mans. et j mans. iiiiij fm. tr., iij fm. sil. et iij fm. ord. et ij fm. av. — ib. Bertoldus de Wertere dat de bonis Meynhardi et de curia quondam Meynhardi vj fm. tr. et vj fm. sil. et vj fm. ord. [C: scil. iij mans. et est allodium principale in Risle].

<sup>3</sup>In Steinbrucken Conradus [C: Simon] det. Bruckensteyn ib. dat de j manso [C: ij mans.] iij fm. sil. et j fm. ord. et ij fm. av. [C: Jstos ij mans. colunt fratres Schade et Billeben et dant iij f.].

<sup>4</sup>In Tumen Wertere Borchardus [C: vicarius] filius Borchardi ib. dat de j manso j fm. sil. et j fm. ord.

<sup>1</sup> A: *statt ds. Absatzes*: In S. habet cap. V mans., qui solvunt vj f. tr., vj ord. et vj f. sil. <sup>2</sup> A: *statt ds. Abs.*: In R. habet cap. vij mans. qui solvunt IX f. tr. IX f. sil. xij f. ord., ij f. av. et ij m. pisl. [jünger: qui cedunt cellerario]. <sup>3</sup> *ds. Abs. fehlt in A.* <sup>4</sup> A: *statt ds. Abs.*: In T. W. habet cap. j mans., qui solvit j f. sil. et j. f. ord.

<sup>1</sup>In Har Wertere allodium ib., quod possidet Jacobus de Risle, solv. anuatim v. fm. tr. et vj fm. sil. et v. fm. ord.

<sup>2</sup>In Haverungen Conradus ib. de allodio et de mansis spectantibus ad allodium dat vij fm. sil. et vij fm. av., id. de j prato ib. dat j marcam, id. dat iij sol. de j manso. — pag. 8  
ib. habet cap. iij mans., qui dicuntur Rodelant, solv. iij fm. sil. et iij fm. av., quorum mans. j habet Henricus det. Scolaris, filius Hermanni de Obene, solv. j fm. sil. et j fm. av. — ib. Thomas habet j mans. de predictis novalibus, de quo dat j fm. sil. et j fm. av. — ib. det. Birwert habet de predictis mansis [C: medium] de quo dat j fm. sil. et j fm. av. — it. ib. Thilo Faber habet de predictis mans. j mans., de quo dat j fm. sil. et j fm. av. — it. ib. Hermanus de Ymenrade de predictis mans. novalibus habet j mans., de quo dat j fm. sil. et j fm. av. — it. ib. dominus decanus et . . cap. habent xij mansos advocaticios vel advocaticos in quibus mansis habent anuatim vij fm. av. et lxxij sil. et | xxxvi pullos. Avena vero pertinet ad officium cellerarie, quam avenam de predictis xij mans. cum denariis et pullis congreget scultetus in Haverungen et presentet celerario dominorum. pag. 9

<sup>3</sup>In Blydungen habet cap. vj fm. av., quam scil. avenam congreget scultetus in Trebere, si cellerarius apud ipsum amicaliter optinebit. — it. in Blidungen et in Trebere<sup>4</sup> (siehe Erläuterung e.) habet cap. j talentum den. in festo Margarete advocaticiorum, qui semper ab antiquo et nunc in presenti cedunt celerario.

<sup>5</sup>Item in Trebere habet . . cap. v fm. av. spectantes ad officium celerarie. — it. in Trebere habet cap. vj fm. av. — item habet in predictis ij villis et in aliis villis desertis anuatim vij tal. cum j sol. et xxx pullos. Avenam vero in Trebere rustici singulariter dant.

<sup>6</sup>In villa Balderade domina Utemenen habet j mans., de quo anuatim dat j fm. sil. dominis tantum et non vicariis, et iij sol. vicariis et non dominis.

<sup>1</sup> A: *statt dices Abs.*: In Hor W. habet cap. v mans. solv. v f. tr. v f. ord. et vj f. sil. <sup>2</sup> A: *statt ds. Abs. nur*: In villa H. cap. habet de allodio xiiij f., vij sil. et vij av., it. de novalibus habet vj f., iij sil. et iij av., quorum iij dantur in anniversario Petri archiepiscopi Maguntinensis. <sup>3</sup> A: *statt ds. Abs. nur*: In villa Bl. cap. habet vj f. av.

<sup>4</sup> A: In Haverungen, in Blidungen et in villa Trebere celerarius capituli predicti habet xij f. av. cum j. <sup>5</sup> A: *statt ds. Abs. nur*: in villa que dicitur Tr. cap. habet vj f. av. <sup>6</sup> A: *statt ds. Abs.*: In villa B. cap. habet de j manso j f. sil. et in eadem villa de j curia vij sol., quorum iij debentur ij vicariis, qui cantant primam missam, et iij sol. cedunt cap.

pag. 10 | <sup>1</sup>In **Crymilderade** habet cap. j mans. solv. j fm. tr. emptum pro iij mr. a priore et a conventu de Orto Celi, quem colit Conradus det. Hovemann. Ita tamen quodcumque dicti monachi solverunt easdem iij mr. dominis canonicis, resument pensionem, de quibus patentem litteram habent dominorum canonicorum.

<sup>2</sup>In **Borxleyben** est j mans. solv. v fm., scil. xxx m. tr. et totidem sil., cuius possidencium nomina non recorder, scil. medietatem predicti mansi possidet domina det. Lysemenen.

<sup>3</sup>In **Rit Northusen** est j m. solv. ij fm. ord., quem colit Joh. det. Ysenhart. — ib. habet cap. vj mans. solv. iij fertones in festo Martini. — it. ib. habent j mans. qui cedit collectori in villa.

pag. 11 | <sup>4</sup>**It. de parrochia Rinckeleyben** que ab antiquo solvebat xi fm. ord. vj fm. tr. et tantum sil., nunc vero in presenti solvet vj fm. tr. vj | fm. sil. et vj fm. ord. et ij tal., ut dicit . . . decanus et cap.

<sup>5</sup>**It. in Frankenhusen** Nicolaus Orlange de j mans. dat anuatim ij fm. sil. et ij fm. ord. et de hac anona cedunt eccl. in Gelingen ij m. pro decimacione. — it. ib. det. Stetizl de j mans. dat anuatim j fm. sil. et j fm. ord. — it. ib. domina de Tunzenhusen habet j mans., solv. anuatim j fm. sil. et j fm. ord. — it. ib. Henricus de Stalberg habet j mans. solv. anuatim j fm. sil. et j fm. ord.

**It. in Bendeleiben** (C: vic.) . . . det. Swellengrobel<sup>6</sup> habet j m. solv. anuatim xx m. tr. et xx m. sil. et xx m. ord.

pag. 12 | <sup>7</sup>**It. in Badere** Henricus Margarete de j mans. dat anuatim j fm. tr., j fm. sil. | et j fm. ord. — it. Henricus dat de j mans. et j quartali v sol. et iij den.

<sup>8</sup>In **villa Superiori Spira** (C: vic.) . . . det. Gruzeler de j mans. dat anuatim viij m. tr., viij m. sil. et viij m. ord.

<sup>9</sup>In **villa Ebera** Henricus Domicellus de j mans. dat anuatim j fm. tr. et j fm. sil. et j fm. ord. — it. ib. Hermanus de

<sup>1</sup> *Ds. Abs. fehlt in A ganz.* <sup>2</sup> A: *statt ds. Abs.*: In villa B. habet cap. j mans. solv. v f, semi sil. et semi ord. <sup>3</sup> A: *statt ds. Abs.*: nur: in Reth N. habet cap. de j mans. ij f. ord. <sup>4</sup> A: *statt ds. Abs.*: In villa R. habet cap. de parrochia xxij f., videl. vj f. tr. vj f. sil. et xj f. ord. <sup>5</sup> A: *statt ds. Abs. nur*: In Fr. habet cap. ij mans. cum j, qui aliquando solvebart xij f., modo autem solvunt V f. sil. et V f. ord. <sup>6</sup> A: *cap. habet . . .* <sup>7</sup> A: *statt ds. Abs.*: In villa B. habet cap. j mans., solv. j f. ord., j f. sil. et j f. tr. ad stipam <sup>8</sup> *Ds. Abs. fehlt in A, dafür*: In v. Inferiori Spira cap. habet j mans., qui iacet in allodio Hermanni Mergardis et solvit ij f., vid. viij m. tr., viij sil. et viij ord. <sup>9</sup> A: *statt ds. Abs. nur*: In villa que dicitur E. habet cap. j mans. cum j, qui solvunt j f. tr. cum j, in tantum ord. et in tantum sil.

Kullestete miles ij mans. dat anuatim ij fm. tr., it. ij fm. sil. et ij fm. ord.

In **villa Aptsbizzingen**<sup>1</sup> est j mans. solv. anuatim xvi m. tr., xvi sil. et xvi ord., nomen possidentis non recorder.

In **villa Belstete**<sup>2</sup> habet . . . cap. j f. scil. iij m. tr. et iij m. sil. et iij m. ord., quos dat Bertoldus prope Fontem de vicaria in Testudine . . . domini Henrici Giseleri von deme Dyne.

In **Talheym prope Gruzen**<sup>2</sup> (C: vic.) Otto Heilwigis dat eccl. ij | fm. sil. de bonis pertinentibus ad vicariam domini Reyn- pag. 13 hardi det. Pflumen, que quondam solv. ij fm. sil.

In **Blyderstete**<sup>2</sup> est j mans. solv. j fm. sil., quem colit Conradus ib., nunc civis in Maregruzen.

**It. in Voyltborg**<sup>3</sup> allodium ib. solv. . . cap. viij fm. tr. et viij fm. ord. cum v mrc. et j North. den.

**It. in villa Petersdorf**<sup>4</sup> habet . . . cap. vj mans. de antiquis bonis, qui solv. anuatim x fm. scil. v sil. et v av., qui ab antiquo solv. x fm. cum j, nunc defalcatur j. — it. ib. . . cap. habet viij mans. qui dicuntur Nova Bona solv. viij fm. sil. iij fm. ord. et iij fm. av., quorum mans. omnium et singulorum quilibet dominorum nostrorum habet suam partem scil. j mans. anuatim solv. ij fm. cum | suis pullis attinentibus; mans. vero Gothscalci pag. 14 de Elsterberg habet cap., in quo habet ij f: j sil. j ord. et j av., et omnes vicarii eccl. S. Crucis habent j fm. sil. in eodem mans. — it. ib. Henricus Henningi habet quosdam agros cum curia j solv. anuatim j fm. av. cum suis pullis attinentibus cedentem domino . . . decano ad suum decanatum, et sit deo teste nullum fm. nec mediolum solum scio eccl. S. Crucis pertinentem, exceptis emptis in quibus constitit reemptio. — de anona<sup>5</sup> vero supradicta recipiatis sumas vestras scriptas in majori volumine cum rubrica et defalcetis ea que defalcanda sunt, tam vicariis, ecclesiastico Brunoni de Mollhusen ad tempora vite sue, post mortem cedit dominis . . . canonicis, quam eciam in aniv. in

<sup>1</sup> *Ds. Absch. fehlt in A.* <sup>2</sup> *Ds. Absch. fehlen in A.* <sup>3</sup> A: *statt ds. Absch.*: In villa Voylsborech cap. habet de allodio xv f. anone semi tr. semi ord. <sup>4</sup> A: *statt ds. Absch.*: In v. P. cap. habet xiiij mans. solv. xiiij f. sil. preter j f. iij f. ord. x f. av. cum j. <sup>5</sup> *Ds. Abs. fehlt bei A, dahingegen ist folgendes vermerkt: In villa Doringehusen habet cap. j mans. solv. j f. ord. et j sil.*

In **Rure ante civitatem Northusen** habet cap. ij mans. qui solv. ij f. sil. j f. ord. et j f. av. cum j.

In **villa Steygerthal** cap. habet ij f. sil. quos dat vicarius S. Nicolai in aniv. Gertrudis de Lutherade.

*Die folgenden 3 1/2 Seiten sind nicht ausgefüllt, wohl aber steht in regelmäßigen Abständen 33 mal mit roter Tinte „In villa“ im voraus geschrieben. Die Fortsetzung finden wir erst Seite (35) „Nota quod annona“ cet. wieder.*

magno libro scriptis cum rubrica et in aliis in quibus defectum sustinetis. — in divisione presenciarum vid. in molendino in Vorryt et in Rynkeleyben, sicut scitis, et quicquid superest, pertinet ad sumas vestras vid. ad corpus prebende et ad sumam inter presentes. — alie omnes | annone superstites pertinent ad distinctos anniversarios celebrandos in choro per circulum anni in villis omnibus suprascriptis.

pag. 15

### Iste census vocatur census S. Petri.<sup>1</sup>

Census S. Petri cum aliis presencis dandis super chorum que jacent in curiis et in casis, quas volo sub una conclusione dare inscriptis propter discordiam vitandam virorum officiorum in futurum. — primo dominus Johannes Kalwe dat de curia sua qu. inh. in Sacco dat (!) ix sol. — item Hermanus Ysentrudis de curia sua in Sacco qu. inh. dat vii sol. — it. doleator de curia sua qu. inh. dat iij sol. — it. Hermanus de Pfolde de curia sua qu. inh. in Sacco dat vij sol. — it. Heyniko Schutze de curia sua qu. inh. in Sacco dat iiij sol. — it. B. et Volradus fratres de Bezzenge de curia sua qu. inh. in Sacco dant xij sol. et ij pullos. — it. begina de Bergriden de curia adiacente curie Flachyslandis dat vij sol. — it. Hartmanus de Konigerade de curia sua qu. inh. dat iiij sol. — | it. Fredericus Steygertal de curia sua qu. inh. dat ij sol. — it. Theodericus Scriptor de curia sua qu. inh. dat iiij sol. — it. soror Hatziche de curia sua qu. inh. dat xxx den. — it. Bertoldus monetarius de curia sua qu. inh. dat ij sol. — it. relicta Johannis Monachi de curia sua qu. inh. dat vij sol. — it. Ekebertus institor de instita sua qu. inh. dat vij sol. — it. Ekebertus institor de curia sua qu. inh. dat iiij sol. — it. domina . . Nenteraden de instita sua qu. inh. dat vij sol. — it. Thilo det. vorn Aben de iiij institis suis vel casis dat xxvij sol. — it. Petrus sellator de curia sua qu. inh. dat iiij sol. — it. Petrisa relicta Conradi ecclesiastici de domuncula in cimiterio S. Nycolai dat ij sol. — it. Hermannus Colonus carnifex de j instita dat iiij sol. — it. Hermannus de Schernberg calcifex de j casa calcificum dat ij sol. [C: Theodericus Blämann de j instita . . . et Hermanus Colonus carnificem (?) dant iiij sol.] — it. Hermani Scriptoris gener Ulricus calcifex, de domo sua qu. inh. | dat j sol. — it. sorores conventus de domo sua qu. inh. dant j sol. — it. Fredericus de Taba de curia sua qu. inh. dat j sol. — it. Heyno de Stalberg de domo que dicitur Hemelwime dat iiij sol. — it. domina Culn de domo qu. inh. dat vij sol. — it. Ernestus

pag. 16

pag. 17

de Kemestete de curia sua qu. inh. dat v sol. — it. Conradus de Ruckersleyben de curia sua qu. inh. dat v sol. — it. Conradus vonme Dine de curia sua qu. inh. dat ij sol. — it. Thilo de Stalberg de curia sua qu. inh. dat xxxij den. — it. Henricus de Windehusen calcifex de curia sua qu. inh. dat vj sol. — it. domina Glockengizern de curia sua inme Grimule, qu. inh., dat iiij sol. — it. in Veteri Villa Henricus de Werningerade de curia sua qu. inh. dat iiij sol. — it. domina relicta Heynonis Longi de curia sua qu. inh. dat iiij sol. — it. Blydensmet de curia sua qu. inh. in Figulis dat ij sol. — it. Kerstanus Colonus de curia | sua qu. inh. dat vij sol. — it. Johannes Egene de curia sua in Nova Villa dat ij sol. — it. Henricus de Wilrade de curia qu. inh. dat ij sol. — item in Superiori Saxwerfen prope castrum Clettenberg Henricus Opilio dat v sol. [C: Bertoldus de Bergoze in Superiori Saxwerfen nunc habet j mans. istius mans. de quo dare debet anuatim ij sol.] — prima virgula vel primum signum signat censum S. Petri in summa vi tal. preter v sol. — secundum signum extendit se ad sumam j tal., quod distribuatur in Cena Domini. — tertium signum extendit se ad xxxij sol. preter ij den., qui distribui debent in aniv. Luckardis layci. — quartum signum invenitur se extendi ad xxxij sol. cum vi den., qui distribui debent tali modo: — in aniv. magistri Haldonis vj sol. — in aniv. Theoderici prepositi ante Assumptionem Beate Marie virginis vi sol. — in aniv. Conradi de Furre in vigilia S. Bartholomei ij sol. — it. in aniv. Marsilii . . decani in vigilia Christi dantur v sol. — it. in aniv. Cecilie abbatisse in die Juliane | virginis xij sol. — et sic census S. Petri cum aliis presencis supra jam tactis esset bene terminatus deo teste. — et istud est habendum pro perpetua computacione, quod consulo sana fide, quia videtur, quod nullus error poterit intervenire. — summa istorum den. predictorum omnium tam census S. Petri quam aliarum presenciarum computata extendit se ad x tal. preter ix den. — it. in vigilia Ascensionis Domini dantur dominis vj sol. qui recipiuntur de j casa de qua dat Bertoldus Juvenis v sol. — it. Heyso Leffelere de curia sua qu. inh. dat j sol. — it. dominus Henricus de Uderde de curia retro curiam suam dat j mrc, divisionem hujus marc. invenietis in magno libro. — it. dominus . . prepositus et conventus Veteris Ville anuatim dat j mrc. et xii pullos, divisionem istius mrc. iterum invenietis in magno libro. — it. in villa Badere Henricus Eyke anuatim de silvis dat j tal. et ij aucas, divisionem huius tal. invenietis in magno libro. — it. hospitale civitatis anuatim dat j tal. divi- | sionem hujus tal. invenietis in magno libro. — it. in Kemestete sunt vj mans. solv. anuatim xxxvj sol. pertinentes ad iiij aniv. vid. Wernheri de Salza, Hugoldi decani, Johannis de

pag. 18

pag. 19

pag. 20

<sup>1</sup> Dieser census S. Petri fehlt ebenso wie die folgenden Census Goslarieris, XXX tal. et Occidentalis ganz.

Gunestete et Guntheri de Honstein. — it. solv. predicti vj mans. xij pullos, addantur vero de censu Occidentali iiij sol. et sic complebitur. — it. in aniv. Hertwici in Figulis recipientur vj sol. de censu Occidentali. — it. pensiones vestras, quas habetis in eccl. S. Blasii, S. Nicolai, S. Petri, invenietis expresse in magno libro vestro — it. j mrc. in dedicacione eccl. cum j mrc. quam dat scultetus in Haverungen, cum iij sol., quos eciam dat, invenietis in magno libro. — it. j molendinum, situm in Salza solv. j tal. in quo habent domini nostri v sol. qui dantur in die S. Michaelis. — it. Henricus Doliator in Veteri Villa de curia sua qu. inh., dat j mrc. in qua habent x sol. qui distribuntur in ij aniv. parentum | de Inlayne. — it. in aniv. Volemari de Byla dant altermanni in Bila xxx den. de bonis eccl. [C: nunc habent Henricus et Wernherus de Aldindorf fratres et sunt v. mans. modo Christofel vor Rade dat v. . . et iij sol. den.].

pag. 21

### Census Goslariensis.<sup>1</sup>

Iste est census qui dicitur Goslariensis. — primo in Byla pueri de Sunthusen Hildebrandus de Sunthusen et fratres sui de curia sua qu. inh. et de bonis suis dant v tal. et v sol. — dominus . . . prepositus de bonis quondam Meynheri de Werna dat vj sol. — it. Reynwardus in Byla de j quartali j mans. dat xxx den. — it. Thilo de Urbeche de j quartali j mans. dat xxx den. — it. filius ipsius det. de Bila de j mans. dat v sol. — it. Iacobus Reynwardi de iij quartalibus j mans. dat viij sol. cum iij den. — it. Heyso Lymme ib. de j quartali j mans. dat xxx den. — it. Henricus det. Ryman de ij quartali dat iiij sol. preter iij den. — it. Hanzelo Otwinii filius de j quartali j mans. dat xxx den. — it. Heyso | Saxonis de j quartali j mans. dat xxx den. — [C: it. Othwinus dat de una curia iiij sol. et eccl. dat j sol.] — it. Othwinus det. Vorn Jutten de j mans. dat v sol. — it. Conradus det. de Thyra de iij quartalibus dat viij sol. — it. Rychze, Heyno Bodellus, Iohannes Colonus et Conradus Brumelmann de j mans. dant v sol. — it. Conradus Herriden de j mans. dat x sol. preter iij den. — it. Albertus de Grumbeche de j mans. dat v sol. — it. Heino vonme Rade iunior de ij quartali dat iiij sol. preter iij den. — it. relicta Kerstani Coloni de j quartali j mans. dat xxx den. — it. Albertus de Bila ib. de bonis suis dat iiij sol. — it. relicta Sifridi Walpurgis de j quartali sito in Byla dat xxx den. — it. Kerstanus det. Grawe de iij quartalibus j mans. dat viij sol. preter iij den. — it. pag. 23 Hartmannus de Urbeche | de dimidio mans. dat v sol. et iij den.

<sup>1</sup> Ds. ganze cens. Gosl. fehlt in A.

**It. in Windehusen** Hermañus et Henricus fratres det. de Lutherade de bonis suis dant xxx sol. [C: nunc . . . quondam dominus . . . Koufman] — it. Kerstanus Colonus ib. de iij quartalibus j mans. dat viij sol. — it. Bertoldus filius magistri coquine ib. de j mans. dat v sol. — it. Fredericus det. Schoneweter de j quartali j mans. dat. xxij den.

**It. in Urbeche** Hermanus ante Plateam de j mans. dat x sol. — divisionem vero istius census invenietis in magno libro.

### Iste census pertinet ad tal. vid. xxx<sup>1</sup>

que dabuntur in festis Michaelis et Walpurgis, cuilibet dominorum j tal. — primo dominus prepositus [C: Nove Ville North.] de bonis suis et eccl. dat. xxvij sol. — it. dominus prepositus de j mans. sito in Byla dat vj sol., qui non spectant ad cens. predictum, sed ad cens. Gos- | larium pertinent. — it. Hermanus de Sangerhusen de j mans. indaginis dat v sol. preter iij den. — it. domina de Wertere de bonis quondam Gothscalei de Gasthus dat xx sol., de quibus dantur ij vicariis ij sol. — it. de domibus in deme Grimule dat iiij sol. — it. domina de Wertere de bonis matris sue dat ij sol. — it. Hanzelo Segemundis de j casa dat v. sol. — it. id. de bonis indaginis dat v. sol. — it. Heyso Bonus Vir de iij mans. indaginis dat xv sol. — it. id. de curia sua qu. inh. [C: nunc Kerstanus Czimerman] dat xxxiii den. ad eandem distribucionem. — it. Wernherus Calvi de bonis patris et matris ipsius dat xx sol. et viij den. — it. domina Lala Bauri de curia sua qu. inh. et de bonis mariti sui dat viij sol. — it. Conradus Ylvelt de curia sua qu. inh. dat iij sol. — it. de bonis an deme Segelgraben dat iiij sol. — | it. Johannes Sartor de bonis pag. 25 quondam Reynhardi Principis dat viij sol. — it. soror Conradi Brunonis de bonis prope Fossatam dat xxx den. — it. domina Gela Brunonis, in hospitali morans, de quibusdam agris dat xvij den. — it. Heino de Trebere de j mans. indaginis dat xxx den. — it. Thilo Barderfelde de curia sua qu. inh. dat ij sol. — it. Ernestus Barderfelde de curia sua qu. inh. et de j quartali indaginis dat xxxix den. — it. Heyso Rapekol de curia sua qu. inh. dat ij sol. — it. Heyno de Gota de bonis emptis erga Thilonem vorn Aben dat iiij sol. — it. relicta Petri Achsenstellers de j mans. indaginis dat v sol. — it. Busso Egene de bonis patris sui et de bonis emptis erga Gothscaleum Album dat xv sol. et iiij den. — it. Bruno Egene de bonis patris sui dat vij | sol. — it. relicta pag. 26 Thilonis Egene de bonis vid. ij mans. et de quibusdam agris dat xj sol. preter j den. — it. domina Hermani de Urbeche de Hohen Rod dat vj sol. — it. de bonis patris sui dat iij sol. —

<sup>1</sup> Ds. Cens. xxx tal. fehlt in A.

it. de bonis emptis erga Hermañum de Sangerhusen dat viij sol. — it. Hello Rosonis de bonis prope Piscinam dat iiij sol. et iiij den. — it. relicta Conradi de Badere de bonis suis prope Piscinam dat. xxvj den. — it. Edesleyben de j mans. indaginis dat xxij den. — it. Heyno Iuvenis et fratres sui de allodio suo in Grimule dant i tal. — it. de bonis sitis in Arena dant iiij sol. et de orto humuli dant j sol. — it. Hanzelo Brunonis de bonis avi sui Brunonis pickerarii dat xx den. — it. relicta Heinonis Hartmani de bonis emptis a Brunone Craterario dat ix sol. preter iiij den. — it. Her | mañus de Schernberg de curia Hellonis de Harzungen dat ij sol. — it. hospitale in North. de bonis emptis ab Hermiano de Bergoze dat ij sol. — it. Wernherus Haldungen de iij quartalibus indaginis dat iiij sol. preter ij den. — it. Iohannes Monachus et Theodericus de Urbeche de orto ante Valvam Figulorum dant ij sol. — it. Hancelo Solemer de\* bonis\* Gothscalci\* Albi\* dat vi sol. et\* iiij\* den.\* [die mit \* versehenen Worte sind von jüngerer Hand.] — it. Heyno Cuprifaber de agris bi deme Segelgraben dat ij sol. — it. relicta Hermani de Spira de bonis retro Montem Vulturis dat j sol. [C: nunc habet dominus Risla qui apud Minores]. — it. relicta domina vern Aben de bonis emptis ab Heynone Vulture dat xvij den. — it. dominus Hermanus Vultur de bonis patris sui in campo dat iiij sol. — it. Wipertus de Byzzingen de bonis prope Fossatam Figulorum dat v sol. — it. relicta Syfridi Walpurgis de bonis suis omnibus et singulis dat lxij sol. cum ij den. de quibus den. iij sol. non pertinent ad eandem distribucionem, sed ad Censum Ortorum. — it. relicta Conradi Walpurgis de Fossato Arzytgraben et de aliis bonis adiacentibus dat xij sol. cum iiij den. pertinentes ad distribucionem xxx tal. — Albertus Colonus de Wendelhrade in Veteri Villa de iij quartalibus indaginis dat vij sol. et j den. [C: id Albertus emit partem de ortu der Spefern de qua dabit añuatim vi den.] — it. relicta Hartungi de Furre in Nova Villa de quibusdam agris dat iij sol. — it. Thilo Wenden de curia qu. inh. dat j sol. — it. de j mans. indaginis dat xxx den. — it. Heningus Schonemann in Nova Villa de bonis det. Ulangeschrey dat ij sol.

It. in Byla ad eandem distribucionem xxx tal. . . relicta Rosonis Cristeningen de viij jugeribus dat iij sol. — it. Conradus de Ratolverade ib. dat iij sol. de j quartali j mans. — it. ib. Heyno Boddellus de j quartali | j mans. dat iij sol. — it. ib. Heyno Grauwe de j mans. dat iiij sol. — it. ib. Heyno Zapfe de bonis suis et de bonis Weldigeri dat ix sol. preter iiij den. — it. ib. Heyno Ruthscherf de j quartali dat xxx den. — it. ib. Jutta Ottwini de ij mans. dat xvi sol. — it. Heyso Lymme de j quartali j mans. dat xxx den. [C: de j mans. dat v sol.] — it. Henricus Besenrade de

pag. 27

pag. 28

pag. 29

curia sua qu. inh. et de quibusdam agris dat xv den. — it. ib. Johannes de Thyra de agris Thelen Walunges dat xv den. — it. Nicolaus Rufere ib. de j mans. dat viij sol. — it. ib. relicta Kerstani coloni de j mans. dat v sol. — it. ib. Conradus Brumelman de bonis quondam Alberti de Wernrade dat iiij sol. — it. ib. Thilo Verne de vi agris dat x den. — it. ib. . . relicta quondam | Gotfridi Albi det. Elizabeth de j (C: Recordare huius j mans., quod datus est ad vicariam in Heringen instauratam et hoc fecit Konigerade olim advocatus dominorum de Hoenstein) mans. dat viij sol. — it. ib. Nicolaus de Hamme de j mans. in Ebersborn dat xij sol. [C: id. Nicolaus vendidit dimidietatem mans. Heynrico Babenberge qui dimidietatem census].

pag. 30

In Talheym prope Frankenhusen est j mans. solv. añuatim j mrc. spectantem ad eandem distribucionem xxx tal. — Fredericus de Wizzense possidet j quartale eiusdem, de quo dat iiij sol. — Henricus Faber possidet j quartale de quo dat iiij sol. — it. Meynherus de Wertere possidet j quartale, de quo dat j fer-tonem.

In Badere habet eccl. in bonis ib. xiv sol. quos scultetus ib. congreget et presentet celerario.

In Tumen Wertere habet cap. xij sol. cum vi den. añuatim.

In Saxwerfen Superiori [C: Hyldebrandus] det. Topelere ib. de ij mans. dat x sol. et j ventrem agni.

In Balderade det. Tubearn de curia sua qu. inh. dat iij sol. — | summa cens. civitatis xviii tal. cum j sol. — summa cens. villarum extra civitatem vij tal. preter ij sol. — hoc est in universo xxv tal. preter j sol. — it. ad integrandam summam xxx tal. recipientur de Censu Occidentali primo et principaliter v tal. preter j sol. et tunc fume stant xxx tal. et ab illis xxx tal. xii prebende maioris cum . . decanatu habebunt in festo Walpurgis et Michaelis ij tal. — hec est in summa totali xxv tal. — it. iij pueriles prebende habebunt ij tal. — it. Bruno de Molhusen habebit j tal. de predicta computacione ad tempora vite sue et post mortem suam revertetur ad cap. — it. in Cena Domini viij sol. pro vino. — it. pro balneo Mechtildis regine iiij sol. — it. ij vicariis cantantibus primam missam dabuntur viij sol. de predicta computacione xxx tal. — it. dantur de eadem | summa pro sale mittendo et pro theloneo salis vi sol. — it. in die Palmarum qui palmas et arborum ramas apportant de Petersdorf datur j sol. — illa omnia predicta dabuntur de summa xxx tal. et manebunt superstites xij sol.

pag. 31

pag. 32

**Census occidentalis**<sup>1</sup>

scultetus de Haverungen presentet celerario iij tal. cum ij sol. et xxx pullis et vj pullis.

**In Trebere** scultetus in Trebere presentet celerario vij tal. cum j sol. et cum xxx pullis.

**In Lumenigerade** scultetus in L. presentet celerario lvij sol. cum xlii pullis et cum ix sol. advocaticios, qui cedunt collectori.

**It. in Ymmenrade** sunt viij sol. pertinentes ad eundem Cens. Occidentalem.

**It. in Merbeche** sunt xxx den quos solvit Theodericus Fronrade.

**It. in Roldesleyben** sunt iij sol. quos solv. Helvicus ib. pag. 33 | summa istius cens. xiiij tal. et iij sol. — ab illo censu recipientur v tal. preter j sol. ad integrandam summam xxx tal. — it. de eodem censu recipientur vj sol. in aniv. Hertwici de Figulis. — it. iij sol. ad iij aniv. de Kemestete dandos, qui eciam recipientur de predicto Cens. Occidentali.

**Prebende maiores** it. xj [C: xij] prebende maiores cum decanatu habebunt vj tal. cum v sol. in festo S. Michaelis quilibet x sol. habebit. — it. iij prebende pueriles habebunt j tal. et manebit j tal. superfluum preter vi den. Quod talentum cum xij sol. superstitis in summa xxx tal. semper faciatis vicariis cadere ab aniv. Conradi Scriptoris usque ad festum Assumptionis Marie. Ita quod domini canonici habeant añonam in aniv. integram, scil. iij f. in quo vicarii semper habebunt j sol. — it. in aniv. Theoderici prepositi ij sol. — it. in aniv. Waltheri | viii sol. — it. in aniv. Gothschalei advocati ij sol. — it. in aniv. Iohannis ecclesiastici ij vicarii equam tollent porcionem, quam estimo secundum maius et minus. — it. in aniv. Bertoldi Apoldi iij sol. — it. in aniv. domini Petri archiepiscopi iij sol. — it. in aniv. Henrici scholastici ij sol. — it. in aniv. Iacobi vicarii ij sol. — it. in ij aniv. de Tungede et Decem Miliu Militum vicariis domini de Tungede equalem tollet porcionem. — it. in die Assumptionis S. Marie vicariis j sol. — illos superstitis den. vicariis cedere faciatis et tunc añonam integram recipiatis. [C: it. in villa Bila Albertus de Bila habet in feodum iij mans. de quibus dabit iij f. sil. et xiiij m. av. cum j m. — it. Albertus de Bila habet in feodum ij mans. qui dicuntur Kalen Huve — it. de curia sua dabit ij sol., quam eccl. habet de imperio.]

pag. 35 | Nota<sup>2</sup> quod añona de mans. supra scriptis dividitur

<sup>1</sup> Ds. Abs. fehlt in A. <sup>2</sup> Erst hier finden wir also die Fortsetzung, wie bereits Seite (15) angegeben.

dupliciter<sup>1</sup> — una enim pars vocatur *Corpus Prebende* et hoc ex speciali gracia aliquando datur absentibus — alia autem pars vocatur *Inter Presentes* et hoc dupliciter; quedam chorales que distribuuntur in choro, in festis et in aniv. mortuorum et has presencias nemo accipiet, nisi ad chorum veniat suis temporibus quando distribui solent, vel excusetur legitima excusacione a iure concessa. — alie autem presencie vocantur *Distribucio Inter Presentes* et he presencie in añona extra chorum distribuuntur illis canonicis qui residentes sunt, tali modo, quod si aliquis absque licentia sui decani et cap. per totum añum absens fuerit neque de Corpore neque de ista divisione nichil dabitur sibi. Si autem per dimidium añum defuerit et reversus per aliam mediam partem añi chorum frequenter<sup>2</sup> predictarum ij distribucionum, vid. de Corpore et Inter Presentes dimidietas sibi dari debet; id ipsum fiet de quarta parte añi quod si per quartam partem añi deservierit, | quarta pars detur sibi. Eadem distribucio servabitur de mortuis, ita quod quando unus canonicorum moritur, tunc cessabunt presencie chorales; tamen ab illo die per j anum alie distribuciones sibi servire debent, tam de corpore quam de presenciis extra chorum, ut ex his debita sua persolvantur et testamentum concedens statuatur, predicta enim divisio in año qui fabrice deservit observetur, ita quod quicumque prebendam mortui recipit, ille presencias chorales tantummodo recipiet per illum añum, fabrice si deservit, aliud autem cedat fabrice ut est dictum.

**De Corpore prebende añone** item nota quod summa mans. et anone que *Corpus Prebende* dicitur est hec:

**In villa Byla**<sup>3</sup> de vij mans. et j dantur v f. tr., xiiij f. sil. iij f. ord. et iij m. et iij f. av. pag. 36

**It. in villa Windehusen** sunt ij mans. qui solv. ad eandem distribucionem, que Corpus vocatur xij f. vid. iij tr., iij ord. et iij sil.

**It. in villa Har Wertere**<sup>4</sup> de allodio sito ib. dantur v. f. tr., v. sil. et iij ord. pag. 37

**It. in villa Haverungen** de allodio ad eandem distribucionem dantur vj f. sil. et vj f. av.

**It. de Voylsborg**<sup>5</sup> ad eandem distribucionem dantur de allodio viij f. tr. et viij f. ord.

**It. de villa Leymbeche**<sup>6</sup> ad eandem distribucionem dantur de quibusdam agris ij m. sil.

**It. molendinum ante Portam Aquarum** ad eandem distribucionem solv. vij f. sil. preter iij m.

<sup>1</sup> A: primo dupliciter. <sup>2</sup> A: diligenter statt frequenter. <sup>3</sup> A: Bela. <sup>4</sup> A: Horwertere. <sup>5</sup> A: Voylspurch. <sup>6</sup> A: Leinbeche.

**It. de villa Blidungen et Trebere** [siehe Anmerkung 5.], ad eandem distributionem dantur xij f. av.

**It. in villa Gerspeche** ad eandem distributionem dantur iiij f. sil. et iiij f. av.<sup>1</sup>

**It. de Rure ante civitatem North.** ad eandem distributionem de ij mans. dantur iij f. sil., j f. ord. et ij f. av. — it. nota quod de añona prescripta que | Corpus vocatur debet dari ad vicariam domini Jacobi iij f. tr., iij sil. et iiij f. ord. — it. ij vicariis, qui primam missam observant, debent dari de eadem añona viij f. sil. — it. de eadem añona dantur ecclesiastico iiij f. sil. — it. de eadem añona in añiv. parentum Kerstani de Sangerhusen datur j f. tr., j f. ord. et ij sil. — it. in añiv. Arnoldi canonici de eadem añona datur j f. sil. — it. in Cena Domini datur ad magnum panem j f. tr. — quod autem superest dividitur inter canonicos et alios, qui recipere debent et quorum interest. — summa istius añone, que Corpus vocatur: summa tr. xxj f. et j, summa sil. xlij f. preter ij m., summa ord. xxvij f., summa av. xxxj f.

#### De divisione que vocatur Inter Presentes.

pag. 39 | **It.** nota quod ad distributionem, que vocatur Inter Presentes de mans. et de annona prescriptis:

**In campis North.** — est j mans. qui solv. ij f. tr., ij sil. et ij ord.

**It. in villa Byla**<sup>2</sup> de iiij mans. ad eandem distributionem datur j f. tr., xij f. sil., ij f. ord., iij f. av.

**It. in villa Rysla**<sup>3</sup> de vij mans. ad eandem distributionem dantur viij f. tr., viij f. sil., de ord. xij f. et de av. j f.

**It. in villa Windehusen** ad eandem distributionem de j mans. dantur j f. tr., j f. sil. et j f. ord.

**It. in villa Petersdorf**<sup>4</sup> ad eandem distributionem sunt vj mans., solv. v f. sil.<sup>5</sup> et tantum av.

**It. in villa que Vorryth**<sup>6</sup> (dicitur) ad eandem distributionem de molendino dantur iij f. sil.

**It. de villa Doringehusen** ad eandem distributionem de j mans. datur j f. | ord. et j f. sil.

pag. 40 **It. de villa Ryth Northusen**<sup>7</sup> ad eandem distributionem dantur de j mans. ij f. ord.

**It. in villa Borkesleyben** ad eandem distributionem dantur de j mans. iij f. scil. xvij m. sil. et xvij m. ord.

**It. in Rynkeleyben** de parrochia cedit añuatim ad eandem distributionem vid. vj f. tr. vj sil. et xj f. ord.

<sup>1</sup> A: ord.      <sup>2</sup> A: Belan.      <sup>3</sup> A: Resla.      <sup>4</sup> A: Peterstorph.  
<sup>5</sup> A: et j.      <sup>6</sup> A: Vorreth.      <sup>7</sup> A: Rith Nordhusen.

**It. in villa Tumen Wertere**<sup>1</sup> est j mans. solv. ij f. ord. — summa istius distributionis est: in tr. xvij f., it. in sil. xl f. preter j et de isto datur celerario j f. sil., it. summa ord. xxxiiij f., it. summa av. est hec viiiij f. — Nota<sup>2</sup> prius positus est j f. tr. de distributione Corporis. — it. nota ad illam distributionem spectat quod | in Cena Domini cuilibet canonicorum et vicariorum pag. 41 et ecclesiastico dabitur j panis scil. canonicis cuilibet additur quartale vini. — it. nota, quod eccl. habet in Frankenhusen iiij casas<sup>3</sup> que solv. viij partes salis, quod homines de Byla de minori advocacia solent ducere et dabitur eis j ferto pro theloneo.

**De presenciis, que tantum in choro distribuuntur in anona.** It. nota de

**divisione, que Presencie Chorales vel Fidelia nuncupantur,** propter[ea] quia tantum in festis sanctorum et in añiv. mortuorum solent distribui; ad hanc distributionem cap. habet in Frankenhusen sicut primo prescriptum est ij mans., solv. v f. ord. et v f. sil., qui sic distribuuntur: in añiv. domini Bertoldi scolastici dantur xxx m. ord. et xvij m. sil., it. in añiv. domini Rudolfi cantoribus dantur iij f. vid. xvij m. ord. et in tantum sil., | it. in añiv. Lodewici custodis datur j f. sil., it. in die Marie pag. 42 Magdalene datur j f. sil., it. ad ij candelas comparandas, que stant prope Aucam, datur j f. ord.

**It. in villa Badere** ad eandem distributionem cap. [habet] j mans. solv. j f. ord. et j f. sil., qui distribuuntur in añiv. domini Dythmari cantoribus<sup>4</sup> et de eodem mans. datur j f. tr. qui datur ad stipam.

**It. in villa Rysla**<sup>5</sup> de bonis Meinhardi et Dythmari<sup>6</sup> dantur iij f. ord., j f. tr., j sil. et j f. av. qui sic distribuuntur: in añiv. Heydenrici custodis<sup>7</sup> datur j f. tr., in tantum ord. et in tantum sil. et j f. av. it. in añiv. Bylhildis datur j f. ord., it. in añiv. Brunonis militis datur j f. ord.

**In villa Byla**<sup>8</sup> de j mans. Henrici cl|matoris dantur pag. 43 ij f. tr., quorum i datur in añiv. Guntheri prepositi et j f. tr. datur in añiv. Theoderici de Elrich, et de eodem mans. datur j f. ord., qui distribuitur in añiv. Conradi de Vippeche<sup>9</sup>. — it. in eadem villa B.<sup>8</sup> de j mans. quondam Hartmudi Nebelunges datur f.<sup>10</sup> tr., qui datur in die Assumptionis ad angelum, et de illa distributione habent vicarii j sol. et de eodem j mans. datur j f. sil. et j f. ord., qui dantur in añiv. Conradi Scriptoris et de illa distributione habent vicarii j sol.

<sup>1</sup> A: Tumwertere.      <sup>2</sup> Nota .... bis corporis befindet sich in A als Anmerkung von anderer Hand.      <sup>3</sup> A: j casa.      <sup>4</sup> A<sup>1</sup>: vixit 1266.

<sup>5</sup> A: Resla.      <sup>6</sup> A: Meynhardi et Dethmari.      <sup>7</sup> A<sup>1</sup>: vixit 1294.  
<sup>8</sup> A: Bela      <sup>9</sup> A<sup>1</sup>: vixit 1285.      <sup>10</sup> A: j f.

**It. de villa Ebera** ad eandem distributionem cap. habet ij mans., qui solv. ij f. tr., ij f. sil. et ij f. ord., quorum j f. tr., j ord. et j sil. datur in aniv. magistri Theoderici<sup>1</sup> Scopi et in aniv. Theoderici Pincerne datur j f. tr., j ord. et j f. sil. — | datur eciam in eodem aniv. j f. tr. de Gerspeche.

pag. 44

**It. in villa Sunthusen** cap. habet ad eandem distributionem v mans., qui solv. vj f. tr., vj sil. et vj ord. et sic distribuuntur: in aniv. Theoderici de Jecheburg dantur ij f. sil. j f. tr., j sil. et j ord. — it. in aniv. Johānis ecclesiastici datur j f. tr. — it. in aniv. Volradi prepositi datur j f. tr. — it. in aniv. parentum eiusdem Volradi datur j f. sil. — it. in aniv. Henrici de Wizense canonici datur j f. sil. — it. in aniv. Hildebrandi de Brandeyz datur j f. ord. — it. in aniv. Heydenrici de Gruzen datur j f. ord. et j f. sil., qui accipitur de bonis in Petersdorf.<sup>2</sup> — it. in aniv. Wernheri Hagenvoyt datur j f. sil. — | it. in aniv. Marsilii decani datur j f. tr. — it. in aniv. Theoderici prepositi Novi Operis datur j f. tr. — it. in aniv. Theoderici Cristeningen datur j f. tr. — it. in aniv. Conradi Scriptoris datur<sup>3</sup> j f. ord. — it. in die S. Katherine virginis distribuitur j f. sil. — it. ad incendendum unam lampadem, que pendet in chero contra meridianum, dantur de eadem distributione ij f. ord.

pag. 45

**It. in villa Bendeleyben** est j mans., qui solv. ad eandem distributionem xx m. tr., in tantum ord. et in tantum sil., quod totum datur in aniv. Kerstani de Sangerhusen<sup>4</sup> et dividitur equaliter inter dominos et vicarios.

pag. 46

**It. in villa Balderade** habet cap. | ad eandem distributionem j mans., qui solv. j f. sil. et ij sol., qui f. dividitur in aniv. Sifridi vicarii et ij sol. dantur vicariis.

**In villa Gerspeche** cap. habet ad eandem distributionem ij mans., qui solv. ij f. tr., ij f. sil. et iij f. ord., qui distribuuntur hoc modo: in die S. Blasii dantur ij f. ord., j distribuitur inter dominos canonicos et alter inter vicarios distribuitur, et eciam magistro puerorum datur porcio equalis vicariorum propter hoc, quod eodem die tota historia de S. Blasio tam a canonicis [quam] vicariis et a magistro cum suis scolaribus sollempniter decantetur. it. in aniv. Heynrici scolastici distribuitur j f. sil. — it. in aniv. Jacobi vicarii datur j f. sil. — it. in aniv. Theoderici Pincerne datur j f. tr., item<sup>5</sup> in eodem aniv. datur de villa Wertere j f. sil. et j f. tr., de quo dantur iij sol. vicariis omnibus. — it. in aniv. Bertoldi de Appolde custodis<sup>6</sup> datur j f. tr. — it. ad

pag. 47

<sup>1</sup> A: Thiderici. <sup>2</sup> A: Peterstorph. <sup>3</sup> A: datur j f. sil. et j f. ord.  
<sup>4</sup> A<sup>1</sup>: vixit 1305. <sup>5</sup> Dieser Satz item . . . bis omnibus steht in A als Anmerkung von jüngerer Hand. <sup>6</sup> A<sup>1</sup>: vixit 1294.

stipam datur j f. tr. — it. in aniv. Conradi de Lakesdorf datur j f. ord. — it. in aniv. parentum Kerstani de Sangerhusen datur j f. ord. et [de] his duabus distributionibus vicariis datur equaliter. — in villa Petersdorf<sup>1</sup> sunt viij, qui solv. ad eandem distributionem viij f. sil., iij f. ord. et v f. av. et distribuitur hoc modo: in aniv. Eylgeri<sup>2</sup> prepositi datur j f. sil.; it. in aniv. Rudolphi de Erfordia cantoris datur xv m. sil. — it. in aniv. Henrici Waltheri datur xxvij m. sil., ij f. ord. et ij f. av.; in eadem distributione vicarij habent viij sol., qui debent | dividi inter omnes — in aniv. Theoderici de Elrich<sup>3</sup> datur j f. sil. et j f. av. et datur eciam de Bila j f. tr. sicut ante scriptum est; in eadem distributione vicarii habent equalem porcionem. — it. in aniv. Conradi de Aschere canonici datur ij f. av. et xij sol. — it. in aniv. Hildebrandi de Brandeyz datur j f. sil. et j f. ord. de Sunthusen, qui ante appositus est.

pag. 48

**It. in villa Rudigesdorf<sup>4</sup>** est j mans., qui solv. ij f. sil. et distribuuntur in aniv. Gerduadis de Lutherade et istos ij f. vicarius, quem Wernherus de Lutherade instituit, debet singulis anis persolvere in signum subjectionis et ipse solus habebit equalem porcionem cum canonicis.

**It. in campis Northusen** est j mans., quem dedit Erwinus quondam | civis in Northusen eccl., qui solv. iij f.: j f. tr., j f. sil., j f. ord. et j f. av., qui sic distribuuntur: ista anona tota vendi debet et de pecunia illa pro qua venditur debent dari custodi xv sol.; it. ad candelas apud Aucam ij tal. cere; it. S. Nicolao dari debent vij tal. cere, quidquid superest, distribuitur inter dominos canonicos tantum: hunc autem mans. habet custos in sua possessione et tenetur ad solutionem census predicti. [C: custodie mansus.]

pag. 49

**It. in villa Leymbeche<sup>5</sup>** est j mans., quem Fredericus decanus suis denariis procuravit<sup>6</sup> et solvit anuatim j f. tr. et j f. sil. et j f. ord., qui sic distribui debent: in aniv. ipsius Frederici decani debent dividi j f. sil. et j f. ord. inter dominos et vicarios equaliter, it. j f. tr. et j f. ord. debent | recipi a vicario eiusdem decani et eciam recipiet viij sol. et viij pullos in Carnisprivio de una curia, quam eciam Fredericus decanus comparavit, et de istis procurabit iij lumina mortuorum, que in aniv. incenduntur et si propter multiplicationem aniv. iam dicte cande-<sup>7</sup>le non possent

pag. 50

<sup>1</sup> A: Peterstorph. <sup>2</sup> A: Elgeri. <sup>3</sup> A<sup>1</sup>: vixit 1305. <sup>4</sup> A: Rodewighstorph. <sup>5</sup> In A ist noch einzuschalten: In villa Leymbeche cap. habet j mans. solv. ij f. sil. et j f. ord., qui sic distribuuntur: In aniv. Alberti custodis de indagine datur j f. sil. et j f. ord.; it. in aniv. Theoderici et Conradi fratrum eiusdem Alberti datur j f. sil. et datur eciam v sol., quos dat custos. — it. in aniv. Jutte ma(tris?) eiusdem Alberti dat j f. et v sol. quos eciam dat custos. <sup>6</sup> comparavit.

de tali censu comparari, talis defectus de oblacionibus suppleri debet<sup>1</sup>.

**It. in villa Talheym** apud Gruzen sunt ij mans., qui solv. viij f., de quibus f. datur i f. sil. in aniv. Heynrici scolastici — it. j f. sil. datur in aniv. Henrici Parvi vicarii cum x sol., qui dantur de quadam casa versus chorum S. Nicolai in Foro, et iste f. cum denariis dividitur inter canonicos et vicarios equaliter, quod superest cedit vicario S. Martini.

**It. in villa Haverungen** de quibusdam agris factis de lignis, qui Novalia dici possunt, ad eandem distributionem dantur | añuatim iiij f., scil. ij f. sil. et ij f. av., qui in aniv. domini Petri archiepiscopi<sup>2</sup> dantur, de quibus dantur iiij sol. vicariis omnibus. — it. datur j f. sil. in sabbato ante Adventum in missa eciam j f. av. in sabbato ante Circumdederunt propter sequenciam „ave preclara“ de eisdem novalibus.

**It. in villa Inferiori Spira** est j mans., qui pertinet ad allodium Hermanni Mergardis et id. j mans. solv. ij f., scil. viij m. tr., viij m. sil. et viij m. ord., qui sic distribuuntur: in die S. Barbare virginis propter hoc, quod ix lectiones tunc habeantur in choro, distribuuntur viij m. tr. et iiij m. ord. equaliter inter dominos et vicarios. — it. viij m. sil. et iiij m. ord. distribuuntur in aniv. parentum Frederici decani.

**It. in villa Har Wertere** ad eandem distributionem de allodio dantur ij f. | j f. sil., qui datur in die Luce Evangeliste, it. j f. ord., qui datur in die S. Ambrosii.

**It. in villa Haverungen** predicta supra antiquum cens., qui pertinet ad Corpus, dantur de allodio ij f.: j sil., qui distribuuntur in die S. Augustini, it. datur j f. av., qui distribuuntur in die S. Jeromini.

**It. in villa Kerichworbis**<sup>3</sup> solv. quedam domina det. Stulbergen ij sol. et ij pullos de iiij agris et j curia in villa [C: nunc Henricus Snabil]. — nota quod in curia, in qua inh. capellanus capelle S. Margarete, cap. habet et vicarii equaliter perpetue j mrc. anui census post mortem domini prepositi de capella et domini Heysonis plebani S. Jacobi sui fratris, que distribui debet in aniv. eorum inter dominos et vicarios equaliter.

**It. in villa Byla**<sup>4</sup> eccl. de novo comparavit | ij f.: j sil., et j ord., quos dat Heydenricus de Dunde de quodam quartali, quod ante solv. xxx den. et distribuuntur hoc modo: in aniv. Henrici advocati datur f. sil., in aniv. Gothfridi advocati datur

<sup>1</sup> A<sup>1</sup>: vicarius Frederici decani re... ad lumina mortuorum procuranda et hodie tenet vicariam Thilo de Gotha. <sup>2</sup> A<sup>1</sup>: vixit 1319. <sup>3</sup> Dieser Zins befindet sich in A als Anmerkung von anderer Hand. <sup>4</sup> Belan.

f. ord. [C. Ib. comparavit eccl. de anno domini MCCCLXXIJ, j f. tr. et j sil. ab Hermano de Sangerhusen oppidano in North. pro xiiij mrc. North., quos dat Henricus vom Rade de j mans. qui prius eccl. solv. iiij sol.]

**It. in villa Belstete** est j mans. solv. tantum viij m. sil. et tantum ord., et debent distribui tali modo: in aniv. plebani in Heringen dantur iiij m. tr., tantum sil. et tantum ord. — it. vicarius in Testudine recipiet residuam ad lampadem incendendam, que ardebit in die in Testudine.

**It. in villa Spira Inferiori** est j mans. solv. viij m. tr., tantum sil. et tantum ord., qui sic distribui debent: in die Barbare virginis dantur iiij m. tr., tantum sil. et tantum ord., alius vero f. | datur lectori cap. ad primam<sup>2</sup>.

**It. curia domini Conradi de Luckenheim** solv. j mrc. añni cens., que sic distribuuntur: — in aniv. domini Syfridi de Kelbra dantur x sol., it. j tal. spectat ad magnum candelabrum in choro ad vij lumina procuranda.

**It. in villa Byla** habet cap. ij f., j sil. et j ord., in allodio puerorum de Sunthusen, et debent distribui in aniv. domini Herwici de Northusen canonicis. — it. in eodem allodio habet eccl. iiij f., j tr., j sil. et j ord., qui spectant ad vicariam novam institutam<sup>3</sup> per dominum Fredericum decanum.

**It. in villa Aptesbezzingen** habet cap. iiij mf.: xvj m. tr. et iiij m. sil. et in tantum ord., quos dominus<sup>4</sup> de Elsterberg det. Gothscalcus comparavit eccl. propter ij anthipho nas „Salve regina“ in sabbato et „Alma redemptoris“ die dominico decantandas, qui sic distribuuntur: vicariis debet dari j f. sil., residua pars debet dari canonicis in die Marie Magdalene.

**It. in villa Ebera Superiori** est j mans. solv. iiij f.: j tr. j sil. et j ord., qui sic debent distribui: f. tr. in aniv. magistri Richardi, ij sil. et ord. in aniv. Gerdrudis de Lutherade et vicarius det. Gertrudis distribuuntur in choro et recipiet unam porcionem.

**It. in villa Bila**<sup>5</sup> est j quartale, in quo comparavit magister Richardus j f. tr. vicariis et ecclesiastico in aniv. suo distribuendum. — nota<sup>6</sup> quod curia dominorum de Uderde post mortem eorum devolvitur<sup>7</sup> ad eccl.

<sup>1</sup> Dieser Zusatz fehlt in A. <sup>2</sup> In A folgt kreuzweise durchstrichen: it. curia domini Conradi de Luckenheim solv. j mrc. añni cens., que sic distribuuntur: in aniv. domini Syfridi de Kelbra dantur x sol. — it. j tal. spectat ad magnum candelabrum in choro ad vij lumina procuranda. — it. in villa Gerspeche j f. tr. in bonis Got. de Bula; prescriptam añnam damus de nostro granario. <sup>3</sup> A: instauratam. <sup>4</sup> A: Gotschalcus. <sup>5</sup> Dieser Zins in Bela ist in A kreuzweise durchstrichen. <sup>6</sup> Nota bis eccl. in A als Nachtrag. <sup>7</sup> A: libere einzuschalten.

pag. 56 **It. in villa Crimilderade** dat Colonus | illorum de Rusungen j f. tr. et distribuitur hoc modo: vid. in aniv. det. magistri Richardi choralibus iij m. et ad candelas mortuorum iij m. — prescriptam añonam dabimus singulis annis predicto magistro de nostro granario ad tempora vite sue, in aniv. suo distribuetur inter canonicos presentes. — it. in aniv. Heynonis Juvenis datur de ij mans. prope Rossungen j f. sil., j f. ord. et j f. tr. canonicis et vicariis equaliter. — it. Fredericus decanus legavit eccl. vj mrc. North. argenti, pro quibus comparari añuus cens. et debet distribui hoc modo: pro media parte canonicis et pro media parte vicariis pro eo, quod antiphonia „Ave regina celorum“  
pag. 57 cantatur omnibus sextis feriis finito completorio in choro. — | nota quod curia domini Johannis de Lare, qu. inh., post mortem suam libere devolvitur ad eccl. — it. nota, quod in precedentibus tota añona trium divisionum, vid. de Corpore, Inter Presentes et de Presenciis Choralibus posita est. — nunc autem videatur de

#### Cens. Denariorum,

qui in festis sanctorum et in aniv. mortuorum in choro presencialiter existentibus tantum datur: — primo de cens. quem eccl. habet **in civitate et in campis Northusen**, qui cens. ad eandem distributionem spectat: plebanus S. Nycolay dat añuatim vij mrc., que sic distribuuntur: in festo Natalis Christi datur ad chorum et distribuitur ib. j mrc. — in Purificatione S. Marie virginis datur j mrc. — it. in festo Pasche datur j mrc. — it. in festo Assumpcionis datur j mrc. — in festo Nativitatis Marie datur j mrc. — in festo Omnium Sanctorum datur j mrc. — in  
pag. 58 Rogacionibus in Tercia Feria propter processionem, | que tunc erit ad S. Nicolaum, datur j tal. — it. in die S. Nicolai dantur x sol. — **It. Plebanus S. Blasii** dat vij mrc., que sic distribuuntur: — in festo Natalis Christi datur j mrc. — in festo Pasche datur j mrc. — in festo Invencionis S. Crucis datur j mrc. — in festo Assumpcionis datur j mrc. — in festo Exaltacionis S. Crucis datur j mrc. — in festo S. Eustachii datur j mrc. — in die S. Blasii distribuuntur x sol. de eodem censu. — in Octava Pasche dantur x sol. propter processionem — in die Ascensionis dantur x sol. propter processionem, que tunc habetur. — **It. plebanus S. Petri** ad eandem divisionem dat mrc. que sic distribuitur: in die Marci propter processionem, que eadem  
pag. 59 die erit ad eandem parrochiam, dantur presentibus x sol. | in die Apostolorum Petri et Pauli dantur presentibus x sol. — it. in Kathedra S. Petri dantur presentibus x sol.

**It. de parrochia in Wexungen** dantur iij mrc., que sic distribuuntur: — in Invencione S. Crucis datur j mrc., in Exaltacione j, in die S. Eustachii j. —

It. eccl. habet in civitate North in quibusdam curiis et agris, qui infra ponentur, vj tal. den. preter v. sol., que tal. Cens. S. Petri nuncupatur et distribuentur in choro hoc modo: in Circumcisione Domini datur j tal., in Epyphania domini datur j tal., in die Philippi et Jacobi datur j tal., in die Jacobi apostoli datur j tal., in die Michaelis datur j tal., in aniv. Fredeboldi scolastici<sup>1</sup> dantur xv | sol. de eodem cens. — it. dantur in eodem aniv. pag. 60 xij sol. de quibusdam curiis in Veteri Villa, que eciam ponentur. — it. eccl. habet j mrc. añui cens. in curia parva retro Curiam Prebendalem contra S. Blasii eccl. sitam, quam fratres de Uderde vicarii nostri habebant, que distribuitur hoc modo: — in festo Beate Elizabeth datur vj sol. presentibus in choro. — in aniv. quondam Theoderici prepositi de Kelbera datur j ferto presentibus. — in aniv. Helwici de Frankenhusen et uxoris sue dantur ix sol. preter vj den. — it. in die S. Blasii distribuitur j ferto.

It. eccl. habet xij sol. et vj den. in iij curiis ante Portam Aquarum, que curie infra ponentur, qui sol. in aniv. Cecilie abbatisse distribuuntur in choro. | it. eccl. habet in Hospitali pag. 61 Infirmorum j tal. añui cens., qui in aniv. inclite imperatricis (!) Mechthildis fundatricis eccl. distribuitur inter presentes. — it. cap. habet j mrc. North. argenti perpetue pensionis<sup>2</sup> in curia domini Alberti de Sulingen qui distribui debet in aniv. domini Conradi de Mollhusen custodis<sup>3</sup>. — it. in Cena Domini distribuitur j tal. de quo tal. xvij sol. dantur de ij casis apud domum lapideam Thilonis de Heringen versus orientem. — it. dantur ij sol. de quadam domuncula sita prope murum in Monte S. Petri. — it. curia ante de (!) Indaginem, quam aliquando Volradus inhabitabat, solv. añuatim x sol., qui distribuuntur in die S. Johannis Baptiste inter presentes<sup>4</sup>. — [C: post hoc Underberg, nunc Conradus Gutman, modo Decker anno 1482] | vicarii eccl.<sup>5</sup> dant añuatim j mrc. de pag. 62 Curia Prebendali, quam inh., et distribuitur hec j mrc. in die Beate Margarete. — it. in aniv. Theoderici prepositi dantur vj sol. de una curia sita contra Fratres Minores. — it. in aniv. Hermani de Furre dantur iij sol. de una curia in Nova Villa. — it.<sup>6</sup> cap. habet j mrc. in curia domini Conradi de Luckenheim añue pensionis, que debet distribui ut supra positum est; det. pensio potest redimi pro xxv mrc. North. argenti. — it. in aniv. Luckardis dantur presentibus xxxij sol. preter iij den. et isti sol. dantur de quibusdam curiis in civitate et extra, que infra ponentur. — it. in aniv. magistri Haldonis | dantur vj sol. de Casa pag. 63

<sup>1</sup> A<sup>1</sup> vixit 1235. <sup>2</sup> Northusensis bis pensionis fehlt in A. <sup>3</sup> A<sup>1</sup>: iste vixit 1323. <sup>4</sup> A<sup>1</sup>: nunc Conradus Gutmann. <sup>5</sup> in A einzuschalten: S. Martini et S. Margarete. <sup>6</sup> Dieser Passus It. . . . bis Northusensis argenti ist in A kreuzweise durchstrichen.

Institorum, quam aliquando Worborghe habebat. — it. curia ante de (!) indaginem prope curiam Volradi ad orientem, quam curiam bagina de Solstete aliquando inhabitabat, solv. x sol., qui distribuuntur in die Natalis Christi cum aliis presenciis prescriptis. [C: nunc det. Ingilstete] — it. in vigilia Ascensionis de j casa Syfridi institoris dantur vj sol. propter processionem. — it. prepositus Veteris Ville dat x sol. propter processionem Feria Sexta post Ascensionem Domini. — it. id. prepositus dat viij sol., qui distribuuntur in die Johannis ante Portam Latinam [C: it. dat ij sol.] — it. id. prepositus dat xij sol., qui supra positi sunt et distribuuntur in aniv. Fredeboldi Scolastici, insuper dat id. prepositus xj pullos et pro isto cens. recepit eccl. Veteris Ville totam plateam apud claustrum versus meridiem. — it. in aniv. Henrici Nigri dantur iij sol., quos dat scultetus de Haverungen de j mans. ib. — nota iste est cens., qui datur in aniv. Luckardis: Syfridus institor dat de curia apud Antiquam Valvam ix sol. et viij den. — it. Hermanus de Crimilderode<sup>1</sup> dat iij sol. de j casa carnificum. — it. Reynoldus pellifex dat vj sol. de curia sua, que sita est apud Modium. — it. in Antiqua Villa Mechthildis de Hesserade de curia sua dat iij sol. — it. in Nova Villa ij fratres de curia Uniconis dant ij sol. — it. Conradus Lippoldi de curia sua | dat xxxij den. — it. Jacobus carnifex det Ghul dat de casa carnificum iij sol.

**It. nota de alio Cens. Den.**, qui datur de bonis extra civitatem et eciam distribuitur in festis aliquibus et in aniv. mortuorum. — molendinum unum situm in Salza, quod aliquando solvebat celerario, annuatim solv. j mrc., que sic distribuitur: in sabbato „Quatuor Temporum Caritas Dei“ in missa datur j ferto. — in sabbato „Venite Adoremus“<sup>2</sup> datur j ferto. — it. in sabbato „Veni et Ostende“ in missa datur j ferto, in sabbato quando Cantatur „Intret in missa“ datur j ferto presentibus in choro tantum. — it. in aniv. Gantheri canonici de quibusdam bonis de Kemestete dantur x sol. presentibus. — it. in aniv. Hartmani de Tungede layei dantur xv sol. de bonis Goslariensibus et de isto dantur omnibus vicariis ij sol. — it. in Conversione S. Pauli dantur x sol. de bonis Gosl. — it. in Purificatione S. Marie virginis datur ij mrc. de lignis in Sprete; datur eciam eadem die j mrc. de S. Nycolao, que supra posita est. — it. datur j ferto de curia parva retro curiam domini de Uderde — it. in die Mathie Apostoli dantur x sol. de cens. Gosl. — it. in aniv. Johannis canonici dantur x sol. de bonis in Kemestete. — it. in aniv. Jutten de Indagine, qui aniv. eciam supra positus est, dantur v. sol., quos

<sup>1</sup> A: Crinhilderode.<sup>2</sup> A': in die Blasii.

dat custos eccl. et eciam datur j f. sil. de Leymbeche. — it. eodem die peragetur aniv. Volmari de Byla; de quo specialiter dantur xxx den. de j curia in Byla. — | it. in die S. Gregorii pape dantur x sol. de cens. Gosl. — it. in aniv. Hugoldi<sup>1</sup> dantur x sol. de Kemestete. — it. in aniv. Mechthildis regine datur j tal. de hospitali, quod supra positum est. — it. in die Gerdrudis peragetur aniv. parentum Henrici et Hermani de Uderde, et dantur x sol. de Curia Prebendali apud Fontem dominis et vicariis.<sup>2</sup> — it. in die S. Benedicti abbatis peragetur aniv. Hermani de Tungede militis et dantur xv sol. de Cens. Gosl.<sup>3</sup> — it. in Anunciacionis festo S. Marie virginis de allodio Vogelspurch datur j mrc. — it. in Cena Domini datur j tal., quod supra positum est. — it. in die Pasche dantur ij mrc. | et in Octava x sol., sicut supra positum [est]. — it. in aniv. Syfridi de Kelbra vicarii datur j ferto. — it. in die Marci Evangeliste dantur x sol., qui supra positi sunt. — it. in die Philippi et Jacobi datur j tal. [C: de Cens. S. Petri.] — it. in Inventione S. Crucis dantur ij mrc. [C: j datur de parrochia S. Blasii et parrochia in Wexungen] — it. Johannis ante Portam Latinam dantur viij sol. [C: a preposito Veteris Ville]. — it. in Rogacionibus Feria Secunda datur iij ferto et dividitur de silva in Badere. — it. Feria Tercia in Rogacionibus datur j tal. [C: a plebano S. Nicolai]. — It. Feria Quarta in Rogacionibus datur vj sol. qui supra positi sunt [C: quorum v dat Bertoldus Juvenis et j dat Heyse Leffeler]. — it. in die Ascensionis dantur x sol. [C: a parrochia S. Blasii]. [C: Feria sexta dantur x sol. a preposito veteris ville. — in aniv. Conradi Toekenvos datur j mrc. North. — in aniv. Gotfridi advocati datur j ferto.] — it. in die Penthecostes datur j | mrc. de Vogelsburg. — it. in die Corporis Christi dantur x sol. de bonis Gosl. — it. in die Dedicacionis eccl. datur j mrc., quam dat custos de oblacionibus. — it. in die Bonifacii dantur x sol. de bonis Gosl. — it. in aniv. Hertwici ex Figulis de villa Blidungen dantur sol. vj. — it. in aniv. Theuphanu imperatoris (!) datur j mrc. de allodio in Haverungen. — it. in die Viti datur j ferto de Stochusen, qui supra positus est. — it. in aniv. Fredeboldi Scolastici dantur [C: xxvij sol., scil. xv de cens. S. Petri et xij a preposito Veteris Ville ut supra]. — it. in aniv. Henrici Brunonis dantur x sol. de Goslar. — it. in die Johannis Baptiste dantur x sol. [C: de domo ante indagine, quam Underberge inh.] — it. in aniv. Henrici Dankolfestorf datur tal. de bonis Gosl., de quibus dantur ij

<sup>1</sup> A: decani. <sup>2</sup> dominis et vicariis in A wegradiert <sup>3</sup> A: de quo omnes vicarii habent ij sol.

sol. vicariis [C: Decem Milium Militum datur j mrc. puri de pensione reemptionis.] | (in aniv. Theoderici de Mewarsburg datur ij mrc. de censu.) — it. in die apostolorum Petri et Pauli dantur x sol. [C: de parrochia S. Petri ut supra]. — it. in aniv. Henrici imperatoris (!) dantur ij mrc. de allodio Voylsborg. — it. in aniv. Conradi de Gunnestete dantur xvij sol. de Berge. — it. in die Beate Margarete datur j mrc., que supra posita est. [C: scil. de curia Theoderici Mul(husani?)]. — it. in Divisione Apostolorum datur x sol. de bonis Gosl. [C: in aniv. Nycolay de Myttue datur j tal. de Voylsburg]. — it. in die Jacobi datur j tal., quod supra positum est. [C: de censu S. Petri.] — it. in aniv. Conradi Capuz dantur xv sol. de Gosl. — [C: Theodericus quondam plebanus in Sundershusen et datur j ferto.] — it. in aniv. Hildewini datur j mrc. de Vippeche et illum dat celerarius de Vogelsburg. — it. in die S. Laurencii dantur x sol. de Goslar. — it. in aniv. Theoderici prepositi dantur vj sol., qui supra positi sunt [C: de censu Petri]. — it. in Assumpcione S. Marie virginis dantur ij mrc., que supra posite sunt. [C: scil. a plebano S. Blasii et a plebano S. Nycolay.] | it. in aniv. Conradi de Aschere dantur xij sol., qui supra positi sunt [C: de Petersdorf]. — it. in Octava Assumpcionis Marie dantur in missa v sol. de bonis Gosl. propter sequenciam „Ave preclara“. — it. in aniv. Hermani de Furre<sup>1</sup> dantur ij sol., qui supra positi sunt. — it. in aniv. Henrici militis de Wilrade<sup>2</sup> dantur iij sol. de villa Ymmenrade — it. in Decollacione S. Johannis baptiste dantur x sol. de Gosl. — it. in aniv. Wernheri canonici dantur x sol., qui supra positi sunt. — it. in aniv. Luckardis dantur xxxij sol. preter ij den. [C: de censu S. Petri.] — it. in die Nativitatis Marie virginis datur j mrc., que supra posita est. — it. in aniv. Heynrici ducis de Bruneswich dantur x sol., quos dominus Conradus instituit. — it. in festo Exaltacionis S. Crucis dantur ij mrc., que supra posite sunt. — it. in Octava Nativitatis Marie dantur | v sol. de Gosl. propter sequenciam „Ave preclara maris stella.“ — it. in die Matthe apostoli dantur x sol. de bonis Gosl. [C: plebanus in Heringen dat j mrc.]. — it. in die Cosme et Damiani martirum dantur x sol.<sup>3</sup> — it. in die S. Michaelis archangeli datur j tal., de quo supra positum est et dantur v sol. de molendino cantoribus in Salza [C: eodem die Her. de Nore et datur j mrc.] — it. in dominico cum Communes incipiunt dantur x sol. de Gosl. — it. in quarta Feria in Communibus dantur x sol. in aniv. parentum Alberti<sup>4</sup> de Sulingen canonici et dantur de curia sua; in aniv.

<sup>1</sup> A: Vurre. <sup>2</sup> A: Welrode. <sup>3</sup> A<sup>1</sup>: ex parte magistri Hermanni de Esche(newege?) et j f. tr. ex parte domini Gothscalci de Wissense. <sup>4</sup> A<sup>1</sup>: Iste Albertus vixit anno 1327.

parentum Henrici de Badungen<sup>1</sup> canonici datur cuilibet canonicorum j quartale vini et cuilibet vicariorum ij den. — it. in aniv. magistri Haldonis dantur vj sol. de casis, de quibus dictum est — it. in die Symonis et Jude apostolorum dantur x sol. de Gosl. — | it. in die Omnium Sanctorum datur j mrc., que supra posita est. — it.<sup>2</sup> in die Animarum peragetur aniv. Henrici quondam plebani in Furre et datur j mrc. ex sarcifago: j tal. canonicis et x sol. vicariis. — it. in die S. Eustachii dantur ij mrc., que supra posite sunt. — it. in die S. Martini de vj mans. in Ryth North. dantur iij fertones, quorum j loth cedit collectori. — it.<sup>3</sup> in aniv. Wernheri Longi decani dantur x sol. de Gosl. — it. in die Beate Elyzabeth dantur vj sol., de quibus supra dictum est. — it. in Crastino Elyzabeth, quando peragitur aniv. parentum Frederici decani, dabuntur dominis et vicariis equaliter ij f., quorum j datur de allodio Hermanni Mergardis in Inferiori Spira, ut supra positum est. — it. in aniv. Theoderici et Conradi fratrum | dantur v sol., de quibus supra dictum est. — it. in die S. Andree apostoli dantur xv sol. de Gosl. — it. in die Barbare virginis datur j f. anonis de Inferiori Spira. — it. in die S. Nicolai dantur x sol., de quibus supra dictum est. — it. in die Concepcionis S. Marie virginis dantur x sol. de Gosl. — it. in die S. Thome apostoli dantur x sol. de bonis Gosl. — it. in festo Nativitatis Christi dantur ij mrc. et x sol., de quibus supra dictum est. — it. datur j mrc. de Vogelsburg. — it. in die Circumcisionis Domini datur j tal., de quo supra dictum est. — it. in Epyphania Domini datur j tal., de quo supra dictum est — it. in aniv. domini Gothfridi Advocati canonici datur j f. ord. de Byla. — it. in aniv. Henrici Advocati layci datur j f. sil. de Byla. — it. in aniv. Henrici Parvi datur | j f. de Talheim, ut dictum est, et dantur x sol. de j domo versus chorum S. Nicolay et distribuitur equaliter dominis et vicariis.

It. nota, quod cap. habet in

#### Censu Denariorum xxx tal.,

que spectant ad Corpus, de quibus tal. cuilibet canonicorum in festo Walpurgis j et Michaelis j tal. datur; illis autem, qui sunt in prebendis puerilibus, in quolibet festo predicto dantur v sol. tantum de censu eodem; et utut predicta xxx tal. integrentur, iij tal. preter vij sol. de Censu Occidentali, de quo infra dicetur, apponuntur; bona autem, que ad eundem censum

<sup>1</sup> A<sup>1</sup>: vixit anno 1305 <sup>2</sup> Dieser Passus: Item . . . bis vicariis in A als Nachtrag von späterer Hand. <sup>3</sup> A: Alles Folgende, von it. in aniv. Wernheri Longi bis zum census xxx tal. fehlt und es scheint hier ein Blatt verloren zu sein, denn collectori schliesst mit Schluss der Seite ab, der census xxx tal. beginnt mit einer neuen Seite.

spectant, sunt hec: prepositus Novi Operis de ij mans. sitis in campis Salza dat xij sol. — it. de j mans. indaginis dat v sol. — it. de j mans. in campis Sunthusen dat iiij sol. — it. de j mans. in Byla<sup>1</sup> dat viij sol. | it. Wernherus de Luterade<sup>2</sup> dat de quibusdam agris prope Arczgrabe<sup>3</sup> xxxv sol.; it. dat de ij mans. indaginis x sol. — it. dat de quartali indaginis xv den.; it. de decima parte duorum mans. dat xiiij den.; it. de curia Bertrami Fabri prope eocl. S. Blasii dat viij sol.; it. de curia prope curiam Henrici de Hoppergerade apud portam dat ij sol.; it. de ij curiis sitis ante Portam Aque exterius prope Aquam v sol.; it. ex opposito illarum curiarum trans viam de j curia xvij den.; it. de j mans. indaginis xxx den.; it. in campis Salza de j mans. xxj den.; istud<sup>4</sup> datur in aniv. Cecilie abbatisse: it. id. Wernherus dat de curia prope fusorem ollarum v sol., qui distribuuntur in aniv. Cecilie abatissae; it. ad eundem aniv. domus fusoris | solvit iiij sol.; it. ad eandem distributionem relicta Calvi de parva domuncula ib. dat ij sol. — it. Heyno Juvenis de orto humuli dat j sol. ad eandem distributionem.

### Hic incipit Census S. Petri,

et nota, quod isti xij sol. non pertinent<sup>5</sup> neque computandi ad talenta — it. Wernherus de Luterade dat ad Censum S. Petri, vid. ad illa vj tal., que Census S. Petri nuncupantur, de curia supra Portam Aque ij sol. — it. ad eandem tal. integranda Kerstanus Hoveman dat vij sol. de sua curia. — it. domina de Syndendorff<sup>6</sup> de sua curia in Sacco dat x sol. ad eandem tal. integranda. — it. Bertramus Faber dat iiij sol. ad eandem tal. — it. Guntherus Calcifex apud Fratres Minores de curia sua dat j sol. — it. Heynricus Lapidica de j casa Inter Pykaratores v sol. — it. Syfridus Longus | dat de curia sua iiij sol. ad eandem tal. — it. curia Gerdrudis de Solstete versus chorum S. Blasii solvit vij sol. — it. Bertoldus Bauri de ij curiis in Sacco dat vij sol. — it. domina Yten de sua curia dat xxx den. [C: nunc Hermanus de Werthere.] — it. Conradus in Sacco de sua curia dat ij sol. — it. Bertoldus Wiperti de sua curia dat ij sol. — it. Thilo de Sunthusen de curia in Sacco dat xxx den. — it. Bruno det. Sac de j curia in Sacco dat ij sol. et de j curia in Platea Pistorum dat ij sol. ad eandem tal. — it. Iohannes Monachus de curia, qu. inh., dat vij sol. — it. Conradus de Solstede de curia, qu. inh., ante Portam Aquarum dat ij sol. — it. Hainiko de curia Heynonis de Sunthusen dat iiij sol. — it. id. Hainiko dat ij sol. de curia apud

<sup>1</sup> A: Bela. <sup>2</sup> A: Lutherode. <sup>3</sup> A: Ortzgrabe; prope fehlt.

<sup>4</sup> A: Istud bis abbatisse als Randbemerkung. <sup>5</sup> A: non sunt computandi.

<sup>6</sup> A: Syndendorph.

S. Blasium Heynonis de Bucholz;<sup>1</sup> it. | Heyno Elyzabeth de sua domo, qu. inh., dat iiij sol.; it. ecclesiasticus S. Nicolai de sua casa dat ij sol.; it. Jacobus Ghul de sua casa dat ij sol.; it. Thilo Aben de j casa dat<sup>2</sup> ij sol.; it. j casa, que sola est calcificum, solvit ij sol.; it. Bertoldus Pynguis dat de curia, qu. inh., ij sol.; it. Conradus de Swende de curia, qu. inh. Inter Figulos dat ij sol.; it. Theodericus de Urbeche de j orto, sito extra Valvam Figulorum, dat ij sol.; it. Thilo det. Institor de sua domuncula Inter Pickariatores dat iiij sol.; it. in Nova Villa Fredericus de Tray de curia, qu. inh., dat v sol.; it. in eadem villa Hartmanus Molendinarius de curia, qu. inh., dat v sol.; it. in villa Saxwerfen prope Clettenberg Adelheydis Stoyten dat de j mans. v sol. ad eandem distributionem vj tal., que Census S. Petri dicuntur. Hic finit Census S. Petri apostoli.

### | Item ad integrandum Censum xxx tal. supra positorem.

Conradus de Berge de j mans. indaginis dat v sol.; it. Hermanus de Sangerhusen de quibusdam agris dat ix den.; it. Bruno Craterarii de mans. indaginis dat v sol. preter ij den.; it. de curia Ernesti in Platea Pistorum dat ij sol.; it. de quartali iuxta Fossatum dat xv den.; it. Conradus Bonus Vir dat de ij mans. indaginis viij sol.; it. Heyno Juvenis de allodio extra Portam Aque dat j tal.; it. de curiis in Arena dat iiij sol.; it. de quartali iuxta Fossatum dat xv den.; it. de curia in Nova Villa dat v sol., que spectant ad aniv. Marsilli decani; it. Reynhardus Princeps de quibusdam agris dat ij sol. et ij den.; it. de quibusdam agris dat ij sol. et ij den.; it. de quibusdam aliis agris indaginis | xvj den.; it. j sol. de quibusdam agris; it. de bonis quondam Hedewigis dat j sol.; it. heredes illius de Hoppergerade de mans. et de quibusdam agris prope Rossungen dant vj sol. preter iiij den.; it. Heyno Cuprifaber de bonis prope Segelgraben dat ij sol.; it. de bonis illius de Hunoldsdorf dat iiij sol.; it. Heyno Vultur de curia, qu. inh., dat ij sol. [C: nunc H(ermanus) Werthere.]; it. de quibusdam agris dat xxv den.; it. de quartali indaginis dat xv den.; it. de bonis Gisberti dat xiiij den.; it. de bonis Corvi dat ij sol.; it. de bonis domine Vulturis dat xvij den.; it. Fredericus de Steyertal de curia, qu. inh., dat ij sol.; it. Hartmanus de Koningerade de curia, qu. inh., dat iiij sol.; it. Rosso in Figulis de mans. j et de quibusdam agris dat vij sol. et ij den.; it. do-

<sup>1</sup> A: Boehholz.

<sup>2</sup> Von tres bis pag. 82 Item Bertholdus Bauri fehlt in A alles, zweifelhaft ist hier ein ganzes Blatt verloren.

pag. 82 mina Bru nonis de agris juxta Fossatum dat xxx den.; it. Kunna Brunonis de domo ante Novam Valvam dat xvij den.; it. hospitale de bonis Hermani de Bergoz dat iij sol.; it. Theodericus Calwe de curia, qu. inh., dat ix sol.; it. Iohannes Egene de curia illius de Hoppergerade dat ij sol.; it. Hermanus de Torstad de j mans. indaginis dat v sol.; it. Theodericus Fortis de quibusdam agris dat xvij den.; it. Conradus de Halberstat de quibusdam agris dat j sol.; it. domina de Wertere de ij mans. circa civitatem dat xv sol.; it. de agris quibusdam dat ij sol.; it. relicta Iohannis Bauri de quibusdam agris dat iij sol.; it.<sup>1</sup> Bertoldus Bauri de mans. et de quibusdam agris dat vij sol. preter ij den.; it. Hermanus de Urbeche<sup>2</sup> de curia, qu. inh., dat iij sol.; it. de Honrot<sup>3</sup> dat vj sol. | it. relicta Calvi de curia in Foro Lignorum dat xii sol.; it. de curia illius de Haverungen dat vj sol.; it. de curia Henrici de Hyldensheim<sup>4</sup> dat xvij den.; it. de orto humuli j sol.; it. de mans. in Rytherade<sup>5</sup> ij sol.; it. Rudolfus Egene de quibusdam domibus ante Novam Valvam dat iij sol.; it. de j mans. et de quibusdam agris dat iij sol. preter j den.; it. de quibusdam agris dat xxij den.; it. Heyno de Trebere de ij mans. dat xij sol. et vj den.; it. Thilo de Trebere de ij mans. et de quibusdam agris indaginis dat viij sol.; it. Conradus Gotschali de ij mans. indaginis et de quibusdam agris dat xj sol. preter iij den.; it. pueri de Wendelnrade in Antiqua Villa de j mans. et de agris superfluis indaginis | dant vij sol.; it. Ernestus de Bardervelde de quartali indaginis dat xv den.; it. Hertwicus de Hunoldsdorf de j mans. indaginis dat xxij den. et obulum; it. Kerstanus de Hartesvelt de ij quartalibus indaginis dat iij sol. preter iij den.; it. Henricus de Wenden de j mans. indaginis dat xxx den.; it. Conradus Thilonis de agris iuxta Fossatum dat xxx den.; it. de j mans. dat ij sol.<sup>6</sup>; it. de bonis Mechtfridi dat vj den.; it. de agris emptis a Conrado de Hoppergerade<sup>7</sup> dat xxv den.; it. Syfridus Walpurgis de bonis in campis Northusen dat iij sol.; it. de curia in Foro Lignorum in cornu platee ex opposito curie Iohannis de Elriche dat vj sol.; it. Helwicus de Harzungen magnus de curia, qu. inh., dat ij sol.; it. domina de Urbeche de bonis Mechtfridi dat | j sol.; it. Heyno Brunonis de j mans. indaginis dat xxxij den.; it. domina de Furre de quibusdam agris in campo dat ij sol.; it. Syfridus monetarius

<sup>1</sup> Hier erst beginnt in A wieder die Forts. von Seite 79: It. Thilo Aben de j casa dat, es fehlt, wie schon gesagt, hier in A unzweifelhaft ein ganzes Blatt. <sup>2</sup> A<sup>1</sup>: nunc Hermannus Bila. <sup>3</sup> A<sup>1</sup>: nunc Hermannus Margreffe. <sup>4</sup> A: Hildenseym. <sup>5</sup> A: Reterode. <sup>6</sup> in A fehlt: preter den. <sup>7</sup> A: Hoppegerode.

de sua curia dat. j sol.; it. ex opposito illius domus transviam Curiam Beginarum<sup>1</sup> de conventu dat j sol.

In Byla<sup>2</sup> habet cap. ista infra scripta in den. ad eundem censum xxx tal.: Iohanes de Elriche de quartali j mans. dat xxx den.; it. Roso Cristeninge de viij iugeribus dat iij sol.; it. dominus Bertoldus capellanus Capelle S. Margarete de j mans. dat x sol.; it. heredes Elyzabeth, domini Frederici decani sororis, de j mans. dant viij sol.; it. heredes Hartmudi<sup>3</sup> Nebelunges de j mans. dant xxx den.; it. Heyso de Dunde de quartali dat xxx den.; it. de eadem quartali dat ij for., sicut supra positum est; pag. 86 it. Henricus de Branderade de j mans. dat vj sol.; it. Kerstanus de Windehusen de j mans. dat v sol.; it. Conradus Othwini de quibusdam curiis et de curiis dat vj sol.; it. soror Gertrudis de quibusdam agris dat xv den.; it. Meynherus de Werna dat de j mans xxx den.<sup>4</sup>; it. Hermanus de Thyra de quibusdam agris dat xv den.; it. Henricus Clamator de ij mans. dat xj sol. et iij den.; it. Conradus<sup>5</sup> Gunzelmann de curia et de quibusdam curtis dat iij sol. preter<sup>6</sup> den.; it. Henricus Zapphe<sup>7</sup> de quibusdam agris dat iij sol.; it. Henricus Othwini de quibusdam areis dat iij sol. et ij den.; it. de quibusdam agris dat x den.; it. Heyno Grawe de j mans. dat iij sol.; it. | Conradus de Hame pag. 87 de j mans. dat xij sol.<sup>8</sup>

It. in villa Harwertere<sup>9</sup> Odelricus de Rode de quartali j mans. dat xv den.; it. Adelheidis de Windehusen de j mans. dat xxx den.; it. Lodewicus Weizenkorn de j mans. dat iij sol. preter j den.; it. Henricus frater ipsius de j mans. dat vj sol. preter ij den.

It. in villa Talheim est j mans. solv. xv sol. quem colit uxor<sup>10</sup> Hildeberti ib.

It. in villa Badere sunt xiiij sol., quos scultetus eiusdem ville colliget et presentet collectori prebendarum.

It. in Sachswerfen Superiori relicta Herwici de j mans. dat v sol.; Gerlacus ib de j mans. dat v sol. et isti ij mans. eciam solvunt | collectori j ventrem agni in festo Pasche; it. pag. 88 Iohanes Marscaucus de j area dat j sol.

It. in villa Rysla<sup>11</sup> ad eandem distributionem Thylo de Salza de bonis suis dat viij sol. ib. in campis sitis

<sup>1</sup> A: Baginarum. <sup>2</sup> A: Bela. <sup>3</sup> A: Harmodi. <sup>4</sup> A fügt hinzu: it. domina Scouseyl de j mans. dat xxx den. <sup>5</sup> A: Hinriens G. <sup>6</sup> A: iij den. <sup>7</sup> A: Zapphe. <sup>8</sup> A: it. Albertus de Bila habet in feodum ij mans., qui dicuntur Kalen Huve. — it. de curia sua dabit ij sol., quam eciam habet de imperio. <sup>9</sup> Horwertere. <sup>10</sup> relicta. <sup>11</sup> A: Resla.

**It. in civitate Northusen de Casa Institorum, quam aliquando Vorborge habebat, que casa sita est in cornu contra eccl. S. Nicolai, dantur xiiij sol., quorum viij spectant ad distributionem xxx tal., et vj distribuuntur in aniv. magistri Haldonis, quod supra positum est. Hic finit Census xxx tal.**

**Iste est Census Arcarum in civitate Northusen qui vocatur Worcins.**

Curia, qu. inh. quondam Episcopus Calcifex, solvit iij ob. — curia Bestice solvit ij den. — curia quondam Advocati solvit vj den. — | curia Sulzehayn solvit ij den. — curia Yliane relicte Gothscalci solvit iij den.<sup>1</sup> — curia quondam domine dicte Bollen solvit iij ob. — curia Gyselberti solvit iij den. [C: nunc H... Rosen]. — curia Heynonis de Foro Lignorum solvit v den. [C: nunc Tutiken]. — area sita contra curiam illam, in qua quondam stetit Horreum, solvit j sol. — curia sita in cornu platee, que est fratrum Ilvelt<sup>2</sup>, solvit iij den. — curia illi adiacens solvit j den. — it. curia illi adiacens solvit ij den. — curia Lodewici de Grunbech solvit iij den. — ij curie Tylonis curificis solvunt vj den. [C: nunc Schutzeman]. — curia Iacobi curificis et curia illi adiacens solvunt iij den.<sup>3</sup> — it. curia illi adiacens solvit iij ob. — curia Martini pistoris solvit iij den. — curia in cornu platee transviam solvit iij ob. — curia illi adiacens solvit iij ob. — curia quondam Lugelin solvit iij den. — curia Kerstani Sarsachs<sup>4</sup> solvit iij den. [C: nunc Wise]. — curia Hildebrandi, quondam<sup>5</sup> filii Hermani Hildebrandi, solvit iij den. | curia illi adiacens solvit iij ob. — curia Frederici de Engelde solvit iij ob. — curia Theoderici sculteti transviam solvit iij den. — curia Henrici Hovemann solvit iij ob. — curia illi adiacens solvit iij ob. — curia Henrici de Urbeche solvit iij den. [C: nunc Hunoltstorf] — curia Corvi solvit iij den. [C: nunc Hermanus Wertere junior]. — curia Heydenrici de Windehusen solvit iij ob. — [C: nunc Schonticzel]. — curia Heynonis de Harzungen solvit ij den. — curia illi adiacens solvit iij den. — curia Conradi Fortis solv. j den. — curia Theoderici Fortis solvit j den. [C: Helle Rose]. — curia Wiperti solvit iij ob. — curia filie sue et curia Doleatoris solvunt iij ob. — curia Heydenrici de Urbeche solvit iij den. — curia Syfridi de Erich solvit iij den. — curia Ermfridi fabri solvit iij den. — curia sita ante allodium solvit iij den. — allodium Gothfridi<sup>6</sup> Saxonis solvit iij den. — due curie site iuxta trepam Falve Figulorum solvunt ij den. — curia sita

<sup>1</sup> A: ob.    <sup>2</sup> A: fratrum Minorum.    <sup>3</sup> A: ob.    <sup>4</sup> A: Scarsachs.  
<sup>5</sup> quondam fehlt in A.    <sup>6</sup> A: Gothscalci.

alia parte valve in cornu platee iuxta murum solvit iij ob. — | pos- pag. 91  
sessio fratrum de Orto Celi solvit iij den. — curia illi aree adiacens solvit iij den. — it. ij curie illi adjacentes solvunt vj den. — curia lapidea Hermani de Windehusen ij den. — ij curie illi adjacentes solvunt iij den. — Huntgasse, ubi est allodium Heynonis Iuvenis, tota solvit vj den. — curia Silberscefels solvit iij ob. — curia Heynonis Hedewigis solvit iij den. — curia Dithmari de Trebere solvit iij den. — curia Hermani de Wizzense solvit iij den. — curia Conradi de Wizzense solvit vj den. — curia Rosemani de Figulis solvit iij den. [C: Conradus de Berge]. — curia Conradi Aben solvit iij den. — Hospitale solvit iij den. — curia quondam Alberti Sellatoris solvit iij den. — ij curie illi adjacentes solvunt vj den. — it. tertia illi adiacens solvit iij ob. — curia Calcificum solvit vj den. — curia Syfridi institoris iuxta illam sita solvit vj den. — curia Theoderici Wirhanen solvit iij ob. — curia Gerlaci de Walhusen solvit iij ob. [C: Conradus Maritem] — | curia Hartmani pellificis solvit iij ob. (C: domus penes Hencze Jungen Brem...). — curia Theoderici de Wizzense solvit iij ob. — curia Conradi Giselberti solvit iij den. — curia Frederici de Steygerthal pellificis iij ob. — curia Theoderici de Urbeche solvit iij den. — curia Conradi Brunonis j den. — curia illi adiacens in cornu solvit j den. — curia illius de Ebeleyben solvit iij den. — curia Hermani de Bergoze solvit iij den. — curia Wernheri de Lutherade solvit ij den. — curia Andree de Berge solvit iij den. — curia Gothscalci Saxonis et adiacencia ex utraque parte solvunt j sol. — curia Conradi de Eschenewege solvit iij ob. — curia Syfridi Longi solvit iij den. — curia Kerstani Engelen solvit iij ob. — curia Syfridi Walpurgis solvit iij den. — Celarium Lyni usque ad domum lapideam solvit vj den. [C: Flachs kelre penes Jo(hannis) Wal(purgis)]. — domus lapidea solvit iij den. — curia Hermani institoris solvit iij ob. — ij curie adjacentes illi solvunt iij den. — curia contra Truncum solvit j den. — casa Syfridi Longi solvit iij den. — | casa pag. 92  
ex adverso solvit iij ob. — casa tertia ab illa solvit iij ob. — curia Frederici de Wizzense solvit iij den. — curia domine Gerdradis de Wizzense solvit iij den. — ij domus illi adjacentes solvunt iij den. — Antiquum Merkatorium solvit iij den. — [C: nunc Henricus Wertere]. — curia Tilonis de Foro Lignorum solvit iij den. — ij curie retro ipsum solvunt ij den. — it. j curia illis adiacens solvit j den. — curia illius de Sachsa solvit iij den. — curia sita contra ipsum Hermani solvit iij den. — curia Hellonis de Harzungen solvit ij den. — Vitorium et domus illi adiacens ij den. — domus Kerstani Sartoris solvit iij ob. — curia Conradi de Antiquo Mercatorio iij den. [C: nunc Ladewicus Borner]. — casa, qu. nunc inh. Hildebrandus Razor, solvit iij den. — curia

pag. 94 Helwici de Harzungen solvit iij den. — curie ij Brunonis solvunt iij den. — curia illi adiacens solvit iij ob. — it. curia illi adiacens solvit j den. — curia Brunonis solvit iij den. — curia sita in cornu iuxta eum solvit iij ob. — | curia sita in alio cornu solvit iij den. — curia vidue de Ratolverade solvit vj den. [C: dy schulmeister] — curia Conradi de Badere solvit iij den. — curia Syfridi de Torstat solvit iij den. — domus illi adiacentes solvunt iij ob. — curia Borchardi Egene solvit iij den. — curia Rose iudee solvit iij ob. — curia Henrici de Hesserade solvit iij ob. — curia Herzekindes solvit iij den. — curia Henrici de Lutherade solvit iij den. — curia illius de Welkerode solvit iij den. — curia illi adiacens solvit j den. — it. curia illi adiacens solvit iij ob. — curia illius de Ammelse sita supra Brinke solvit iij den. — it. curia illi adiacens solvit j<sup>1</sup> den. — v curie site in medio inter plateas solvunt v den. — curia quondam Hermani de Furre sita iuxta murum solvit iij den. — curia Berthol. lanificis textoris solvit iij den. — curia Schoubesseyles<sup>2</sup> solvit iij den. — curia relictæ senioris de Welkerade iij ob. — | curia illi adiacens solvit j den. — curia Conradi de Halberstat solvit iij den. — curia Hartungi de Schade solvit iij ob. — curia Joselini iudei et domus illi adiacens solvunt iij den. — domus sita supra Fontem Judeorum solvit iij ob. — domus illi adiacens solvit j den. — curia, que communis est omnium iudeorum, sita contra Fontem Bernolfi, solvit j sol. — curia Gotscalei Gasthus solvit iij ob. — curia quondam Henrici Militis solvit vj den. — curia Gotscalei Advocati solvit iij den. [C: nunc Torstad]. — domus lapidea sita contra ipsum solvit iij den. — [C: nunc Bauri]. — ij domus Hermani de Spira solvunt vj den. — possessio Predicatorum solvit x den. et ob. — curia inter ipsos et portam sita solvit iij ob. — [C: Ylrad]. vij curie a Porta Fartorum numerande usque ad Novam Valvam solvunt ad iij den. — curia Jacobi Petri et domus sibi adiacens in cornu platee solvit j sol. — ij curie Vulturis solvunt iij den. — curia Bertoldi det. Pust solvit iij den. — | curia illius de Lunenigerade<sup>3</sup> solvit iij den. — curia Frederici de Byla pistoris solvit iij den. — curia Henrici Smeltheri solvit iij den. — curia Megeri iudei solvit iij ob. — curia illi adiacens solvit ij den. — curia heredum illius de Hoppergerade<sup>4</sup> solvit ij den. et ob. — curia illi adiacens in cornu platee solvit ij den. — curia Jacobi de Saxa solvit iij den. [C: nunc Dankelsdorf.] — curia Ludegeri de Kelbera solvit iij den. et j ob. — curia doliatoris solvit iij ob. — curia cultifabri<sup>5</sup> solvit iij ob. — curia Kindelini

<sup>1</sup> A: iij den. <sup>2</sup> A: Scoupseyles. <sup>3</sup> A: Lumefingerode. <sup>4</sup> A: Hoppriherode. <sup>5</sup> A: cultellifabri.

solvit iij den. [C: nunc Hanczelrote.] — curia Syfridi Albi et domus illi adiacens solvit iij den. — it. domus illis adiacens solvit iij ob. — curia abbatis de Walkenriden solvit vj den. — extra Novam Valvam ij domus site aput Inferiorem Stupam solvunt iij ob., que scil. domus nunc solvunt magistro Gothscalco Albo. — domus superius sita filii Cygenbartes solvit iij ob. — | domus<sup>1</sup> superius sita filii Cygenbartes solvit iij ob. — nova domus ante Portam Fartorum solvit iij den. — domus Conradi Monachi et domus sita iuxta illam solvit iij den. — curia illius de Tambach solvit iij den. — curia illi adiacens solvit ij den. — trans pontem exteriorem prima curia ad dextram manum solvit iij ob. — curia ad sinistram manum solvit iij ob. — curia in cornu ante pontem solvit j den. — curia Heynonis Brunonis iuxta Infirmos solvit iij den. — curia Hartungi de Furre solvit iij den.<sup>2</sup> — curia Ludolfi solvit j den. — curia Hermani de Belstete solvit iij den. — curia illi adiacens solvit iij den. — it. ij curie illis adiacentes iij den. — curia Theoderici Konegundis solvit vj den. — curia Theoderici de Schernberg<sup>3</sup> solvit iij den. — curia illi adiacens solvit iij ob. — curia transviam Lutegeri det. Zarant solvit iij den. [C: in Nova Villa.] — | curia illius de Rosla ij den. — curia illius de Gotha solvit iij den. — curia illi adiacens solvit iij den.<sup>4</sup> — curia doleatoris solvit ij den. — curia Bertoldi de Cemesdorf<sup>5</sup> transviam solvit iij den. — iij curie illi adiacentes solvunt iij den. — curia illius de Hunoldesdorf et ij curie site iuxta illam in ascensu montis solvunt j den. — curia vero iuxta illam in descensu montis solvit iij den. — curia Seortegeren solvit iij den. — iij domus iuxta illam site solvunt iij den. et j sita sub ipsa solvit j den. — ij curie site ad dexteram manum in exitu valve solvunt iij den. — sed prima sita apud murum nichil solvit. — in monte Domine Nostre Beate Virginis curia, qu. inh. ille de Wendelnrade, solvit ij sol. — ab illa curia eundo ad civitatem site sunt iij curie solv. ij den: — intra civitatem in Monte S. Petri | iij domus retro Granarium site solvunt iij den. — et j sita iuxta curiam novam dominorum de Ylvelt solvit j den. — magnum pomerium domine de Wizzense et alia illi adiacencia, que solvunt domine Gerdrudi de Wizzense, solvunt vj den. et iij ob. — iij curie site in descensu montis a cimiterio ad dexteram manum solvunt iij den. — ij curie site in platea contra murum solventes<sup>6</sup> de Foro Lignorum solvunt iij den. — it. ij curie solventes Conrado de Antiquo Mercatorio solvunt iij den. — it. j curia solvens Gothscalco Saxoni solvit j den. — curia Wernheri de Vrankenhusen iij den. — curia illius, qui vocatur Cra, solvit j den. — in

<sup>1</sup> Diese Zeile fehlt in A, sie ist auch nur eine wertlose Wiederholung der gleichlautenden vorigen Zeile. <sup>2</sup> A: ob. <sup>3</sup> A: Skerenberg. <sup>4</sup> A: ob. <sup>5</sup> A: Cemesorph. <sup>6</sup> A: Tiloni de F. L.

Antiqua Villa curia Frederici figuli solvit iij ob. — curie heredum Kunikonis de Bergoz site ad sinistram manum dum itur ad molendinum quondam Thilonis Magni, | quarum ultima tangit ad Aquam solvunt viij den. — dominus prepositus Novi Operis dat j sol. de curiis sibi solventibus in Nova Villa — hic finit census, qui vocatur Worteinz, summa constitit in iij tal. et xx den cum j ob.

### [Census de ortis.]

It. nota quod cap. habet in Antiqua Villa de iij ortis apud Aquam xxxij sol. et totidem pullos et iste census vocatur Census de Ortis et persolvitur in festo Michaelis et dividitur inter residentes et presentes tantum.

### [Census qui vocatur Denarii Lignorum.]

It. nota quod cap. habet unum censum, qui vocatur Denarii Lignorum et sunt vj tal. novorum den., quorum iij tal. in festo Walpurgis et iij in festo Michaelis omnes rustici de Petersdorf de silva prope villam iacente solvere tenentur; iste census pertinet ad Corpus et de ista silva dantur palme in die Palmarum.

pag. 101 | It. eccl. habet in Petersdorf de curiis xxiiij sol., quorum xij dantur in aniv. Conradi de Aschere, alii dantur plebano ibid. nomine eccl.

It. nota quod eccl. habet j censum, qui vocatur

### Census occidentalis

et spectat ad corpus et iacet in villis infra scriptis:

**In villa Blidungen** primo sunt ix mans., quorum quilibet solvit vj sol. et xj den. cum ob., qui den. vocantur den. advocatici; it. quilibet eorundem mans. solvit j f. av. et ij modiolos et iij pullos Michaelis. — it. in eadem villa Bl. sunt iij mans., qui solvunt xij sol. et iij pullos et ij modiolos av., solvunt etiam den. advocaticos. — it. in eadem villa Bl. sunt iij mans., qui solvunt viij sol., iij pullos et ij modiolos av., solvunt etiam | den. advocaticos. — it. in villa Bl. est j mans., qui specialiter solvit celerario iij pullos et ij sol. et ij modiolos av. et etiam solvit den. advocaticos. — it. in Bl. communitas dat vj f. av. de indagine S. Crucis.

pag. 102 **It. in Trebere** sunt iiiij mans. solv. xxiiij sol. et quilibet istorum mans. solvit j f. av. et ij modiolos et iij pullos et xj den. cum ob. advocatico ut supra.

**It. in villa Enkenrade** (siehe Erläuterung g) sunt ix mans. solv. quilibet mans. ij sol., j pullum et vj den. advocaticum.

**It. in villa Cegenworgel**<sup>1</sup> sunt viij mans., quorum quilibet solvit ij sol. et j pullum et vj den. advocaticum ut supra.

<sup>1</sup> A: Cegenworghel.

**It. rustici in Trebere** dabunt cap. iij f. av. de silva, que dicitur Sneyte; it. rustici in Tr. dabunt cap. iij f. av. de silva, que dicitur Benhayn; nota, quod isti<sup>1</sup> advocatici debentur solis celerariis.

**It. in villa Haverungen** sunt xij mans., quorum quilibet solvit vj sol., iij pullos et ix den. cum ob. advocatico; it. scultetus ibid. de allodio dat xiiij f.: vij sil. et vij av., quorum xij spectant ad corpus et j f. sil. in festo S. Augustini et j f. av. in die S. Jeronimi distribuuntur in choro; dat etiam id. scultetus iij sol. de j mans., qui in aniv. Henrici det. Nigri dantur; it. id. scultetus dat j mrc. de prato, que distribuitur in aniv. Theuphanu imperatricis (!). — it. de xij mans. predictis rustici, qui illos colunt, dant celerario | vij f. av., sed in den. advocaticis celerarius habet ij den., advocatus j.

**It. in villa Ymmenrade** sunt iij mans., qui solvunt xij sol., quorum iiiij in aniv. Henrici de Wilrade militis dantur, alii viij spectant ad Censum Occidentalem.

**It. in villa Kemestete** sunt vj mans., quorum quilibet solvit vj sol. et ij pullos.

**It. in villa Lumenigerade** sunt viij mans., quorum vj solvunt iij sol. et iij den. et ij pullos in festo Michaelis; it. ij mans. solvunt v sol. et iiiij pullos et quilibet istorum mans. solvit viiiij den., quorum den. ij dantur celerario et j advocato.

**In villa Cruteshayn** sunt vj mans., quorum v solvunt cap. et j mans. sculteto, quorum quilibet solvit xxx den., ij pullos et vj den. | advocaticos, quorum den. ij debentur celerario et j advocato.

**It. in villa Buntten** sunt viij mans., quorum quilibet solvit xxx den., ij pullos et vj den. advocaticos, quorum den. ij debentur celerario et j advocato.

**It. in Inferiori Rodesleyben**<sup>2</sup> est j mans. solv. iij sol.

**It. in villa Merbeche** est j mans. solv. xxx den.

**It. in villa Kerichdorf**<sup>3</sup> sunt v mans. solv. v fertones; media pars istius cens. cedit eccl. Novi Operis. [C: iste census in Kerichdorf est venditus pro xxiiii mrc. den. et dedimus mediam partem eccl. isti anno dom. MCCCLxxix.]

**It. in villa Kemestete** sunt vj mans., qui solvunt ij tal. preter iiiij sol. et non spectant ad istam distributionem, sed distribuuntur in aniv. | mortuorum, quod supra positum est.

**It. in villa Kerichdorf prescripta** est j molendinum solv. j fertonem; media pars istius census in Kerichdorf cedit eccl. Novi Operis [C: venditus est].

<sup>1</sup> A: den.

<sup>2</sup> A: Roldesleyben.

<sup>3</sup> A: Kerchdorff.

**It. in villa desorta Bulingen** sunt vj mans., quorum quilibet solvit vj sol. et ij pullos.

**Nota it. in villa Haverungen** scultetus presentat celerario de censu predicto iij tal. et ij sol. — it. id. scultetus dat j mrc. de prato, que mrc. distribuitur in aniv. Theuphanu imperatoris (!). — it. dat iij sol., qui dantur in aniv. Henrici Nigri. — id. scultetus dat xxxij<sup>1</sup> pullos.

**It. in villa Trebere et in Blidungen** scultetus presentat de illo censu vj tal. et j tal. et j sol. | it. dat iij sol., qui spectant celerario specialiter et xxx pullos.

**It. in villa Lumeningerade** scultetus presentat iij tal., de quo id. scultetus recipit iij sol., qui sibi cedunt. — it. dat de pullis xxxv<sup>2</sup> pullos.

**It. in Kemestete** sunt xij pulli et xxxvj sol., qui dantur in aniv. ut supra est dictum.

**It. in villa Petersdorf<sup>3</sup>** dantur xxij pulli, qui dantur celerario.

#### [Census in Voylsborg.]

**It. nota** quod eccl. habet in Voylsborg<sup>4</sup> et in villis circumiacentibus ccccl. mans., solv. cens. den. preter allodium in Voylsborg, quod solvit censum anonis, qui supra positus est, et iste census anone spectat ad Corpus. — it. dantur de eodem allodio v mrc. in festis et in aniv., de quibus supra | positum est, que mrc. spectant ad presencias in choro et omnis alter census spectat ad Corpus. — it. cap. habet in villa Voylsborch xiiij mans. preter j, qui solvunt vij tal. preter iij sol.

**It. in villa Kaldenborn<sup>5</sup>** cap. habet xxiiij mans., qui solvunt viij mrc. cum j et j fertonem<sup>6</sup>.

**It. in villa Spreten** cap. habet xxiiij mans., qui solvunt x mrc. preter lot.

**It. in villa Steynbornen** cap. habet xxvij mans. preter j, qui solvunt x mrc. et vij lot.

**It. in villa Brampach** cap. habet xiiij mans., qui solvunt xiiij tal. et ibid. ij | serviles mans., qui solvunt x sol. et de eisdem bonis datur celerario j tal. et senioribus iij sol.; it. habet j mans. et j, qui dicuntur Lenichen et solvunt xv sol.

**It. in villa Vilebornen** cap. habet xij mans., qui solvunt ix mrc. et ibid. j servilis mans., qui solvit xxx den.

**It. in villa Eberwinesdorf** cap. habet vij mans., qui solvunt iij mrc. et ij serviles, qui solvunt x sol.

<sup>1</sup> A: xxxvj.    <sup>2</sup> A: xxxxij.    <sup>3</sup> A: Peterstorph.    <sup>4</sup> A: Voghelspurch.    <sup>5</sup> A: Kaldenbornen.    <sup>6</sup> A: preconi.

**It. in villa Albrechtesleyben** habet cap. xxij mans., qui dicuntur Swingelt, quorum mans. quilibet solvit vij lot., iij mans. exceptis, quorum quilibet solvit ij fertonem, summa istius argenti sunt x mrc. j fertone minus. | it. cap. habet ib. in Albr. vj mans., qui dicuntur Vriegenhut, quorum quilibet solvit x sol. — it. ib. in villa predicta habet cap. vij mans., qui dicuntur Selgerede, qui omnes solvunt ij tal. et ij sol. — it. ib. habet cap. iij mans., qui mans. dicuntur Bona Sagittarij, quorum quilibet solvit viij sol. — it. celerarius habet ib. iij mans., qui solvunt j tal.; summa denariorum in illa villa sunt vij tal. et iij sol. — it. ib. est j mans., qui dicitur Lenichen, solvit ij sol. — summa predictae ville in toto est xxvij tal. et iij sol.

**It. in villa Errikesleyben<sup>1</sup>** cap. habet iij mans., qui solvunt ij mrc. et j lot.

**It. in villa Nermesdorf** cap. habet viij mrc. lotone minus et ij tal. et iij sol.: ib. habet celerarius xxiiij sol.; ib. habent vicarii eciam xij sol.

**It. in villa Rorbeche** cap. habet x mrc. et iij fert. et xxx sol., de<sup>2</sup> hac summa datur senioribus iij sol.

**It. in villa Aroldeshusen** cap. habet ij tal., de<sup>3</sup> quibus collectori ij sol. et custodi iij sol.

**It. in villa Loubingen** cap. habet ij tal. et cantor ij de viij mans. in campis et de v curiis in villa.

**It. in villa Marchvipeche<sup>4</sup>** cap. habet viiiij mans., quorum quilibet solvit xv sol., de quibus sol. dantur preposito ij tal. et v sol. — it. datur j tal. in aniv. | Hildewini, quod superest detur<sup>5</sup> celerario; summa autem istorum den. in ista villa sunt vij tal. et xxx den.

**It. in villa deserta que dicitur Widen** habet cap. vj mans., qui solvunt iij tal. et vj sol. pro pellibus collectori.

**It. in uno molendino apud Eckersberge** datur j fertone Vribergensis argenti, quod molendinum Nuwestede nuncupatur.

**It. in Voylsborch<sup>6</sup>** est una vinea et unum molendinum, que servunt allodio.

**Nota<sup>7</sup>**, quod scultetus noster nomine eccl. confert omnia bona cap., prepositi, scolastici, custodis et cantoris in villis predictis preter feoda militaria prepositi, et quicumque confert, habet v sol. pro iure eccl., sive multum conferat, sive parvum. — it. nota, quod scultetus noster in Voylsburg habet Optimale in bonis

<sup>1</sup> A: Elrikesleyben.    <sup>2</sup> A<sup>1</sup>: de ... bis sol. als Randbem. von späterer Hand.    <sup>3</sup> de ... bis sol. desgl.    <sup>4</sup> A: Marchvipeche.    <sup>5</sup> A: debetur.    <sup>6</sup> A: Vogelsburch.    <sup>7</sup> nota bis Seite 113 v. sol. in A als Nachtrag von späterer Hand; die letzten Zeilen sind durch das moderne Beschneiden des Buches verloren gegangen.

pag. 113 omnibus, que dicuntur Swingelt in omnibus villis; it. habet Optimalis | de bonis in Kaldenborn; it. nota, quod in omnibus bonis aliis preter Swingelt habet scultetus nomine eccl.

**Betemunt et Otenebute;** otenebute (*sicte Erläuterung h*) dantur loco optimalis et dantur pro eo vij sol.; Betemunt datur, cuius filia nubet et dantur v sol.

It. nota, quod de isto censu in Voylsbore<sup>1</sup> predicto ante omnia dantur xxij sol. domino preposito, qui Honingphenninge vocantur; it. ij vicariis, qui cantant primam missam, dantur anuatim iiij tal.; it. ecclesiastico dantur iij tal. et j fertio pro porco; it. preconi dantur iij tal.<sup>2</sup> — it. nota, quod scolasticus specialiter habet in Steylbornen iiij mans., qui solvunt ij mrc.; it. in Voylsbore<sup>3</sup> sunt ij mans. qui solvunt ij tal., quorum j tal. cedit scolastico et aliud cantori; id. habet x sol.; id. cantor habet ij tal. in Lou-  
 pag. 114 bingen. | it. habet xv sol. de una molendino in Salza, in quo habet cap. v sol., qui distribuuntur in die Michaelis. — it. habet x sol. de ij curiis vid. in piscina quondam Saxonis et de curia adiacente versus aquilonem. — it. in villa Woldersleiben habet cantor v sol. den., j aucam et ij pullos; notandum eciam est, quod scolasticus et cantor debent providere ecclesie de succentore competente et quilibet eorum dabit ipsi succentori x sol. singulis anis, pro quibus ipse succentor cantabit pueris in scolis et ordinabit in choro, que fuerint ordinanda; scolasticus vero rectori puerorum in expensis solus providebit; cantor vero in festis duplicibus quando decanus celebrare tenetur<sup>4</sup> personaliter cantoriam observabit assumpto sibi uno de dominis, qui magis sibi expedire videtur; canonici vero, sive sunt scolastici, sive celerarii, debent ipsi decano  
 pag. 115 in suis ordinibus personaliter ministrare; scolasticus<sup>5</sup> vero tenetur in quibuscunque negociis eccl. litteras expedire suo proprio pergamento.

### [xxx mans. Frederici decani.]

It. nota de xxx mans., quos cap. ex ordinacione Frederici decani apud eccl. Gosl. comparavit: horum mans. sunt in villa Bylan<sup>6</sup> xvij et j quartale et de (!) eorundem mans. heredes domini Frederici decani in suo allodio habent vj et solvunt v tal., vid. ij Walpurgis et iij Michaelis. — it. de quodam allodio Henrici de Uderde dominus Henricus et Hermanus fratres dant xiiiiij sol. — it. pueri Henrici de Sunthusen de mans. eiusdem allodii dant v sol. — it. Meynherus de Werna de mans. eiusdem allodii dat vj sol. et vj den. — it. de j mans. Rollen, quem nunc | habet  
 pag. 116

<sup>1</sup> A: Voghelsporeh. <sup>2</sup> A: et fertio de eodem censu. <sup>3</sup> A: Voghelspurch. <sup>4</sup> tenetur in A durch Rasur vernichtet. <sup>5</sup> scolasticus bis pergamento desgleichen. <sup>6</sup> A: Belan.

Wetigo<sup>1</sup> Gerdrudis dat xj sol. — it. heredes Conradi de Byla dant de j mans. v sol. — it. de curia Conradi de Stemphehe, que curia iacet ex opposito curie heredum Conradi de Byla<sup>2</sup> predictorum, dantur v sol. et iiij pulli in carnisprivio. — it. Henricus Gunzelman de j mans. dat v sol. — it. Henricus Clamator de j mans. dat v sol. — it. Hartmanus ib. de j mans. dat v sol. — it. Reynwardus de j mans. dat v sol. — it. Heyso de Dunde de j mans. dat vj sol. — it. Heyno filius ipsius de iij quartalibus dat iiij sol. preter iij den. — it. Conradus Rūfere de j mans. dat vj sol. — it. Gothfridus de quartali j mans. | dat xxx den. — it. Gela  
 pag. 117 Walpurgis<sup>3</sup> de quartali j mans. dat xxx den. — it. Gothfridus de Herryden<sup>4</sup> de quartali j mans. dat xxx den. — it. Hermanus de Thyra et Conradus Colonus de j mans. dant ambo vj sol. — it. Heyno et Heyso fratres dicti de Rode de j mans. dant v sol. — it. Reynoldus frater ipsorum de quartali j mans. dat xxx den. — it. Iohanes de Elrich de quartali j mans. dat xxxij den. — it. Hermanus Othwini de j mans. dat v sol. — it. Kerstanus Hoveman de j mans. dat v sol. — it. Herwicus Comes et Kerstanus Hoveman de j mans. dant xxx den. — it. domina Katherina de ij quartali dat xxx<sup>5</sup> den. — it. Hermanus de Urbeche de j mans. dat vj sol. — | it. Heyno Volmari<sup>6</sup> de quartali j mans. dat xxx  
 pag. 118 den.; sumā in ista villa sunt xij<sup>7</sup> tal. et vij sol.

**It. in villa Windehusen** sunt x mans. preter quartale, quorum iiij spectant ad allodium et solvunt iij tal., de quibus Borchardus Egene dat x sol.; id. Borchardus Egene dat xij sol. et vj den. de mans. ij; it. Bertoldus de Lutherade de eodem allodio dat xxx sol.; it. Heydenricus Egene de eodem allodio dat xx sol.; id. Heydenricus habet j mans. solv. ix sol. preter iij den. — it. Henricus de Nore de j mans. dat v sol. — it. Gothscalcus Lantgreve de j mans. dat v sol. — it. Conradus de Hamme de j quartali dat xxx den. — | it. Mechtildis Schicken<sup>8</sup> de j mans.  
 pag. 119 dat v sol. — it. Fredericus Schicke de quartali j mans. dat xxx den. — it. Wetigo<sup>9</sup> Agnetis et Gothfridus de j mans. dant iiij sol. — it. Bertradis Schicken dat xxx den.; sumā in ista villa sunt v tal., v sol. et ix den.

**It. in villa Urbeche** sunt iij mans., quorum quilibet solvit xvj sol.; sumā in ista villa sunt ij tal. et viij sol.

Sumā istius census de Gosl. in toto sunt xix tal. preter iiij sol. et notandum, quod iste cens. Gosl. distribuitur tali modo: ante omnia de isto cens. dabuntur vj tal. vicario, qui celebrat ad

<sup>1</sup> Nicolaus in A durchstrichen und von späterer Hand Wetigo darüber geschrieben. <sup>2</sup> A: Bela. <sup>3</sup> A: Walunges. <sup>4</sup> A: Herraden. <sup>5</sup> A: xxij. <sup>6</sup> A: Volcmari. <sup>7</sup> A: xj. <sup>8</sup> A: Sciken. <sup>9</sup> A: Wetegho.

altare in Testudine, que vj tal. dominus Fredericus decanus huius  
 eocl. pro lx mrc. comparavit. — it. in vigilia Epyphanie in aniv.  
 pag. 120 | Hartmani de Tungede dantur xv sol. — it. in Conversione  
 S. Pauli dantur x sol. — it. in die Mathie apostoli dantur x sol.  
 — it. in die Gregorii dantur x sol. — it. in die Benedicti in aniv.  
 Hermani militis de Tungede dantur x<sup>1</sup> sol. — it. in Corporis  
 Christi dantur x sol. — it. in die Bonifacii dantur x sol. — it.  
 in aniv. Henrici Brunonis dantur x sol. — it. in aniv. Henrici  
 Dankolvesdorf datur j tal. — it. in Divisione Apostolorum dantur  
 x sol. — it. in aniv. Conradi Capuz dantur xv sol. — it. in die  
 Laurencii dantur x sol. — it. in Octava Assumpcionis S. Marie  
 virginis dantur v sol. — it. in die Bartholomei dantur x sol. —  
 it. in die<sup>2</sup> S. Iohannis Baptiste dantur x sol. — it. in Octava  
 Nativitatis Marie virginis dantur v sol. — it. in die Mathei dantur  
 x sol. — it. in die dominica, quando Communes incipiunt dantur  
 pag. 121 in vigillis x sol. — | it. in die Symonis et Iude dantur x sol. —  
 it. in aniv. Wernheri Longi x sol. — it. in die S. Andree dantur  
 xv sol. — it. in die conceptionis S. Marie x sol. — it. in die  
 Thome apostoli dantur x sol. — it. nota quod homines, qui habent  
 ista bona, quando moriuntur, dant pro iure, que Losunge vocatur,  
 dimidietatem anni cens. et filie eorum, quando nubunt, debent dare  
 v sol. den., et ab hac regula excipiuntur illi, qui inhabitant ij  
 allodia, vid. in Byla et in Windehusen; qui monitus cens. suum  
 dare neglexerit infra quindenam solych<sup>3</sup> und semelich id. censum  
 duplicatum solvere tenetur. —

Nunc dicendum est

### de vicariis, que sunt in eocl. North.

et de censibus earundem. — eocl. S. Crucis in North. ab antiquo  
 habuit ij vicarios sacerdotes, qui primam missam in mane observare  
 tenentur, quilibet suam ebdomadam; hij eciam evangelium in suma  
 missa legere debent, ita tamen, quod canonici, dyaconi eciam<sup>4</sup>  
 pag. 122 per suas ebdomadas iuvare debent; istorum vicariorum ij quilibet  
 habet de granario dominorum singulis anis iijj f. sil.; it.  
 ambo habent in Ruckersleiben j f. ord. et j sil.; it. ambo  
 habent j f. av.; it. de Censu Voylsborch<sup>5</sup> cuiuslibet ipsorum  
 dantur singulis anis ij tal. Erfordens. den.; it. quicumque est  
 celerarius eocl. S. Crucis dat eis ambobus viij sol. Northus. den.;  
 it. habent vij sol. de curia Wernheri de Lutherade; it. de  
 quodam allodio Henrici Iuvenis habent vij sol. supra molendinum  
 ante Portam Aquarum<sup>6</sup>; it. habent de ij areis apud chorum

<sup>1</sup> A: xv.

<sup>2</sup> A: decollacionis.

<sup>3</sup> A: solch.

<sup>4</sup> A: eos.

<sup>5</sup> A: Vogylspurch.

<sup>6</sup> A<sup>1</sup>: it. Hildebrandus de Bornispurg (?) dat xxxij  
 den. de j mans.

S. Nicolay viij sol.; it. de curia earundem arearum dantur eciam  
 x sol., qui distribuuntur in aniv. Henrici Parvi; it. in Nova  
 Villa Hunoldesdorf de curia sua dat vj<sup>1</sup> sol.; it. in Wertere  
 vidua dat viij sol.; it. in Hame habent xij sol.; it. in villa  
 Balde rade habent ij sol.; it. heredes Hermani Calvi dant j sol. pag. 123  
 de j curia apud sellatores; it. habent ij sol. de quibusdam bonis  
 Henrici de Wertere; it. custos dat predictis duobus iij fert. de  
 sua bursa propter hoc, ut primam missam in diebus dominicis et  
 festivis pro ipso celebrent; it. custos dat eis j mrc. de obla-  
 cionibus; istas ij vicarias confert decanus et cap. — it. dominus  
 prepositus eocl. S. Crucis in North. ab antiquo [habet] unum vicarium,  
 qui vices ipsius prepositi in cantando et legendo debet diligencius  
 observare et id. vicarius debet esse actu sacerdos et ad sumum  
 altare celebrare debet; redditus autem ipsius vicarii sunt in anona  
 et in den. in<sup>2</sup> Minori Brambach et in Albrechtesleyben; istam  
 vicariam confert dominus prepositus tantum. — it. dominus prepo-  
 situs quondam in Bischopherade<sup>3</sup> nomine Volradus instituit j  
 vicariam et quicumque habet vicariam tantum tenetur in cantando  
 pag. 124 missam septimanam ipsum tangentem in summo altari et eciam  
 in vicibus cantorie chorum observare; proventus autem ipsius  
 vicarii sunt iij f. tr., iij f. ord., et iijj f. sil., qui dantur de  
 granario dominorum; istam vicariam confert dominus decanus et  
 cap. [C: Albertus de Arnstete].

It. altare S. Victoris habet vicarium, quem instituit domi-  
 nus Kerstanus de Sangerhusen<sup>4</sup>, qui eciam tenetur vices ebdomales  
 in sumo altari in missa et in choro in officio cantare observare;  
 iste eciam vicarius in omni septimana tenetur in eodem altari  
 S. Victoris legere iij missas, excepta illa septimana, quando suam  
 septimanam in sumo altari observat et si pro canonico vel alio  
 vicario cantaret vel legeret, hoc non excusat eum, quin semper  
 ad illas iij missas in procurando in predicto tempore teneatur;  
 proventus autem istius vicarii sunt in Rynkeleyben j | mans. solv. pag. 125  
 ab antiquo vj f. anone; it. in Berge Inferiori sunt iij f.  
 anone preter iij modios; it. in villa Badere habet ij f.; it.  
 in Rure sunt ij mans., qui aliquando solverunt vj f. anone;  
 istam vicariam confert dominus decanus et cap. [C: Andreas Hassere].

It. altare S. Marie et S. Iohannis Evangeliste in Te-  
 studine, que Cluft nuncupatur habet vicarium, quem dominus  
 Fredericus decanus<sup>5</sup> instituit; hic omni die tenetur dicere j missam

<sup>1</sup> ursprüngl. in A v, von späterer Hand durchstrichen und vj darüber ge-  
 schrieben.

<sup>2</sup> in . . . bis Albrechtesleyben in A auf Rasur von sp. Hand

<sup>3</sup> A: Byschopherode.

<sup>4</sup> A<sup>1</sup>: vixit 1300, erat canonicus.

<sup>5</sup> A<sup>1</sup>:

qui circa annum +1318 vixit.

pro defunctis, exceptis diebus festivis et dominicis, qui speciale officium habent; incipiet autem suam missam, quando „Sanctus“ in summa missa decantatur, ita quod illa missa terminatur<sup>1</sup> cum nona, que cantatur in choro; habet autem iste vicarius in Byla xvj mod. tr., iij f. sil. preter ij modios et iij f. ord. preter ij modios; it. habet in bonis, que emit de eccl. Gosl. singulis anis vj tal. novorum den., videl. ij in festo Walpurgis et iij in festo S. Michaelis; it. in eadem villa Byla habet iij sol. et viij pullos in Carnisprivio; hanc autem vicariam dominus decanus solus sine cap. conferre debet sacerdoti, qui caste et bone vite sit [C: Thilo de Gotha (?), Siffridus, Breitfuss].

pag. 126

**Altare, quod est ante chorum in honorem S. Marie virginis et apostolorum Petri et Pauli** est consecratum habet vicarium, qui ex ordinatione nobilis viri domini Eylgeri de Hoenstein<sup>2</sup> istius eccl. prepositi institutus est tali modo, quod ipse prepositus predictus habebat dare prepositum sanctimonialibus Novi Operis extra muros North., que sanctimoniales, ut possent eligere per se prepositum, dederunt in Wertere allodium, quod solvit xij f.; Henricus Brunonis canonicus istius eccl. et sui heredes addiderunt vj f. in Gerspeche propter hoc, ut vicarius illius altaris teneatur omni die dicere j missam et illam incipiet, quando tercia in choro inchoatur, et istam vicariam solus dominus prepositus confert sine cap. [C: H. Ebra...]

pag. 127

**It. altare omnium sanctorum** habet j vicarium, quem instituit dominus Bertoldus de Appolde<sup>3</sup> custos istius eccl. et istam vicariam sic instituit, quod per vicarium illi altari deservientem omni die, quando prima incipitur in choro, tunc vicarius incipiet missam de Domina nostra, missis in Nativitate Domini et in Paschate et Penthecosten festis dum taxat exceptis, et ista missa propter reverenciam ipsius virginis cantabitur cum nota, et iste vicarius habet in Gerspeche iij f. anone; it. in villa Ebera iij f. anone; it. in villa Wertere vj f. an., de quibus id. vicarius debet dare singulis anis in aniv. domini Bertoldi predicti j f. sil. et j f. tr.; it. ibid. in Wertere habet vj pullos; istam autem vicariam confert dominus custos istius eccl. [C: Iohanes de Werthere, Nezelsdorf, Furer iunior].

pag. 128

**It. altare S. Michaelis** habet unam vicariam, quam ex ordinatione domini Frederici decani dominus Henricus de Uderde<sup>4</sup> plebanus S. Blasii et dominus Syfridus de Kelbra sacerdos hic sepultus instituerunt; iste vicarius predicti altaris prima missa in mane finita debet statim incipere in dominicis diebus et festivis

<sup>1</sup> A: terminabitur. <sup>2</sup> A<sup>1</sup>: Elgheri de Hoensteyn, fuerunt 2 Elgeri, unus ao 1275, alter ao. 1346. <sup>3</sup> A<sup>1</sup>: vixit 1294. <sup>4</sup> A<sup>1</sup>: vixit ao. 1324.

cantando et in aliis diebus legendo omni die unam missam; et id. vicarius habet in Inferiori Spira iij f. anone; in Steynbrucken<sup>1</sup> iij f. an. et ij pullos in Carnisprivio; in villa Gerspeche xij sol. den. et tot pullos in Carnisprivio; in villa Herriden xij sol. den. et ij pullos in Carnisprivio; it. habebit curiam ex opposito Hermani de Scherenberg de qua singulis anis eccl. dabit j mrc.; istam vicariam confert dominus decanus et cap.

**It. altare S. Martini** habet vicarium, quem dominus Heynricus de Vrankenhusen<sup>2</sup> quondam scolasticus instituit; iste vicarius omni die tenetur legere missam; reditus et proventus istius vicarii sunt hii: — in Talheym apud Gruzen habet viij f. anone, de quibus dat j f. in aniv. domini Henrici scolastici predicti et j f. dat in aniv. Henrici Parvi vicarii; it. in villa Doringehusen<sup>3</sup> habet id. vicarius j mans., solv. f. anone cum j; it. in villa Berge<sup>4</sup> habet j mans. solv. ij f. scil. j ord. et j sil. it. in villa Uteleyben<sup>5</sup> habet xxvij sol. et xxiiij pullos; it. in villa Ebera habet j mans. solv. iij f.: j tr., j ord. et j sil.; istam vicariam confert dominus scolasticus solus [C: Albertus Sypfleiben?, Krebsbrug?...]

pag. 129

**It. altare S. Andree**<sup>6</sup> habet vicarium, quem instituit dominus Gothscalcus de Wizzense<sup>7</sup> prepositus<sup>8</sup> Novi Operis extra muros Northusen et canonicus istius eccl.; iste vicarius habet in Harwertere de j allodio, ad quod spectant iij mans., solv. xij f., quorum ij f. sunt tr., v f. ord. et v sil.; it. habebit j modium papaveris; it. habebit de j curia iij sol. et vj pullos, dabit tamen idem vicarius iij sol. singulis anis plebano S. Barbare virginis in Rure; sunt eciam in eodem allodio ij f., quorum j deserviet in aniv. domini Gothscalci prepositi predicti et alter distribuetur in aniv. parentum suorum; istam vicariam confert dominus decanus et cap. [C: Gotschalcus Rode, Iohannes Bendeleyben, Iohannes Helmbold].

pag. 130

**It. capella S. Margarete**<sup>9</sup> habet unam vicarium, quem instituit Henricus Waltheri civis istius civitatis et eandem capellam suis den. reedificari fecit; vicarius autem iste habet: in Gerspeche<sup>10</sup> j mans. solv. vj f. annone; it. in villa Bylan<sup>11</sup> habet j mans. solv. vj f. annone; it. in villa Crymilderode<sup>12</sup> habet j mans., solv. iij f. annone; id. vicarius omnibus diebus unam missam cum nota in eadem capella decantabit et hoc facto horis canonicis in choro cum aliis vicariis interesse debet. — istam vicariam conferre debet do-

pag. 131

<sup>1</sup> A<sup>1</sup>: de ij mans. <sup>2</sup> A<sup>1</sup>: vixit ao. 1305. <sup>3</sup> A: Thoringehusen. <sup>4</sup> A: Bergehe. <sup>5</sup> A: Otheleyben. <sup>6</sup> A: apostoli. <sup>7</sup> A: Wyzense. <sup>8</sup> A<sup>1</sup>: 1323. <sup>9</sup> A: Virginis. <sup>10</sup> A: Gherspeche. <sup>11</sup> A: Belan. <sup>12</sup> A: Cremhildrode.

minus prepositus<sup>1</sup> in restauracione eccl. S. Jacobi, quam prius conferre solebat<sup>2</sup> [C: Henricus de . . . , Giseler Rotebeck, Nicolaus Cardinal, Bertoldus G. . .] — it. dominus Hermanus plebanus in Tumwertere et dominus Theodericus de Solstete instituerunt unam vicariam cum LX mre. North. argenti, et qui illam vicariam habet, debet cantare ad summum altare per ebdomadam ipsum tangentem et eciam cantoriam observare et chorum frequentare cum diligencia, secundum quod alii vicarii facere consueverunt; redditus autem vicarie predictae sunt hii: in Ratheleyben prope Frankenhusen est j mans. et j curia, qui solvunt iij f., j tr., j ord., et ij sil. — it. in Belstete est j mans., qui solvit iij f., j tr., j ord. et j sil. et ij aucas; it. in villa Rytherode<sup>3</sup> est j mans., solv. ij f. sil. vicario et eccl. xvij den. — istam vicariam confert decanus et cap. [C: Henricus plebanus in Clettenberg, Ioh. Czy. . .] — it. notandum: quod prepositus sanctimonialium Novi Operis, quicumque pro tempore fuerit, in signum subiectionis antique singulis anis in diebus Inventionis, Exaltacionis S. Crucis et in Dedicacione eccl. processionibus et summis missis personaliter interesse debet, quod si temere dimitteret, tunc id. prepositus esset decano et cap. in C mre. obligatus, nisi tunc legitima causa posset excusare ipsum<sup>4</sup>. — it. notandum: quod prepositus sanctimonialium

pag. 132

<sup>1</sup> A: decanus et cap. *das übrige fehlt.* <sup>2</sup> Die letzten 10 Worte von anderer, nicht viel jüngerer Hand. <sup>3</sup> A: Retherode. <sup>4</sup> In A. folgt folgender

Nachtrag: it. altare S. Marie virginis ante necessarium habet vicarium, quem instituit dominus Hermanus det. Brecher, vicarius eccl. S. Crucis North.; iste vicarius habet in Uftyrungen v mans. et v curias, de quibus dant annuatim v for. tr., v f. sil. et v for. ord. et ij f. av. et x pullos et ij aucas. — datum per copiam: Nos Fredericus dei gracia comes de Bycheligen dominus in Bendeleyben tenore presencium litterarum publice profiteamur: quod ob honorem dei et ob reverenciam Sanctissime eius genetricis Marie et ut divinus cultus in perpetuum augmentetur, mans. v in campis ville Uftyrungen situs et v curias in dicta villa sitas ad predictos mans. pertinentes, quos et quas Fredericus et Henricus fratres det. Renczelere et eorum progenitores a nobis et a nostris progenitoribus in feodum tenuerunt cum omni iure ad predictos mans. et curias pertinentes eccl. S. Crucis in Northusen ad vicariam per dominum Her(mannum) de Kelbra vicarium perpetuum de novo instauratam et ad altare predictae vicarie in honorem Beate Virgin. Marie consecratam per prescriptos mans. et curias dotatum approbavimus et presentibus nostris litteris approbamus; attribuentes eosdam mans. et curias cum omni eorum iure et pertinenciis suis predictis vicarie et altari tanquam dotem perpetuis temporibus possidendos; dantes ad perpetuam rei memoriam presentes litteras sigillo nostro appenso sigillatas in *(die nächsten 7 Worte abgeschnitten, von jüngerer Hand ergänzt)* fidem super actum ao. dom. Incarnacionis 1348.

Nos Henricus de Sunneborn decanus totumque cap. eccl. S. Crucis Northusen in hiis scriptis publice profiteamur, et ad noticiam omnium hominum cupimus pervenire: quod discretus vir dominus Her(mannus) de Kelbra sacerdos, perpetuis in eccl. nostra vicarius in sue suorumque progenitorum animarum remedium nobis volentibus promittentibus et benivole consencientibus unam vicariam perpetuam in eccl. nostra predicta inter cappellam noyam

Veteris Ville, quicumque pro tempore fuerit, postquam a domino Moguntinensi archiepiscopo fuerit confirmatus ad decanum et | cap. pag. 133  
infra mensem veniet et ibi iurabit ad sancta dei evangelia fidelitatem eccl. velle servare secundum formam ordinacionis conscriptam inter nostram eccl. et suam; id. eciam prepositus tenebitur vices ebdomales in cantando et legendo ipsius ordinem in choro contingentem, ut canonicus in summo altari observare omnibusque processionibus diebus interesse officii dominorum.

It. notandum: quod vicarius, quem Wernherus de Lutherade civis Northus. in eccl. S. Nicolai instituit<sup>1</sup>, quicumque pro tempore fuerit, cum eodem vicario eadem vicaria collata fuerit, tunc decano istius eccl. presentabitur et faciet ei<sup>2</sup> obedienciam et investietur per eundem decanum de accessu altaris; id. eciam vicarius in signum subiectionis omnibus processionibus interesse debet et in diebus Inventionis et Exaltacionis S. Crucis, in Dedicacione eccl. et in festo S. Eustachii in omnibus horis canonicis interesse debet et in aliis festis | de die legere tenebitur unam missam, eritque pag. 134  
sub iugo ipsius decani, ut quodocunq; ipse formam institutionis sue non servaverit, propter hoc ille vicarius a domino decano suspendi vel excommunicari poterit pro modo culpe [C: habuit Helwicus Tockenfuz nunc mortuus].

It. altare S. Odalrici habet vicarium, quem Borchardus miles det. de Osehozzerode cum j mans. in Heringen v f. semi sil. et semi ord. solvente et dominus Theodericus de Erich sacerdos cum j mans. in villa<sup>3</sup> Rodenstete prope Erich sito, iij f. triplicis grani videl. tr. sil. et ord., solvente instituerunt, et eandem vicariam dominus Theodericus sacerdos predictus habebit ad tempora vite sue et omni sexta feria unam missam ex parte talis vicarie in nostra eccl. dicendam vel legendam procurabit; post mortem vero suam is, cui Borchardus miles predictus vel sui heredes, apud suam ius presentandi manebit, infra mensem postquam vacaverit contu | lerit, pag. 135

ad latus sinistrum monasterii edificatam in augmentum divini cultus karitative instauravit, et dotavit cum xvj f. m. triplicis grani assignatis in dotem dicte vicarie de v mans. . . . arabilibus et de iij curiis, in villa et in campis ville Uftyrungen situs, perpetuis temporibus persolvendis ad altare in honorem dei et gloriosissime virginis Marie Matris eius consecratum, quam vicariam idem dominus Her(mannus) conferre debet, quam diu vixerit eciam si pluvies lacus se offeret, dum autem ab hac luce migraverit nos dictam vicariam quodocunq; et quocienscunq; vacaverit in perpetuum conferre debemus ydoneo sacerdoti, vel ei qui poterit infra annum a vacacione computandum in sacerdotem . . . , id. quoque vicarius, quicumque pro tempore fuerit, missam infra suam missam legere debet et alia omnia onera dicte vicarie quemadmodum alii vicarii onera subportant debet subportare, facietque id. vicarius decano, quicumque pro tempore fuerit. . . . *(Schluss abgeschnitten)*. <sup>1</sup> A: vel quod is cui pro tempore talis vicaria etc. <sup>2</sup> A: sibi. <sup>3</sup> A: campo.

talis vicarius omni die unam missam dicet illa hora, que magis apta tunc videbitur dominis nostris et chorum cum diligencia in omnibus horis frequentabit; si autem Borchardus miles predictus vel sui heredes predicti infra mensem, postquam vicaria iam dicta vacaverit, non conferrent actu sacerdoti, tunc decanus et cap. eandem vicariam conferrent illa vice. [C: Conradus Felix.]

**It. altare in testudine**<sup>1</sup> quod instituit Conradus de Molhusen, quondam custos huius eccl., habet iiiiij f. in Gerspeche, j tr. et ij f. sil. et ij f. ord., quos dat Reynhardus de Aldendorf; it. ibid. gener Iohannis det. Wagen dat iiiiij f., j f. tr., j f. sil. et j f. ord.; it. in Badere Theodericus Jeke dat j f. tr. et j sil.; it. relicta Henrici Seling dat j f. tr. et j f. sil. — it. filius Reynoldi Pistoris | dat xij sol. — it. Kerstanus Seling iiii sol.; it. in Gerspeche Cristina Elyzabeth vj sol.; it. Nicolaus Opilio xiii den.; it. filii det. de Indayne iiii den. [C: Iohannis Anewege tenet, modo Michel Worbiss.]

**It. vicaria in Testudine, que Cluſt nuncupatur**, habet unum vicarium, quem instituit dominus Fredericus quondam decanus<sup>2</sup>; iste vicarius habet in Byla<sup>3</sup> iij f., j tr., j sil. et j ord., quos dant avunculi sui Hildebrandus et fratres sui det. de Sunthusen de allodio suo; it. in Frigenbizzingen vij f., scil. xvj m. tr., xvj sil. et xvj ord., quos dat Henricus de Wernrode miles de j mans.; it. Henricus Tubental dat j f. tr., j sil. et j ord. de j mans. — it. Henricus de Uteleyben de j mans. dat j f. tr., j sil. et j ord. — it. in Inferiori Spira | iij f., j tr., j sil. et j ord. et j mod. pisarum, quos dat Nycolaus Faber de j mans. et j curia; it. in Doringehusen ij f. et ij mod., j f. et j mod. tr., j f. et j m. sil. et j f. et j m. ord. et v pullos<sup>4</sup>, quos dat Gerwicus Greve de ij mans. et de j curia. — it. in Belstete j f., scil. iiii m. tr., iiii sil. et iiii ord. et j auca, quem f. dat Bertoldus det. Kuten, qui f. pertinet ad lampadem in Testudine<sup>5</sup> [C: habet Iohannes Schidung, Iohannes Furer, Iohannes Breitfuss].

**It. altare S. Iohannis Baptiste et sanctorum x milium Militum Martirum** scil. primum altare in nova basilica contra orientem, quod construxit et fundavit dominus Albertus de Tungede scolasticus huius eccl. cum suis den.; it. procuravit fieri ij fenestras vitreas suo altari, j librum missalem, j calicem (*siehe Erläuterung i*) iij preparamenta integra de suis den.; it. procuravit litteram papalem indulgen | cie cccclx dierum omnibus ibid. missam

<sup>1</sup> A: it. altare S. Mauricii. <sup>2</sup> A<sup>1</sup>: 1318. <sup>3</sup> A<sup>1</sup>: ista bona in Fryenbyssingen vendita sunt. <sup>4</sup> A: j pull. <sup>5</sup> A<sup>1</sup>: summa xx for. tripliciter cum omnibus mod. et j m. pisarum, v pullos et j auca, decanus solus habet conferre dictam vicariam.

audientibus; hii<sup>1</sup> sunt redditus empti per dominum Albertum de Tungede scolasticum: primo emit in villa Rudewigesdorf vij mans. et v curias pro<sup>2</sup> xxxx mrc., solv. anuatim iiiiij fm. preter ij modiolos frumenti mixti et ij fm. av. et xiiiij sol. novorum den. et vj den. Michaelis et Walpurgis dandos; in istis bonis habet vicarius dicti<sup>3</sup> optimale una cum preposito Veteris Ville, quod optimale equaliter inter se dividunt; secundo emit in villa Sunthusen ij mans. pro<sup>4</sup> xxxvj mrc. solv. anuatim ij fm. tr., ij fm. sil. et ij fm. ord.; it. ib. emit iij curias, solv. anuatim in festo Michaelis vj sol. novorum den. et iij pullos; iterum in Carnisprivio iij pullos. — it. emit in Superiori Spira ij mans. et j ortum humuli pro<sup>4</sup> xxxx mrc. cum casa | in cymiterio solv. anuatim ij fm. tr., ij fm. sil. et ij fm. ord.; ib. emit curiam bonam solv. anuatim Walpurgis vj sol. et in festo Michaelis vj sol. et iiii pullos et in Carnisprivio iiii pullos; it. emit in villa Herriden ij mans. et v curias pro<sup>4</sup> xij mrc. solv. anuatim in festo Michaelis xxviiij sol. novorum den. et iiii pullos et in Carnisprivio x pullos. — istam vicariam debent conferre dominus Hermanus et Meynherus<sup>5</sup> miles fratres det. de Norè et eorum heredes perpetue pro prima vice cum vacaverit; cum autem secundo vacaverit, tunc eam debent conferre Hermanus [et] Conradus<sup>6</sup> fratres det. Schobel ydoneo sacerdoti seu alteri, qui infra anum possit in sacerdotium promoveri; istam collacionem semper faciet senior inter ambas partes, si autem per errorem ij personas presentarent, cap. absque eis ydoniorem inter illas ij personas | deberet eligere; istud stabit in perpetuum; si autem una pars istorum collatorum moreretur in masculis, reliqua pars deberet habere collacionem istius vicarie perpetue inter masculos, quia femine non habent ius patronatus<sup>7</sup>.

It. nota, quod eccl. habet in

### Voylsborg

et in villis circumiacentibus ccccl mans. solv. cens. den. preter allodium in Voylsborg, quod solvit cens. anone, qui supra positus est, et iste census anone spectat ad Corpus; it. dantur de eodem allodio v. mrc. in festis et in aniv., de quibus supra positum est, que mrc. spectant ad presencias in choro et omnis alter cens. spectat ad corpus, exceptis infra positis. — it. cap. habet per circulum ani in villa Voylsborg xiiiij mans. quorum quilibet sol-

<sup>1</sup> Hii ... bis scolasticum fehlt in A. <sup>2</sup> A<sup>1</sup>: pro xxxx mrc. <sup>3</sup> A: altaris. <sup>4</sup> pro ... bis mrc. in A spätere Handbemerkung. <sup>5</sup> A: Meynherus et Fredericus et eorum heredes. <sup>6</sup> A: et Andreas. <sup>7</sup> Hiermit endet diese ältere Handschrift A, es folgt nur noch eine leere Seite mit der zweimaligen Bemerkung it. altare.

vit x sol., iiij in festo Walpurgis, iiij in festo Michaelis et ij in festo Thome et erit summa vij tal. preter v sol. [C: j sol. 16 Pf., vij tal. preter v sol. constituunt 8 R. 12 ggl].

pag. 141 **It. in villa Steylborn** habet cap. | v mans., qui dicuntur Kylianes Hufe, quorum quilibet solvit xvij sol. vid. in festo Walpurgis viij sol. et in festo Michaelis x sol.; it. habet ib. xj mans., quorum quilibet solvit j tal. per totum annum; it. ib. est j mans., qui solvit j tal.; it. j mans., qui solvit xij sol. per annum; it. ib. sunt vj mans., solventes quilibet eorum x sol.; it. ib. est j mans., qui solvit iiij sol.; it. ib. sunt ij mans. serviles, quorum quilibet solvit v sol. in anno; nota ib. sunt iiij mans., qui solvunt scolastico iiij tal. — summa sunt xx tal. et xiiij sol.

pag. 142 **It. in villa Spreth** habet cap. xx mans., quorum quilibet solvit j tal., in festo Walpurgis x sol. et in festo Michaelis x sol., de j mans. cadit j lot.; it. habet ibid. ij | mans. serviles solv. x sol.; it. ib. habet j mans., solv. x sol.; it. habet j mans., solv. xvj sol. — summa xxj tal. et xiiij sol.

**It. [in] villa Kaldenborn** habet cap. xxiiij mans., quorum quilibet solvit xv sol., vid. in festo Walpurgis v sol. et Michaelis x, exceptis ij, de quibus cadit j fertio et ij, de quibus cadunt xv sol. — summa sunt xvij tal.

**It. in villa Loybingen** habet cap. viij mans., quorum quilibet solvit x sol., vid. v in festo Walpurgis et v in festo Michaelis; it. v curias, quarum quilibet solvit j sol. — summa sunt iiij tal., de quibus ij tal. dantur cantori.

pag. 143 **It. in villa Elrichesleyben** habet cap. | iiij mans. solv. ij tal. et xv den.

**It. in villa Aroldeshusen** habet cap. de quibusdam agris ij tal. preter vj sol., de quibus dantur custodi iiij sol. et collectori ij sol.

**It. in villa Albrechtesleyben** habet cap. xx mans., qui dicuntur Swingelt, quorum quilibet solv. in festo Walpurgis ij lot. et Thome j fertionem.; it. ij mans., qui etiam dicuntur Swingelt, quorum quilibet solvit xv sol., v. Walpurgis et x Thome; it. habet ib. vij mans., qui dicuntur Selgerete, quorum quilibet solvit vj sol.; it. habet ib. vj mans., qui dicuntur Vrigengelt, quorum quilibet solvit x sol.; it. habet ib. ij mans., qui dicuntur Schutzengelt, quorum quilibet solvit viij sol.; it. habet ib. ij mans., quorum quilibet solvit viij sol. celerario; it. habet

pag. 144 | ib. j mans., qui vocatur Lenichen et solvit ij sol. — summa omnium reddituum istius ville xxvij tal. et vij sol.

**It. in villa Brantbach** habet cap. xiiij mans., quorum quilibet solvit j tal., in festo Walpurgis x sol. et in festo Michaelis

x sol.; it. ib. est ij mans., qui dicuntur Lenichen et solvunt xv sol.; it. ib. sunt ij mans. serviles, qui solvunt x sol. — summa huius sunt xv tal. et v sol. — it. de prato ib. j mre. Vribergensis argenti, que spectat ad stipam imperatricis (!).

**It. in villa Vileborn** habet cap. xij mans., quorum quilibet solvit xxx sol., Walpurgis x sol., Michaelis j tal.; it. ib. est j mans. servilis, qui solvit xxx den.; | summa xvij tal. et xxx den. pag. 145

**It. in villa Eberwindsdorf** habet cap. vij mans., quorum quilibet solvit j tal., in festo Walpurgis x sol. et in festo Michaelis x sol.; it. ib. sunt ij mans. serviles solv. x sol.; summa viij tal.

**It. in villa Widen** habet cap. ij tal. et scultetus in Voylsborg pro pelle vj sol.

**It. in villa Marcvitbeche** habet cap. viiiij m., quorum quilibet solvit xv sol., de istis mans. habet cap. tantum j tal., prepositus noster habet ij tal. et v sol.; residui vero den. vid. iiij tal. minus xxx den. sunt celerarii pro suis laboribus; summa vij tal. et xxx den.

[In Nuweste prope Ekehardisberge] it. cap. habet de molendino | in N. prope E. xij sol., et scultetus in Voylsborg ij aucas in festo Michaelis. pag. 146

**It. in villa Rorbeche** sunt v mans., qui dicuntur Wachehuve, quorum quilibet solvit xxv sol.; it. ib. habet xv mans., qui dicuntur Lodehuve, quorum quilibet solvit j tal.; id. habet ib. vj mans. serviles, quorum quilibet solvit v sol. — summa xxij tal. et v sol.; de hac summa dantur celerario xxiiij sol. et senioribus ib. iiij sol.

**It. in villa Nermesdorf** habet cap. vij mans., qui dicuntur Wachehuve, quorum quilibet solvit xxv sol.; it. habet ib. iiij mans., qui dicuntur Lodehuve, quorum quilibet solvit j tal.; it. habet ib. ij mans. solv. xxx sol. per totum annum; it. habet ib. v mans., qui dicuntur | Pheningelt, quorum quilibet solvit xij sol.; it. habet ib. ij mans. serviles, mans. solvit viij sol. et j [mans.] iiij [sol.]; it. habet ib. v mans., quorum quilibet solvit viij sol. in festo Thome; summa xx tal. preter vj sol. pag. 147

It. scultetus in Voylsborg dabit celerario annuatim j mre. Northus. in festo Christi, quam celerarius in festo Fabiani et Sebastiani ministrabit canonicis presentibus. — nota quod scultetus noster confert omnia bona cap... prepositi, ... scolastici, ... custodis, ... cantoris in predictis villis nomine eccl. preter feoda militaria prepositi, et quocumque confert, habet v sol. pro iure eccl., sive multum conferat sive parvum. — nota quod scultetus noster

in Voylsburg habet Optimale in bonis omnibus, que dicuntur Swingelt in omnibus villis; it. habet Optimale de bonis in Kaldenborn. — | it. nota, quod de omnibus bonis preter Swingelt habet scultetus nomine eccl. Bettemunt et Otenebute; Ottenebute datur loco Optimalis et dantur pro eo vij sol., Bettemunt datur, cuius filia nubit et dantur v sol. — nota summa in toto omnium reddituum in villis predictis clxxxxvij tal., iiij sol. cum iij den.; it. dantur iij tal. de silva in campis Spreten. — de ista summa datur: j tal. in aniv. Hildewini; it. celerario viij tal.; it. cantori ij tal.; it. preposito iij tal. et vj sol.; in festo Beate Walpurgis xv sol.; in festo Michaelis xxx sol.; in festo S. Thome xxj sol.; it. duobus vicariis pro prima missa iiij tal.; it. ecclesiastico iij tal. et x sol.; it. preconi iij tal. et x sol.; it. sculteto | in Voylsburg vj sol. pro pellibus; it. custodi iiij sol. in Aroldehusen; it. collectori ib. ij sol.; it. senioribus in Branbach dantur iiij sol.; it. senioribus in Rorbech dantur iiij sol.; it. ad stipam j mre de prato in Brantbach; — summa istorum, que de ista summa distribuuntur, xxvij tal.

pag. 150

pag. 151

| Nota **census allodii in Vogilsborg**: primo eccl. S. Crucis habet in Vogilsborg et in circumiacentibus villis eccl. mans. solv. cens. den. preter allodium. — it. scultetus eccl. confert omnia bona cap., prepositi, scolastici, custodis et cantoris in predictis villis nomine decani et cap. preter feoda militaria, que spectant ad ecclesie prepositum et quandocunque confert, habet scultetus v sol. pro iure eccl., sive multum sive parvum conferat. — it. scultetus eccl. habet Optimale in bonis omnibus, que vocantur Swingeld in omnibus villis. — it. Optimale habet eccl. scultetus de xxiiij mans. sitis in villa Kaldenborn, hoc est Caput Melius inter animalia bruta, que possident bonorum cultores. — it. de omnibus bonis eccl. preter bona, que vocantur Swingeld, habet scultetus nomine eccl. Bettemunt et Otenebute: et Otenebute datur loco Optimalis et dantur pro eo vij sol. — Bettemunt dicitur, cuius filia nubit et dantur v sol. — nota census subscriptus spectat ad allodium eccl. — in molendino, quod situm est circa pontem ante villam Vogilsborg habet scultetus eccl. in festo S. Michaelis x sol. et in festo Beate Walpurgis x sol.; it. habet in festo Michaelis | ij aucas et iiij pullos; it. presentabit sibi molendinario eccl. scultetus porcum, cuius valore voluerit, quem debet pascere usque ad festum Beati Thome pro berma; it. dabit id. molendinarius in festo Pasche j ventrem agni [C: id. dat de ij agris salicum iiij pullos et ij sol.]. — it. habet curiam in Voylsburg, quam possidet Iohannes Wersing, que solvit Michaelis iij sol. et Walpurgis iij sol. et j ventrem agni Pasche. — it. curia, in qua habitat det. Papa solvit iij sol. Michaelis et iij sol. Walpurgis et

j ventrem agni Pasche. [C: id. curia Coquinalis iij sol. dabit.] — it. curia Erwini solvit Michaelis iij sol. et Walpurgis iij sol. et ij aucas pro ventre agni. — it. Rosingarte laborat curiam, quam tenet ab eccl. pro media parte sic, quod medietatem dat erementi. — it. Iacobus Scriptor habet j mans. ab eccl. et dat Michaelis ij sol. et Walpurgis ij sol. — it. curia det. Wimar habet j quartale mans. et dat Michaelis j sol. et Walpurgis j sol. — it. Henricus Hertwig habet j quartale mans. et dat j sol. Michaelis et j sol. Walpurgis. — nota it. spectant ad allodium xxx agri salicum prope villam et quilibet ager solvit sculteto j sol. et ij pullos; — | it. die Wesemulle solvit v sol. et ij pullos Michaelis pro transitu per pratum eccl. — it. in Olbirsloibin est j mans., qui dicitur Kylianigud, qui solvit in festo S. Thome vj sol., de quibus solvit Alheydis iij sol.; it. Iohanes Rost solvit xvij den.; it. Iohanes Kletinberg xvij den. — it. ib. habet eccl. vij mans., qui dicuntur Selgerete et quilibet solvit iij m. vicesime partis av. — it. iij mans. sunt ib., qui dicuntur Schutzengud, quorum quilibet solvit iiij m. av. vicesime partis. — it. in quolibet summo iudicio, quod dicitur Hogerichte, habet scultetus xxv sol., qui dicuntur Voytpheninge, quos colliget eccl. bodellus, et dominus eccl. advocatus, qui est marchio, habet j tal. den. — it. habet scultetus in bonis sitis in villa Widen vj sol. — it. sunt ij mans. in Kaldenborn, quilibet mans. solvit iij sol. in festo S. Michaelis, quorum unum tenet Guntherus Almad.; it. Iohannes ecclesiasticus habet j mans.; it. Nicolaus tenet j mans. — it. habet scultetus in Marcvipech Michaelis a quolibet | sol. cedente dominis j den. et istos den. dant censuales eccl. ultra cens. den. — it. den. piscium, qui dicuntur Vyschepheninge, in Marcvipech habet scultetus viij sol. Michaelis, de hiis dat Henricus Voyt xxv den. de j curia; it. Henricus Ian j sol. de curia j; it. Theodericus Maze j sol. de curia; it. Hermanus Ostirman xvij den. de curia; it. Nicolaus Pixis xxij den. de bonis Sunneborn; it. Katherina Truten ij den. — it. habet scultetus eccl. omni anno in silva seu rubeto ville Spreten iij agros meliores, quos poterit incidere per electionem.<sup>1</sup>

pag. 153

pag. 154

<sup>1</sup> An einigen mir zweifelhaft gebliebenen Stellen des vorstehenden Textes (besonders der mit C bezeichneten Anm.) hat eine vom Herrn Direktor Dr. Schmidt-Halberstadt mir freundlichst überlassene Abschrift wesentliche Dienste geleistet.

## Erläuterungen.

## a) 1593. Das Capitul zum heiligen Creutz hat zum Vogelsburg Erbezins, als in Vogelsburg (Frommann M. S. XI, p. 717 ff.)

Domini habent 12 mansos, quorum quilibet dat 4 solidos Michaelis et 4 sol. Walp. einheimisch, item Zeunegeld, item ladenguth zum Springe.  
 Custos habet ibidem 3 mans. quorum quilibet dat 5 sol.  
 Cantor habet ibidem 4 mans., item weingarten uff der gemeine.  
 Scholasticus habet in Vogelsburg 2 mans., quilibet dat 5 sol.  
 Domini habent in Vogelsburg genannt Stilborn silbergudt 12 mans. quilibet dat 5 sol.; ibidem in Stilborn pfenning guth, 6 mans., Stilborn Knechtgudt aliquot mansos, item Stendegeld.  
 Scholasticus habet ib. 4 mans., quilibet dat 5 sol. Kuchenspeise, de curia ante portam; Arlshausen: j lambßbug, item de curia ante portam; item 1 lambßbug de curia Coquinali ante portam: die muhle apud pontem Steinmühle; der Mühlsteig j lambßbug.  
 Domini habent in Püffelbach 5 mans. Weidenguth, quilibet dat 1 tal.; in Rohrbach 5 mans. daz Wagenguth; item in Rohrbach daz ladenguth.  
 Spreten heimisch aliquod mansos.  
 Custos habet ibidem 4 mans. quorum quilibet dat 10 sol.  
 Spreten Kaltenborn domini habent ib. 19 mans.  
 Spreten leutenguth, domini habent ib. 10 mans., quilibet dat 12 sol.  
 Marck Vippach, Domini habent ib. 10 mans., quilibet dat 5 sol. Mich. et Walp.  
 Arlshausen, domini habent ib. 1 tal. cum quibusdam curiis et agris.  
 Leubingen domini habent ib. 7 1/2 mans., quilibet dat 12 sol. Walp. et Mich. cum 18 curiis et quilibet dat j sol.  
 Tuntzenhausen, Custos habet ibidem 1/2 mans.  
 Schillingstedt 1/2 mans.  
 Nernsdorf, domini habent ib. 6 mans. Wagenguth.  
 Nernsdorf Pfennigguth, domini habent 10 mans., quil. dat 10 sol., domini habent ib. 5 mans. Thomaguth, quil. dat. 7 sol. Thomae apostoli.  
 Nernsdorf Knechtguth, domini habent ib. 2 mans.  
 Brambach Major Windisch, domini habent ib. 14 mans. quilibet dat 10 sol. Walp. et 10 sol. Mich.  
 Domini habent ib. 2 mans. Knechtguth, quil. dat 4 sol.  
 Domini habent ib. 2 mans. Lehenguth, quil. dat 3 sol.  
 Eberßdorf, domini habent ib. 8 mans. quil. dat. 10 sol., domini habent ib. 2 mans. serviles Knechtguth  
 Brambach Villborn, domini habent ib. 12 mans., quil. dat 10 sol.  
 Miedtweide dat 1 tal. domini habent ib. 5 mans., Bretterguth, quilibet dat 8 sol.  
 Oblersleben, domini habent ib. 20 mans., Großschwingut, quil. dat 6 sol. Freyguth, Domini habent ib. 6 mans. quil. dat 4 sol., domini habent in Oblersleben 7 mans. Sehlgerethe, quil. dat 4 sol., domini habent ib. 32 mans. Bettelstelbichen (?) quil. dat 4 sol., domini habent ib. 3 mans. Kelberguth. Heredes Henrich. Wegers.  
 Ellersleben, domini habent ib. 3 1/2 mans. Großschwinguth, quil. dat 6 sol.

Brambach minor. domini habent ib. 2 mans. Kiliansguth, Gebäudguth, quilib. dat 8 sol.  
 Brambach minor tot. Kotschillinge.

Percepta 1593. Michaelis in allen Dörfern Erbezins 261 tal. 15 sch. 9 s  
 Summa Einnahme aller Lohnwahr, Schreibegebühr und } 23 " — " 11 "  
 Auflassschillinge so 1593 colligiret }  
 Summa aller Erbezins, Lohnwahr, Schreibe und Loos- }  
 schillinge 284 tal. 16 sch. 8 s

Retardaten 2 " 15 " 1 "

Summa Summarum 287 tal. 11 sch. 9 s

Von dieser Summa sind in diesem Jahre wie auch sonst alle Jahre bald 230 talenta abgezogen wurden, so unter die canonicos geteilet wird, bleiben jetzt übrig 57 tal. 11 sch. 9 s, die sind ferner ausgeteilet:

30 talenta Chorprezint in x portion, videl. decano, custodi, scholastico, cantori, Hopffen, Cosich, Hungar, Cramer et Uden facit quilibet 3 tal. 3 sch. 11 s, decano 1 1/2 tal. 1 1/2 sch.

8	tal.	3	sch.	—	s	custodi
5	"	—	"	—	"	scholastico
3	"	—	"	—	"	cantori
4	"	4	"	—	"	praecentoribus
3	"	—	"	—	"	subcustodi
2	"	—	"	—	"	ad vicariam Corporis Christi, seu Cosmae et Damiani
3 1/2	"	—	"	—	"	ad fabricam super 100 sexag.
47	"	11	"	3	"	landsteuer Catharinae
27	"	1	"	10	"	Expens u. Hans Gunther dem landknecht.

Summa Summarum omnium expositorum anno 1593 132 tal. 4 schill. 7 s, deductis deducendis compensando restant 97 tal. 15 sch. 5 s. Divisum inter 10 portiones et praepositum habebit quilibet 9 tal. 6 schill. 2 s, decano 4 tal. 13 schill. 1 s.

## b) Series quorundam Praepositorum in Ecclesia Imperiali Sct. Crucis in Nordhusen.

Theodericus primus huius ecclesiae praepositus, prudens, facundus atque ingenio praeditus Friderici secundi imperatoris consiliarius, praefuit ab anno 1220 usque annum 1228 incl.  
 Volradus anno 1236 mortuus est 14. Septbr.  
 Witego Baro de Camens anno 1247, postea anno 1266 electus in episcopum Misnensem, obiit circa annum 1291.  
 Elgerus vel Eligerus Comes de Hohnstein. Vixit circa annum 1300, canonicus S. Mauritii in Magdeburg.  
 Albertus filius ducis Saxoniae anno 1305.  
 Ludolphus anno 1319. — hic voluit habere annexam praebendam et ideo litigavit cum Capitulo.  
 Theodericus comes Hohnsteinensis anno 1333.  
 Henricus comes de Hohnstein anno 1349.  
 Ludovicus comes de Hohnstein anno 1365.  
 Guntherus comes de Hohnstein anno 1383.  
 Otto comes de Hohnstein electus in episcopum Merseburgensem in festo Trium Regum 1402.

Petrus de Kalden circa annum 1434, idem anno Sigismundi imperatoris consiliarius et notarius apostolicus.

Wilhelmus comes de Hohnstein anno 1487. Electus episcopus Argentiniensis anno 1506, moritur 1541.

Das Verzeichniß schließt mit Henricus Christophorus 1679, resignavit anno 1688.

**c) Registrum vicariarum imperialis ecclesie S. Crucis in Northausen** (Fronmann M. S. XI. Band S. 709 ff.)

1. Census vicariae St. Eustachij, primae fundacionis Summi Altaris: Hesseroda, Michel Fulmundt de 26 mansis, die Pruehlufen genannt, ist loß- und pachtufen: 6 m. tr. 2 f. sil., 1 f. ord., 1 1/2 f. av.
2. Census vicariae secundae ejusdem altaris:
  - Utheleben, j for. tr., j for. sil., j for. ord., relicta Hans Thelemans, antea Hans Schröter.
  - Windehusen, de j quart. Hans Guntzel: antea Hans Gerbothe: 3 mod. tr., 3 mod. sil., 3 mod. ord., 3 mod. av. Jacob Hesert und Jerge Etselrodt: 3 mod. tr., 3 mod. sil., 3 mod. ord., 3 mod. av.
3. Census vicariae tertie ejusdem altaris:
  - 6 for. frumenti in Brambach Minori prope Vogelsbürg, capellanus domini prepositi.
4. Census vicariae quartae ejusdem altaris:
  - Girspich, Michel Hildebrant 1 1/2 for. trit., 1 1/2 for. ord. Großen Werther, colonus Caspar Erdfurt, ult. Hans Gödeke: 3 mod. trit., j for. 3 mod. silig., 6 mod. ord., 8 mod. av. item 3 scheffel ruben, 3 scheffel weißkraut.
5. Census vicariae Capellae S. Laurentii in ambitu modo possessor dominus Johann Meck residens vicarius in Berge und Ober Spier; item 3 thaler Hauszins aus dem Hause auf der Clauß, wenn es bewohnt wird, oder muß es selbst bewohnen. Weil er nun ein ander Haus vom Stift erkauft, geht dieser Hauszins ins bauamt.
6. Census vicariae altaris Beatae Mariae virginis et sancti Petri et Pauli ante choram:
  - Grossenwerther, colonus Gerge Nebelung j for. trit., 2 for. silig., 1 for. 3 mod. ord., 1 for. 3 mod. av.
  - Girspich, Michel Hildebrant 1 1/2 for. trit., 1 1/2 for. ord. Antonius Kelner de j quart. mans., das Wiesenviertel genannt, modo Andreas Schmidt j for. ord. der Guldenaumliller Elias Frese de j quart., auch das Wiesenviertel genannt, 1 for. ord.
7. Census vicariae altaris S. Iohannis Baptistae:
  - Obern Spier, Antonius und Valtin Muckavel de curia et 2 mansis: 1 for. 3 mod. silig., 1 1/4 for. ordei, 2 mod. av. Hermann Hafermaltz 2 pullos, 8 solidos.
  - Bilan, Gerge Nebelung 8 mod. silig., 2 Fastnachtshühner.

- Santhusen, Hans Caspar 10 mod. trit., 10 mod. silig., 10 mod. bordei, 10 mod. av.
- Rudighsdorff, de j mans. dieses Stiftslehn modo dominus Bachtenkirch, Secretarius Stolbergensis, 1 for. silig., 1 for. ordei, 8 gl. Erbzins.
  - Lorenz Engelhardt 2 mod. silig.
  - George Steinicke 7 mod. trit., 18 gl. Erbzins.
  - dominus Johannes Götze parochus in Appenrode 3 mod. trit.
  - Mertin Dietrich modo Gerge Tute 6 mod. av. 15 gl. Erbzins.
  - Heine Schöffer 2 mod. silig. 7 1/2 gl. Erbzins.
- Herröden, George Käthe de 1/2 mans. dieses Stiftslehn 2 Michelsühner, 1 Rauchhun oder Fastnachtshun, 11 gl. Erbzins thut 2 schnee. 9 Pf.
  - Die Heimenänschen: Von Hauf und Hoff und 1/2 Huße Landes dieses Stiftslehn 2 Michelsühner, 1 Fastnacht- oder Rauchhun 15 gl. Erbzins.
  - Hans Kunemund junior de curia und 1/2 huße Landes dieses Stiftslehn 2 Michelsühner, 1 Fastnachtshun, 15 gl. Erbzins, thut 3 schnee. 9 Pf.
  - Heinrich Meister de curia und 1/4 landes dieses Stiftslehn: 2 Michelsühner, 1 Fastnacht- oder Rauchhun, 15 gl. Erbzins.
  - Wendel Helwig de curia und j huße Landes dieses Stiftslehn: 2 Michelsühner, 1 Fastnachtshun, 18 gl. Erbzins.
- Northausen, Hauszins aus dem Hause gegen Wormbß wüster stete, wann es bewohnt wird.
- Urbich, decimacio Hager Zehnden, 1 maß Hans John, 1/2 maß Hans Lengefeld, j maß Paul Hoffmann etc. 47 personen etc.
- 8. Census vicariae Beate Mariae Magdalennae:
  - Windehausen: Hans Ernst de j quart. 2 1/2 mod. trit., 2 1/2 mod. silig. 2 1/2 mod. ordei.
    - Andreas Weber de 1/2 quart. tantundem uti prior.
    - Hans Heise bey dem Backhause de 2 quart. 10 mod. trit., 10 mod. silig. 10 mod. hord.
    - Lorenz Hoffmann de j quart. 5 mod. trit., 5 mod. silig., 5 mod. ordei.
    - Hans Ernst de j quart. tantundem.
    - Peter Ernst de j quart. tantundem.
    - Volekmar Metze bey der Schule de j quart. 4 mod. trit., 4 mod. silig., 4 mod. ordei.
    - Lorenz Hoffmann de 1/2 quart. 2 mod. trit. 2 mod. silig., 2 mod. ordei.
    - Hans Gerbothe de 1/2 quart. tantundem, item vom Rütterlein muß er absonderlich verzinßen.
  - Spätere Anmerkung Fronmans: iohannes birnfeld vicarius set. Crucis hat ao. 1504 in Besitz gehabt die Vicarie der Capellen St. Margarethen im Creutzgang zu Northausen gelegen.
- 9. Census vicariae St. St. Andreae et Nicolai:
  - Kleinenwerther, colonus Paul Mauterodt gibt jezo nach aderzahl 1 for. 1 mod. silig., 5 mod. trit., 1 for. ordei, 1 for. av., 3 mod. Erbsen und Bonen.

Nordhausen, Provisores des Klosters uffm Frauenberge Novi Operis  
2 for. trit.

## 10. Census vicariae St. Mauritij:

Girspich, Lorenz Gerbothe 6 mod. trit., 6 mod. silig., 6 mod. ordeï,  
ohne Fuhrlohn.

Rv. Georgen Neumann 1 for. trit., 6 mod. silig., 2 for. ord.

## 11. Census vicariae S. S. Victoris, Gereonis et Materni:

Rinckleben, Anna Schönin de j mans. und j garten 6 mod. sil.,  
6 mod. ordeï, 6 mod. av., item 2 wilde änten und 4 gl. zu behuff  
des Fuhrlohs.

Christian Hussmanns de  $\frac{1}{2}$  mans. . . idem . . . tantundem.

Berga, Gregor Lindemann de  $\frac{1}{2}$  mans. 6 mod. trit., 6 mod. sil.,  
6 mod. ordeï, item 2 sch. weißkraut.

Grossen Werther, Andreas Lucke de  $\frac{1}{2}$  mans. 4 mod. silig., 4 mod. av.  
Hans Eckart 4 mod. silig., 4 mod. av.

Badra Andreas Lorenz Sachsa 3 mod. mixt.

Heinrich Schröter und Lorenz Jäger 3 mod. mixt.

## 12. Census vicariae St. Martini sub sinistra turri:

Thaleben prope Grußen, alias Wasserthaleben, dn. Nicol. Höhe, ambt-  
schöffer zu Klingen,  $6\frac{3}{4}$  mod. mixt.,  $3\frac{3}{4}$  mod. ord.

Adam Hacke de  $\frac{1}{2}$  mans. Stiftslehn  $3\frac{1}{4}$  mod. mixt.,  $3\frac{1}{4}$   
mod. ord.

Gerge Ebert,  $\frac{1}{4}$  mans. von voriger halben hufen 1 mod.  $2\frac{1}{2}$   
quart. mixti, 1 mod.  $2\frac{1}{2}$  quart. ordeï.

Hohen Ebra, Hans Mohrman de  $\frac{1}{2}$  mans. 4 mod. trit., 4 mod. av.

Volekmann Zuckfeld de j quart. 2 mod. trit., 2 mod. av.

Hans Hellemuth de j quart. 2 mod. trit., 2 mod. av.

Döringhusen, Rv. Valtin Wolfs 2 mod. hord, 2 mod. av.

Uthleben, Rv. Martha Ohmen. Von Haus und Hoff, so dieses Stifts-  
lehn 9 schuebg. 6 Michelhausen, 6 Rauchhuner. Die luckerte von  
Heringen von der Mühle daselbst, lehn, 1 schuebg. 1 lichtmeßjenhuhn.

Bösenroda, Andreas Duneman de j quart.  $4\frac{1}{2}$  mod. silig.  $4\frac{1}{2}$  mod. av.

Berga, Hans Volprecht  $4\frac{1}{2}$  mod. silig.  $4\frac{1}{2}$  mod. av.

Girspich, Nickel Reuse tantundem.

Kersten Arnold modo Hans Volbrecht tantundem.

13. Census vicariae primae altaris et Sigismundi et Johannis  
evangelistae in Cripta sub choro:

Nidern Spira, Hans poppich . . . Nickel Mechtild 6 mod. mixt., 6  
mod. ord.

Döringhusen, Asmus Wolf, Bastian Vorbach, Nickel Barteram de  $1\frac{1}{2}$   
mans. Stiftslehn j for. trit item 1 ganz.

Belstet, Valtin Marschhausen 1 for. silig.

Ellrich, Heinrich Sachse 25 gl. de prato ibidem.

14. Census vicariae secundae Beatae Mariae virginis et Jo-  
hannis evangelistae ejusdem altaris in Testudine.

Bilan de j mans. die „Futterhuffe“, Wilhelm Uberman 10 schff. trit.,  
10 schff. silig., 10 schff. ordeï, 10 schff. av.

## 15. Census vicariae Omnium Sanctorum:

Heringen: consulatus ib  $7\frac{1}{2}$  sexag. termin. Michael.

Comes de Schwartzburg 5 sexag. termin. Mich.

(Spätere Randbemerkung Frommanns: ao. 1595 habuit M. Andreas Cramer  
Canonicus, consulatus heringensis  $17\frac{1}{2}$  schock.)

## 16. Census vicariae S. S. Cosmae et Damiani:

comes de Schwartzburg, 10 R. Michaelis . . . fabrica.

## 17. Census vicariae Corporis Christi:

comes de Schwartzburg 10 R. Michaelis . . . fabrica.

## 18. Census vicariae St. Aegidij:

Hesseroda, Heinrich Nebelung de j mans. et 2 quart. ii mod. av.

Johann Friese ib. j mod. av.

Ellrich, senatus ib. termin. Michael. seu Martini 5 sexag.

Bleicherode, senatus 5 sexag. Nativ. dom., 5 sexag.

Walp. et Joh. Bapt.

Stolberg, consulatus ibidem  $12\frac{1}{2}$  R.

## 19. Census vicariae Visitationis Beate Marie virginis:

Ufftrungen, modo hujus vicariae possessor dominus Döring residens  
vicarius.

## 20. Census vicariae Altaris St. Thomae Apostoli:

Abts Bissingen. NB. Schlegel de j mans. 6 mod. trit., 6 mod. silig.,  
6 mod. ordeï.

Gorsleben, Heine Eckart de j manso 6 mod. trit., 6 mod. silig., 6 mod. ord.

## 21. Census vicariae Beatae Mariae virginis secundae altaris:

Rothleben, Dietrich Müller de j mans. modo Joh. Heinrich.

Offeney zu Stenhusen j for. ordeï,  $1\frac{1}{2}$  for. av. —

Hans francke . . . Jacob Dimmert de domo 6 gl.

Grossen Werter, Caspar Erdfurt, 6 mod. silig. 2 Gänse, 2 Hühner.

Belstet, Claus Molstram de domo et j mans. 1 R.

22. Census vicariae altaris S. Michaelis, Marie Magdalenae  
et Theobaldi.

Artern, 4 for. partim.

## 23. Census vicariae S. S. Bartholomaei et Dionysii:

Ellrich, senatus ib. 16 sexag. Walp. et Mich.

Bleicherode, senatus ib. 5 sexag. Joh. Bapt.

## 24. Census vicariae S. S. Laurentii et Andreae:

Steinbrücken, Matthias Lungershusen vom Hause und 2 Hufen Landes, Stiftslehn, 3 1/2 R. und 1 Huder Hew.

Bleicheroda, Senatus j sexag. Johann, Baptist.

Herreden, Valtin Gerlach de domo et j mans. Stiftslehn, 9 schneebg. 2 Humer.

## 25. Census vicariae Capellae Mariae virginis et S. S. Petri et Pauli et S. Elogii Confessoris:

Heringen, prefect. aulae 10 R. term. purificat. Mariae... fabrica.

## 26. Census vicariae Capellae S. Magdaleneae... fabrica: 2 for. trit., 6 for. silig., 2 for. ord., 6 for. av., 4 talenta in Urbich.

## 27. Census vicariae S. S. Annae et Catherinae welche vorgenannter Johannes Bolte ante hac in possession gehabt.

Haferungen, dom. Abraham Faltz 5 schiff. haber, 25 gl. an gelde, 2 1/2 Mischelshüner.

Jacob. Deichmann de j mans. Stiftslehn, 2 mod. av., 10 schneebg., 1 Huhn.

Hans Sand j mod. av., 5 schneebg. an gelde, 1 1/2 Huhn.

Hans Brucke j mod. av. 5 schneebg., 1/2 Huhn

Christoph Schötensack, 2 mod. av., 10 schneebg. an Gelde, 1 Huhn.

Heinrich Bauschen. Vom Haus und Hoff und 1/2 Hufe, Stiftslehn, 3 mod. av. 1 1/2 Huhn.

Hans Rauschen modo Hans Arnold, 2 mod. av. 10 schneebg. an gelde, 1 Huhn.

**d) Dyt sind die wusten Hoffstede uf unser lieben Frauenberge:** Steigertals Huf in der Hutergasse, das wird bald niederfallen, Hans Strunenberg eine Hof-Städte, Heint. Stappe zwei Hof-Städte, Bered. Blüding 2 Hft., Hans Trompeter 1 Hft., Curt Goppel 1 Hft., Eppelhorn (?) 4 Hft., Fritsche Haldung 4 Hft., dy Sacigna 1 Hft., Gille Dorfmann 1 Hft., Hans Kinkleb 3 Hft., Torbaum 1 Hft., Jacob Kottebernd 1 Hft., Curt Herbote 1 Hft., Thomas Obizer 2 Hft., Claus Nickel 1 Hft., Fritsche von Dextela 2 Hft., Hans Schwelngribel 4 Hft., Claus Menge 1 Hft., Mette Popperiges 1 Hft., Curt Flemming 2 Hft., Ammelse 1 Hft., Guter Lude 1 Hft., so auf Geheiß eines C. K. und der nockebur wieder gebauet, Rie-man 1 Hft. Die Buhlerin hat auch neulich eine lafen nidderrfallen und macht daraus eine Hoffstede, Hans Stein 1 Hft. Und auch ist niddergefallen ein Haus in der Gasse, al my gehet zu alden Northusen gar borgl. auch daby legen eine wuste Hoffstede, die noch reste es. Auch stehen da vele böser huse in der bilangasse, derer reste veler dy da gar schon in Cortz werden nedderfallen, wil my nicht anderß darzuthun.

Summa der obgezalten wusten stede 43.

**e) Blidungen et Trebere,** nicht apud Trebere, wie Band X, pag. 122 dieser Zeitschrift angenommen wird.

**f) novalia** = Rodexehnte, Neubruchzehnt, von neugerodetem, urbar gemachten Land.

**g)** Die im Band X, pag. 123 unj. Zeitschrift ausgesprochene Ansicht, das Zinsbuch zähle die Ortschaften der Lage nach auf, so daß also Entenrode und Gegenwogel bei Trebra gelegen hätte, ist nicht zutreffend. Im Gegenteil ist die Reihenfolge nicht durch die Lage, sondern meistens durch die Zeit der Erwerbung oder Schenkung bestimmt, so folgt z. B. nach obigen beiden Wüstungen: Trebra, Haverungen, Ymenrade, also Ortschaften ganz verschiedener Lage. Die Lage der beiden unbekanntenen Wüstungen Entenrade und Gegenwogel kann also nach unj. Zinsbuche nicht bestimmt werden.

**h) Ottenebute, dantur loco optimalis:** optimale = caput melius, Behaupt d. i. also das Recht des Lehnsherrn, sich unter dem Vieh des verstorbenen Lehnsmannes das beste Stück auswählen zu dürfen. Wenn also hier etwas loco optimalis gegeben wird, so handelt es sich um eine Ablösung dieses Rechtes, um einen Ersatz desselben; derselbe wird genannt: ottenebute, ein Wort, welches bisher in keinem Wörterbuch zu finden ist und um welches unser Zinsbuch die deutsche Sprache bereichert; was heißt es aber? Bute ist ebenso wie das noch im 16. Jahrh. vorkommende bunt, butte = bede, petitio, rogatio, precaria, Abgabe, Steuer. In dem ersten Teile haben wir das niederdeutsche ochtome, ochtme u. s. w. zu suchen (s. Schiller-Lübbers, Mittelnied. Wb. III, 214 fg.) = der kleine Viehzehnte, der von jungen Haustieren gegeben wird; der Ursprung des Wortes wird an der angegebenen Stelle als völlig dunkel bezeichnet. Mir erscheint es unzweifelhaft, daß wir es hier mit einer Umgestaltung des lateinischen auctumnus, Herbst, zu thun haben; aus diesem wurde zunächst das niederdeutsche ochtum, uchtum, daraus, der schwerfälligen Aussprache halber, ottene (-bute). Das Ganze ist also nichts, als die bekannte: Herbstbeede, die hier gegeben wird an Stelle des Viehzehntes.

**i) Inventarium der guther und Kleinodien zum heiligen Kreuz** 4 p. assumptionem Marie 1525. (Frommann M. S. XI, pag. 638 ff.)

Ein groß gulden Kreuz mit viel Edlen gestein.

Ein groß gulden Kelch, Königin Mechtildis gewesen.

19 verguldete Silberne Kelche.

1 groß drehecht silbern monstranz.

zwo silberne breite monstranz.

2 silberne Rauchsaf.

1 klein silbern Kreuz mit einem Crucifix.

1 silbern verguldeten Kan.

1 klein feulecht verguldet silberne monstranz.

- 1 Silbern verguldetes Klein.
- 1 gar kleine monstranz silbern.
- 1 buchse mit silber beschlagen.
- 2 buchse mit silber beschlagen.
- 1 perlin Cron mit 5 silbern ringen.
- 2 Sammeten Corporal.
- 2 Silbern ampullen.
- 2 grüne seidene appendia mit silbern spangen.
- 4 pallia mit gold, silbern und perlin.
- 1 Silbern vergulde Crisil (?).
- 1 weiß tamasaken altartuch.
- 1 alt gulden Stuch ein Furhang vorn altar.
- 1 schild mit silbern vergulden stern und spangen.
- 1 schwarz sammet Messgereth mit Humeralia sämmtliche spangen daran.
- 3 weiß sammeten ChorCappen.
- 1 roth sammet Messgereth mit Zugehörungen.
- 3 Humeralia mit großen breiten silbern spangen.
- 1 perlin leiste vorn altar mit viel silbern spangen.
- 1 Furhang mit 2 leisten mit viel großen silbern spangen und perlin gestickt.
- 1 alte bunte fastnachtstarve.
- 1 grün Chorhappe ist ein silbern Stuch.
- 1 blau Sammeten Furhang.
- 5 Chorhappel mit viel silbern spangen.
- 1 weiß damasten Cassel mit 2 diaakon rößen.
- 1 grün stück gulden mit 2 diaakon rößen.
- 1 schwarz seiden Messgewant.
- 1 grün damasten Cassel mit 2 diaakon rößen.
- 1 roth gulden Cassel mit 2 diaakon rößen.
- 1 gemein Chorhappen jeglich mit silbern spangen.
- 1 weiß seiden Cassel mit 2 diaakon rößen.
- 1 schwarz schamloth Cassel.
- 1 weiß schamloth Cassel.
- 3 dreß gemein . . . . . Messgewanth.
- 2 große Messingkleuchter.
- 21 gemeine Messingkleuchter uff die altare.
- 1 großer Messingkleuchter.
- 1 Furhang über den pulth.
- 6 piewissh.
- 8 gemeine Messgewant mit iren alben.
- 1 leterfarben tamasaken Cassel mit silbern spangen.
- 1 gelbe tamasaken Cassel.
- 1 roth Sammeten Cassel.
- 1 geklümet silbern Cassel mit silbern spangen und 2 diaakon rößen.
- 1 blau gulden Cassel mit 2 diaakon rößen.
- 1 blau gulden Cassel mit 2 diaakon rößen.
- 1 schwarz schamloth Cassel mit 2 diaakon rößen.
- 1 roth gulden Cassel mit 2 diaakon rößen.
- 1 roth gulden Cassel mit 2 diaakon rößen.

- 1 roth schamloth Cassel mit 2 diaakon rößen.
- 19 gemeine Messgereth.
- 4 Kische.
- 8 gemeine Messgewant mit aller Zubehörunge.
- 2 diaakon röße.
- 1 schwarz schamloth Cassel.
- 2 laufige Cassel und 1 alt Chorhappe.
- 1 alt vorhang vorn altar.
- 1 roth damasaken Cassel.
- 1 blau Sammet mit 2 diaakon rößen.
- 1 roth sammet Chorhappe.
- 2 roth tamasaken Chorhappe.
- 1 bunt sammet Chorhappe mit vielen silbern spangen.
- 1 gulden Chorhappe mit silbern Sterne.
- 1 Roth Sammete Cassel.
- 1 roth seiden Cassel mit viel silbern Sternen.
- 1 grün Sammete Cassel.
- 1 blau seiden Cassel mit 2 diaakon rößen.
- 2 gemeine Messgereth.
- 3 dreß leinen altartlicher.
- 1 weiß Fastnachts Messgereth.

Bei diesem inventario als gemacht sein gewest, Abrecht Lindemann, Fabian Rodt, Hans Paulun, Ambrosius Richardt, Fritsch Bohue und Brunschmidt und haben den pfaffen zum Heiligen Creutz jeh verzeichnete guter wiederum zugestellt 4 post assumptionem Marie ao 1525. Von den pfaffen sein gewest Er Johan Thomas, Er Andreas, Ambrosius Rab, Johan Sperking, Henrich Wernigesdorff und Heinrich Warmundt.

\*

Inventarium der Kleinodien zum Heiligen Creutz. 4 post Barth. dñi. 25 sind den pfaffen auch eingehändiget:

- 1 groß gulden Creutz mit Edelgestein und Crystalin.
- 1 klein silbern Creutz.
- 1 groß silbern driecht Monstranz.
- 2 Silbern ampullen.
- 1 klein Silbern monstranz.
- 1 ebenmessig breite monstranz.
- 1 feulecht monstranz übergult.
- 1 Silbern Kan.
- 1 Silberne Keule.
- 1 viereckicht monstranz mit Edelgestein.
- 1 bilschen.
- 1 klein silbern röhren.
- 1 seiden roth mantelin mit silbern spangen.
- 1 kory brun siedten Corporaltasche mit silbern spangen.
- 1 große gulden Kelch und paten.
- 1 Silber Rauchfah.
- 2 bücher mit silber beschlagen.
- 2 schild mit silbern spangen uff die Messgewand.

- 1 Krone mit silbern spangen und perlen.
  - 1 grün seiden leisten mit silbern spangen.
  - 1 roth pallium mit silbern spangen und perlen.
  - 1 braun pallium mit silbern spangen und perlen.
  - 1 blau sammet mit silbern spangen und perlen.
  - 2 grüne schilde mit silbern spangen.
- Der Cast aus Altendorff mit 3 schlossen verwarth, dazu der rath, das Capitel und der abt zu Walckenriedt ein jeglicher einen schlüssel.
- 1 schwarz Sammete Cassel mit 1 Umbral mit 6 silbern übergulten spangen.
  - 1 roth sammete Cassel mit ihrer Zubehörunge one spangen.
  - 23 Ketsche mit ihren patenen.